Burckhardt Compression

GESCHÄFTSBERICHT 2009

Burckhardt Compression ist weltweit einer der Marktführer im Bereich Kolbenkompressoren und der einzige Hersteller, der eine komplette Reihe von Laby® (Labyrinthkolben-), Prozessgas- und Hyper-Kompressoren anbietet. Sie werden benötigt, um Gase zu verdichten, zu kühlen oder zu verflüssigen. Zu den Kunden zählen unter anderen multinationale Konzerne der Bereiche Chemie, Petrochemie, Raffinerie, Industriegase sowie Gastransport und -lagerung. Mit führender Kompressortechnologie, hochwertigen Kompressorkomponenten und einem umfassenden Serviceangebot unterstützt Burckhardt Compression die Kunden im Bestreben, die Lebenszykluskosten ihrer Kolbenkompressoranlagen zu minimieren.

Inhalt

4 An unsere Aktionäre
6 Kennzahlen auf einen Blick
20 Bericht zum Geschäftsjahr 2009

28 Corporate Governance
- 28 Gruppenstruktur und Aktionariat
- 29 Kapitalstruktur
- 30 Verwaltungsrat
- 34 Geschäftsleitung
- 39 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

52 Finanzbericht
- 52 Kommentar zum Finanzbericht
- 54 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 55 Konsolidierte Bilanz
- 56 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 57 Konsolidierte Mittelflussrechnung
- 58 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

92 Jahresrechnung der Burckhardt Compression Holding AG

110 Impressum

Seiten 8-19
Menschen und Werte

Seiten 42-51
Firma und Produkte

Seiten 100-109
Kunden und Lösungen

An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Mit dem Geschäftsbericht 2009 legen wir Ihnen den vierten Jahresabschluss seit dem Börsengang (IPO) im Juni 2006 vor. Das Geschäftsjahr 2009 gestaltete sich speziell für die Mitarbeitenden und die Führungskräfte schwierig. Bestellungseingang und Umsatzerlös waren spürbar rückläufig, während die Ertragskraft der Gesellschaft auf hohem Niveau gehalten werden konnte.

Anspruchsvolles Marktumfeld
Die seit Ende 2008 verschlechterten Bedingungen auf den für Burckhardt Compression relevanten Absatzmärkten setzten sich im Geschäftsjahr 2009 fort. Unsere Kunden verzögerten weiterhin ihre Investitionsentscheidungen für Neumaschinenprojekte; auf der Serviceseite reagierten sie in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres mit dem Abbau von Ersatzteillagern und der Verlängerung von Serviceintervallen. In der zweiten Jahreshälfte haben sich die Visibilität und das Geschäftsumfeld im Service- und Kompressorkomponentengeschäft, im Gegensatz zum Neumaschinengeschäft, wieder verbessert.

Deutlicher Rückgang des Bestellungseingangs
Der Bestellungseingang ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Mit CHF 285.9 Mio. verringerte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um CHF 104.0 Mio. oder 26.7%. Die Währungseffekte beeinflussten den Bestellungseingang nur minimal. Während sich der kumulierte Bestellungseingang des Service- und des Kompressorkomponentengeschäfts um 2.4% auf CHF 114.6 Mio. leicht erhöhte, sank das Volumen der Aufträge für Neumaschinen deutlich um CHF 106.3 Mio. bzw. 38.3% auf CHF 171.3 Mio.

Umsatzrückgang bei anhaltend hoher Ertragskraft
Der hohe Bestellungseingang der Vorjahre führte zu einem unterdurchschnittlichen Rückgang des Umsatzes um CHF 81.3 Mio. oder 19.2% auf CHF 343.2 Mio. Der Bruttogewinn verringerte sich um CHF 19.3 Mio. oder 13.2% auf CHF 126.9 Mio. Die höhere Bruttomarge von 37.0% (Vorjahr 34.4%) erklärt sich durch den im Vergleich zum Vorjahr höheren Anteil des Customer Support Service (CSS) und des Kompressorkomponentengeschäfts am Gesamtumsatz sowie die deutlich höhere Marge im Neumaschinengeschäft. Die Verwaltungs- und Vertriebskosten blieben im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert (+0.3%). Die Kapazitäten im Vertrieb wurden verstärkt, um durch erhöhte Verkaufsanstrengungen dem anspruchsvollen Marktumfeld entgegenzutreten. Der Betriebsgewinn des Geschäftsjahres liegt mit CHF 74.2 Mio. um CHF 20.1 Mio. oder 21.2% unter dem Vorjahr. Die Betriebsgewinnmarge reduzierte sich auf 21.6% (Vorjahr 22.2%) und blieb wiederum über der Marke von 20%. Mit einem Reingewinn von CHF 56.0 Mio. oder 16.3% des Umsatzerlöses (Vorjahr 17.1%) erreichte Burckhardt Compression erneut eine überdurchschnittliche Nettoerlösmarge. Der Reingewinn pro Aktie sank um 22.3% auf CHF 16.68. Angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds sind unsere finanziellen Ergebnisse für das Jahr 2009 beachtlich, dies nicht zuletzt im Vergleich zur Industrie und zu Mitbewerbern.

Negative Entwicklung auf den Absatzmärkten erforderte Massnahmenpaket
Die im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2008 eingetretene Abschwächung auf den globalen Absatzmärkten von Burckhardt Compression erforderte im Juni 2009 die Umsetzung eines Massnahmenpakets zur Anpassung der Kapazitäten und zur Senkung der Kosten. Dazu gehörten neben den Massnahmen zur Kostensenkung in den Bereichen Material, Dienstleistungen und Personal auch proaktive Massnahmen im Verkauf und der Produktentwicklung. Leider mussten in Winterthur 54 der 494 Stellen abgebaut werden. 24 Mitarbeiter verloren ihre Stelle durch Kündigung, 14 Stellen wurden durch natürliche Abgänge abgebaut, und durch Frühpensionierungen schieden 16 Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus. Die Massnahmen wurden unter Einbezug der Arbeitnehmervertretung und der Sozialpartner erarbeitet. Für alle betroffenen Mitarbeiter besteht ein Sozialplan. Wegen des im Vergleich zu den Vorjahren stark reduzierten Bestellungseingangs wurde ab dem 1. Oktober 2009 stufenweise Kurzarbeit in Winterthur eingeführt, die in den Folgemonaten ausgedehnt wurde.

Verlängerung des Aktienrückkaufprogramms
Mit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2008 kündigte der Verwaltungsrat an, in der Zeit von Dezember 2008 bis Dezember 2009 bis zu 170'000 der ausstehenden BCHN-Aktien oder bis zu 5.0% des Aktienkapitals der Gesellschaft über den regulären Markt zurückzukaufen. Am 16. Dezember 2009 wurde das laufende Aktienrückkaufprogramm um ein Jahr verlängert. Die Aktien im Eigentum der Gesellschaft stehen dem Verwaltungsrat zur Finanzierung von Akquisitionen zur Verfügung. Zudem beschloss die letzte Generalversammlung vom 4. Juli 2009 die Einführung eines genehmigten Kapitals von maximal CHF 1.275 Mio. oder 15% des Aktienkapitals. Damit verfügt der Verwaltungsrat über eine erweiterte Handlungsfreiheit, um im

aktuellen Wirtschaftsumfeld den finanziellen Spielraum für Akquisitionen unter Verwendung von Eigenkapital rasch nutzen zu können.

Ausblick Geschäftsjahr 2010
Wie und wann die weltweite Wirtschaftskrise enden wird, lässt sich derzeit noch nicht vorhersagen. Trotz der Anzeichen einer Erholung primär in den BRIC-Staaten bestehen nach wie vor grosse Unsicherheiten insbesondere über die wirtschaftliche Entwicklung in den OECD-Staaten. Aus heutiger Sicht rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr in allen Geschäftsfeldern mit einem höheren Bestellungseingang. Die stärkste Erholung des Auftragseingangs erwarten wir im Neumaschinengeschäft. Auf Grund des nach wie vor hohen Auftragsbestands gehen wir für das Geschäftsjahr 2010 von einem höheren Umsatz aus. Wir rechnen mit tieferen Gewinnmargen und trotz des erhöhten Umsatzes auch mit einem tieferen absoluten Gewinn.

Unser Unternehmen ist strategisch und operativ gut aufgestellt, um die Herausforderungen zu meistern, die die Zukunft zweifelsohne bereithalten wird. Wir sind einerseits vorbereitet, um vom erhofften Konjunkturaufschwung zu profitieren oder, falls notwendig, uns den Erfordernissen eines länger andauernden Konjunkturabschwungs anzupassen.

Dividendenausschüttung
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 5.00 pro Aktie (Vorjahr CHF 6.00). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 30% des Nettogewinns, was unserer langfristig angestrebten Dividendenpolitik entspricht.

Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
Die Amtsdauer aller bisherigen Verwaltungsräte läuft mit dem Datum der bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung ab. Alle Verwaltungsräte stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Verwaltungsräte für eine unterschiedliche Amtsdauer zu wählen.

Wir bedanken uns
Die Umstellung von der Wachstumsphase der vergangenen Jahre auf einen abrupten Einbruch der Konjunktur war ausserordentlich herausforderungsreich und zwang Burckhardt Compression zu einschneidenden Massnahmen, die insbesondere von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Führungskräften Verständnis, Flexibilität und Durchhaltewillen verlangt haben. Unseren Mitarbeitenden danken wir für die grosse Leistung und die Loyalität. Bei unseren Kunden bedanken wir uns für das Vertrauen, das sie unseren Produkten und Dienstleistungen entgegenbringen. Unsere Aktionäre haben während der letzten 18 turbulenten Monate auf den Aktienmärkten eine hohe Loyalität bewiesen. Diese stabile Eigentumsstruktur unseres Unternehmens bestärkt uns in der Umsetzung unserer nachhaltig und langfristig angelegten Strategie.

Freundliche Grüsse

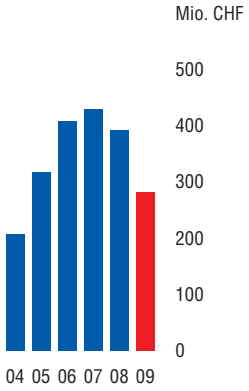
Hans Hess
Präsident des
Verwaltungsrates

Valentin Vogt
CEO und Delegierter des
Verwaltungsrates

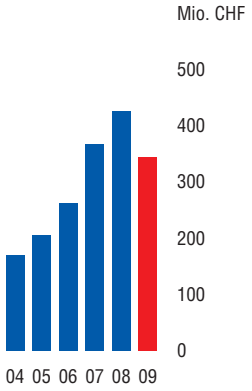
Winterthur, 25. Mai 2010

Kennzahlen auf einen Blick

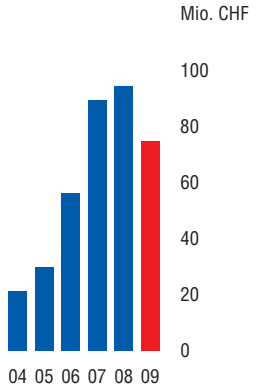
Bestellungseingang



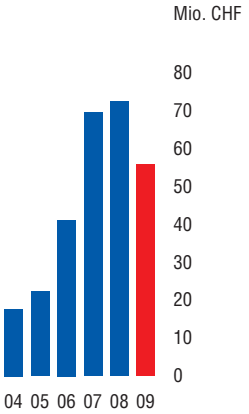
Umsatzerlös



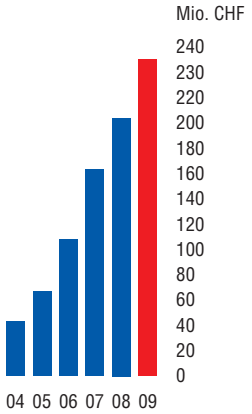
Betriebsgewinn (EBIT)



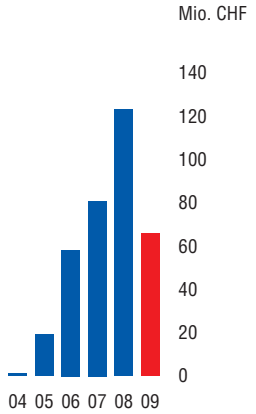
Reingewinn



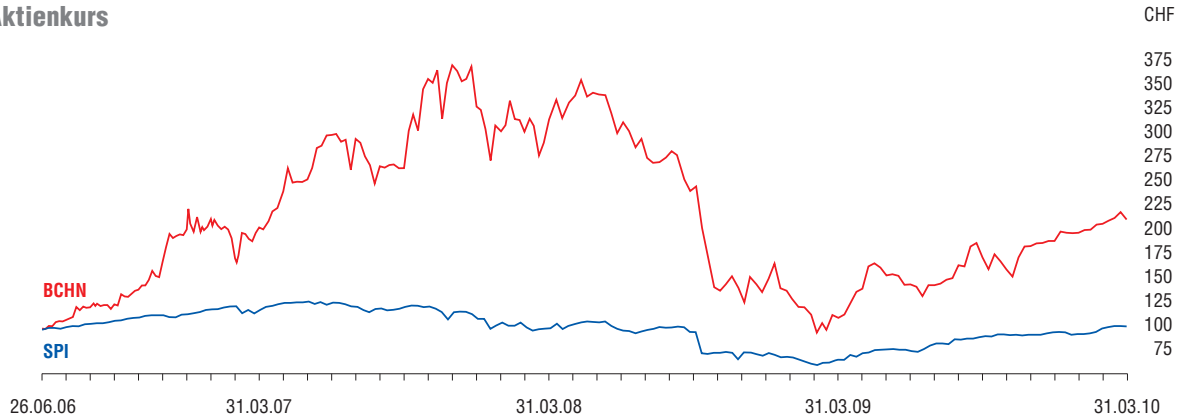
Eigenkapital



Nettofinanzposition



Aktienkurs



in Mio. CHF		2007	2008	2009	Veränderung 2008/2009	
Bestellungseingang:						
- Neumaschinen		309.1 [1)]	277.6 [1)]	171.3	-	38.3%
- CSS (Customer Support Service)		95.1 [1)]	88.0 [1)]	90.9	+	3.3%
- Kompressorkomponenten		22.5 [1)]	24.3 [1)]	23.7	-	2.5%
Total		426.7	389.9	285.9	-	26.7%
Umsatzerlös und Bruttogewinn:						
- Neumaschinen	Umsatzerlös	260.8 [1)]	308.7 [1)]	241.5	-	21.8%
	Bruttogewinn	85.9 [1)]	87.6 [1)]	80.7	-	7.9%
	in % des Umsatzerlöses	32.9% [1)]	28.4% [1)]	33.4%		
- CSS	Umsatzerlös	87.9 [1)]	92.1 [1)]	80.8	-	12.3%
	Bruttogewinn	40.9 [1)]	46.4 [1)]	36.7	-	20.9%
	in % des Umsatzerlöses	46.5% [1)]	50.4% [1)]	45.4%		
- Kompressorkomponenten	Umsatzerlös	19.3 [1)]	23.7 [1)]	20.9	-	11.8%
	Bruttogewinn	9.8 [1)]	12.2 [1)]	9.5	-	22.1%
	in % des Umsatzerlöses	50.8 [1)]	51.5% [1)]	45.5%		
Total	Umsatzerlös	368.0	424.5	343.2	-	19.2%
	Bruttogewinn	136.6	146.2	126.9	-	13.2%
	in % des Umsatzerlöses	37.1%	34.4%	37.0%		
Betriebsgewinn (EBIT)		89.8	94.3	74.2	-	21.2%
in % des Umsatzerlöses		24.4%	22.2%	21.6%		
Nettogewinn nach Minderheiten		68.0	72.8	56.0	-	23.1%
in % des Umsatzerlöses		18.5%	17.1%	16.3%		
Abschreibungen und Amortisationen		5.4	6.9	9.5	+	38.6%
Mittelfluss:						
- aus Geschäftstätigkeit		66.9	82.5	58.8	-	28.8%
- aus Investitionen		-57.7	6.5	-88.8		
- aus Finanzierungstätigkeiten (inkl. Wechselkursdifferenzen)		-5.3	-22.4	18.1		
Total		3.9	66.6	-11.8	-	117.8%
Bilanzsumme		359.7	431.0	470.0	+	9.0%
Anlagevermögen		71.3	79.1	157.3	+	99.0%
Umlaufvermögen		288.5	351.9	312.7	-	11.2%
Eigenkapital		165.5	203.9	234.9	+	15.2%
in % der Bilanzsumme		46.0%	47.3%	50.0%		
Nettofinanzposition		83.7	123.3	66.5	-	46.0%
Personalbestand per Ende Geschäftsjahr		819	916	891	-	2.7%
Aktienkurs per Ende Geschäftsjahr (in CHF)		317.00	106.00	208.0		
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)		1'077.8	360.4	707.2		
Gewinn pro Aktie (in CHF)		20.00	21.46	16.68	-	22.3%

[1)] Rückwirkende Neudarstellung der Unterteilung des Bestellungseingangs, des Umsatzes und des Bruttogewinns

Seiten 8-19: Menschen und Werte

Antonio Alcaide, Customer Support Service, Schweiz

Johann Scherer-Brown, Sales, Kanada

Xu Yin Zi, Human Resources, China
Liu Feng Hui, Finanz und Administration, China
Dai Hui Qin, Administration, China

Chinmay Upadhyay, Sales, Indien
Aniket Kulkarni, Sales, Indien

Peter Merz, Prüfstand, Schweiz

Alan Worster, Projekt-Management und Engineering, USA

Peter Ruwoldt, Grossteile-Fertigung, Schweiz

Josef Signer, Qualitäts-Kontrolle, Schweiz

Lars Tiebe, Servicecenter, Deutschland

Nadine Disch, Lernende, Schweiz

PERSÖNLICHES ENGAGEMENT

Etiketten
SBB

Burckhardt
Compression

Scharmann
HEAVYSPEED

4

Burckhardt
Compression

Bericht zum Geschäftsjahr 2009

Anspruchsvolles Marktumfeld

Die seit Ende 2008 verschlechterten Bedingungen auf den für Burckhardt Compression relevanten Absatzmärkten setzten sich im Geschäftsjahr 2009 fort. Die greifbare Unsicherheit bei unseren Kunden über die Absatzmöglichkeiten der von ihnen hergestellten Produkte bei ihren Kunden führte dazu, dass sich Investitionsentscheidungen für Neumaschinenprojekte verzögerten. Zusätzlich schufen die sinkenden Beschaffungskosten für Neuanlagen bei unseren Kunden keine Anreize, die Investitionsentscheide zu forcieren. Auf der Serviceseite reagierten unsere Kunden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres mit dem Abbau von Ersatzteillagern und der Verlängerung von Serviceintervallen. In der zweiten Jahreshälfte haben sich die Visibilität und das Geschäftsumfeld im Service- und Kompressorkomponentengeschäft, im Gegensatz zum Neumaschinengeschäft, wieder verbessert.

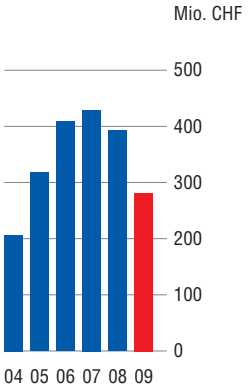
Deutlicher Rückgang des Bestellungseingangs

Der Bestellungseingang ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Mit CHF 285.9 Mio. verringerte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um CHF 104.0 Mio. oder 26.7%. Die Währungseffekte beeinflussten den Bestellungseingang nur minimal. Während sich der kumulierte Bestellungseingang des Service- und des Kompressorkomponentengeschäfts um 2.4% auf CHF 114.6 Mio. leicht erhöhte, sank das Volumen der Aufträge für Neumaschinen deutlich um CHF 106.3 Mio. bzw. 38.3% auf CHF 171.3 Mio. Aus dem stark rückläufigen Bestellungseingang für Neumaschinen im zweiten Halbjahr lassen sich aus unserer Sicht jedoch keine Rückschlüsse auf die folgenden Quartale ziehen. Am deutlichsten betroffen war der Auftragseingang bei den Neumaschinen durch die Verschiebung von LDPE-Projekten (Abkürzung LDPE für engl. Low Density Polyethylene).

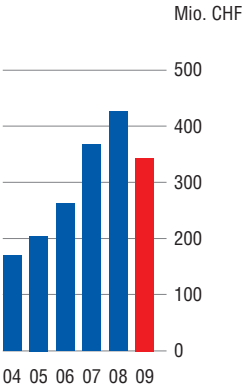
Umsatzrückgang bei anhaltend hoher Ertragskraft

Der hohe Bestellungseingang der Vorjahre führte zu einem unterdurchschnittlichen Rückgang des Umsatzes um CHF 81.3 Mio. oder 19.2% auf CHF 343.2 Mio. Der Bruttogewinn verringerte sich um CHF 19.3 Mio. oder 13.2% auf CHF 126.9 Mio. Die höhere Bruttomarge von 37.0% (Vorjahr 34.4%) erklärt sich durch den im Vergleich zum Vorjahr höheren Anteil des CSS und des Kompressorkomponentengeschäfts am Gesamtumsatz sowie die deutlich höhere Marge im Neumaschinengeschäft. Die Verwaltungs- und Vertriebskosten blieben im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert (+0.3%) Die Kapazitäten im Vertrieb wurden verstärkt, um durch erhöhte Verkaufsanstrengungen dem anspruchsvollen Marktumfeld entgegenzutreten.
Der Betriebsgewinn des Geschäftsjahres liegt mit CHF 74.2 Mio.

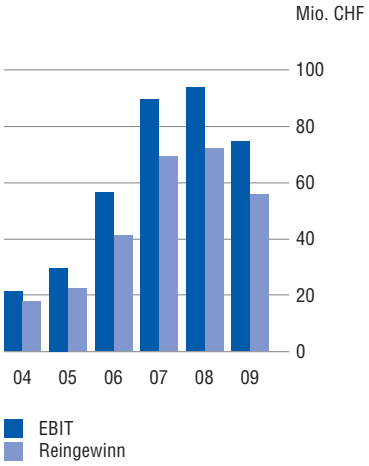
Bestellungseingang



Umsatzerlös



EBIT und Reingewinn

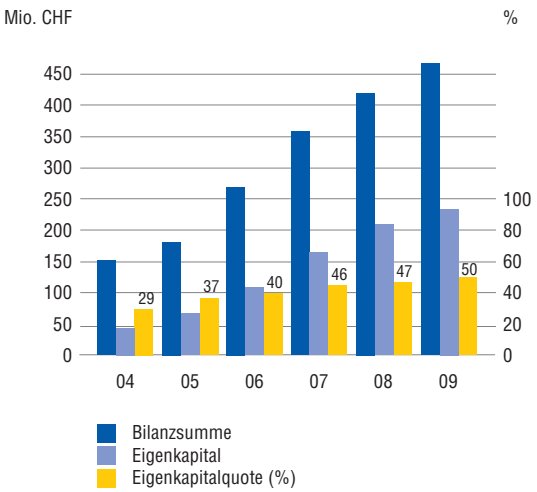


um CHF 20.1 Mio. oder 21.2% unter dem Vorjahr. Die Betriebsgewinnmarge reduzierte sich dadurch auf 21.6% (Vorjahr 22.2%) und blieb wiederum über der Marke von 20%. Mit einem Reingewinn von CHF 56.0 Mio. oder 16.3% des Umsatzerlöses (Vorjahr 17.1%) erreichte Burckhardt Compression erneut eine überdurchschnittliche Nettoerlösmarge. Der Reingewinn pro Aktie sank um 22.3% auf CHF 16.68. Angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds sind unsere finanziellen Ergebnisse für das Jahr 2009 beachtlich, dies nicht zuletzt im Vergleich zur Industrie und zu Mitbewerbern.

Solides finanzielles Fundament

Die Bilanzsumme hat durch den Erwerb der Betriebsliegenschaft in Winterthur um CHF 77.0 Mio. zugenommen. Subtrahiert man diesen Betrag von der Bilanzsumme von CHF 470.0 Mio., ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine operative Abnahme der Bilanzsumme um CHF 38.0 Mio. oder 8.8%. Dank der guten Ertragslage konnte die Eigenkapitalbasis weiter verbessert werden. Die Eigenkapitalquote beträgt solide 50%. Der Bestand an liquiden Mitteln sank trotz des Abflusses durch den Kauf der Betriebsliegenschaft im Betrag von CHF 30.8 Mio. und den Erwerb von eigenen Aktien während des Geschäftsjahres im Wert von CHF 6.2 Mio. nur um CHF 11.6 Mio und betrug per Ende des Geschäftsjahres CHF 119.3 Mio.

Eigenkapitalquote



Negative Entwicklung auf den Absatzmärkten erforderte Massnahmenpaket in Winterthur

Die im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2008 eingetretene Abschwächung auf den globalen Absatzmärkten von Burckhardt Compression erforderte im Juni 2009 die Umsetzung eines Massnahmenpakets zur Anpassung der Kapazitäten und zur Senkung der Kosten. Dazu gehörten neben den Massnahmen zur Kostensenkung in den Bereichen Material, Dienstleistungen und Personal auch proaktive Massnahmen im Verkauf und der Produktentwicklung. Leider mussten in Winterthur 54 der 494 Stellen abgebaut werden. 24 Mitarbeiter verloren ihre Stelle durch Kündigung, 14 Stellen wurden durch natürliche Abgänge abgebaut, und durch Frühpensionierungen schieden 16 Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus. Die Massnahmen wurden unter Einbezug der Arbeitnehmervertretung und der Sozialpartner erarbeitet. Für alle betroffenen Mitarbeiter besteht ein Sozialplan. Wegen des im Vergleich zu den Vorjahren stark reduzierten Bestellungseingangs wurde ab dem 1. Oktober 2009 stufenweise Kurzarbeit in Winterthur eingeführt, die in den Folgemonaten ausgedehnt wurde.

Entspannung auf den Beschaffungsmärkten

Die vor einem Jahr angesprochene Entspannung auf den für Burckhardt Compression relevanten Beschaffungsmärkten hat sich weiter fortgesetzt. Durch die deutlich rückläufige Auslastung unserer Lieferanten ist die zeitliche und preisliche Flexibilität in die Beschaffungsmärkte zurückgekehrt. Die tiefere Auslastung unserer Lieferanten erlaubt eine deutliche Reduktion der Lieferzeiten für unsere Produkte. Die gesunkenen Einstandskosten für die zugekauften Materialien und das Zubehör ermöglichen uns, die Preise für Kompressoren und Ersatzteile nach unten anzupassen. Die Integration der Beschaffung in den Führungsrhythmus unseres Unternehmens hat sich bewährt und erlaubt uns, zeitnah und flexibel auf die sich ändernden Bedingungen auf den Beschaffungsmärkten zu reagieren.

Verlängerung des Aktienrückkaufprogramms

Mit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2008 kündigte der Verwaltungsrat an, in der Zeit von Dezember 2008 bis Dezember 2009 bis zu 170’000 der ausstehenden BCHN-Aktien oder bis zu 5.0% des Aktienkapitals der Gesellschaft über den regulären Markt zurückzukaufen. Am 16. Dezember 2009 wurde das laufende Aktienrückkaufprogramm um ein Jahr verlängert. Die Aktien im Eigentum der Gesellschaft stehen dem Verwaltungsrat zur Finanzierung von Akquisitionen zur Verfügung. Per Ende des Geschäftsjahres verfügte die Burckhardt Compression Holding AG über 66’351 BCHN-Aktien mit einem Marktwert von CHF 13.8 Mio.

Zudem beschloss die letzte Generalversammlung vom 4. Juli 2009 die Einführung eines genehmigten Kapitals von maximal CHF 1.275 Mio. oder 15% des Aktienkapitals. Damit verfügt der Verwaltungsrat über eine erweiterte Handlungsfreiheit, um im aktuellen Wirtschaftsumfeld den finanziellen Spielraum attraktiver Chancen für Akquisitionen unter Verwendung von Eigenkapital rasch nutzen zu können.

Markant weniger Bestellungen im Neumaschinengeschäft

Das Marktumfeld für Neumaschinen hat sich im Berichtsjahr deutlich verschlechtert. Entscheidungen für den Bau neuer Prozessanlagen wurden vertagt und diverse internationale Projekte verschoben. Die negative Entwicklung des Bestellungseingangs für Neumaschinen, die sich schon Ende letzten Geschäftsjahres abzeichnete, hat sich deshalb im Berichtsjahr fortgesetzt. Der quartalsweise Auftragseingang unterlag beachtlichen Schwankungen.

Der Bestellungseingang für Neumaschinen betrug im Berichtsjahr CHF 171.3 Mio., was einer Abnahme von 38.3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Hauptanwendungsgebiete, in denen Burckhardt Compression tätig ist, umfassen:

- Gastransport und -lagerung
- Raffinerie
- Petrochemische/Chemische Industrie
- Industriegase

Gastransport und -lagerung

Langfristig wird die Nachfrage nach umweltfreundlichem Erdgas als fossiler Brennstoff weiter zunehmen. Rund 27% des weltweit gehandelten, transportierten Erdgases werden für den wirtschaftlichen Transport verflüssigt (Abkürzung LNG für engl. Liquefied Natural Gas), da das Volumen dabei um den Faktor 600 abnimmt. Die Prozesskette besteht aus der Erdgasförderung und -reinigung, der Verflüssigungsanlage, dem Umladen auf Schiffe, dem Transport, dem Entladen der Schiffe und der Lagerung bis hin zur Wiederverdampfung und Einspeisung in das Verbrauchernetz.

Der Erdgassektor wurde von der globalen Wirtschaftskrise ebenfalls erfasst. Ende 2008 und während des Jahres 2009 verschob sich der Markt von einem eher knappen Angebot und hohen Preisen hin zu einer abgeschwächten Nachfrage, was zu einem Überangebot führte mit der Folge eines stark rückläufigen Preises. Andererseits gewann in verschiedenen Regionen das Thema Versorgungssicherheit an Gewicht. Ein Beispiel dafür ist Europa mit dem Lieferunterbruch während der Russland/Ukraine-Krise. Die Marktsituation im Berichtsjahr mit einer schwachen Nachfrage und tieferen Preisen, gekoppelt mit der globalen Finanzkrise, wirkten sich negativ auf die kapitalintensiven Investitionsprojekte aus.

Die langfristige Sicherung der Energieversorgung und das Bestreben, sich künftigen Marktveränderungen flexibel anpassen zu können, fördern regionale Investitionen in landbasierte Anlagen wie auch in flexible Offshore-Lösungen. Burckhardt Compression bietet mit den Produktlinien Laby® und Laby®-GI für diese Anwendungen attraktive Lösungen an.

Zu den Höhepunkten im Berichtsjahr gehören Bestellungen für LNG-Importterminals in Schweden und China, wo sich Burckhardt Compression in dieser Anwendung eine gute Position geschaffen hat. Ebenfalls aus China konnten Aufträge für die Anwendung mit flüssigem Ethylen eingeschrieben werden. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres erhielten wir nach längerer Zeit wieder Bestellungen für Anwendungen auf Gastankern für flüssige Petroleumgase (Abkürzung LPG für engl. Liquefied Petroleum Gas). Das Neumaschinengeschäft der indischen Tochtergesellschaft für die Bereiche komprimiertes Erdgas für Fahrzeuge (Abkürzung CNG/NGV für engl. Compressed Natural Gas/Natural Gas for Vehicles) verzeichnete über die ganze Berichtsperiode einen hohen Bestellungseingang.

Raffinerie

Raffinerien verarbeiten Rohöl zu Produkten wie Benzin, Kerosin, Diesel, Heizöl, verflüssigtes Petroleumgas sowie Lösungs- und Schmiermittel. Die Nachfrage nach diesen Produkten wird weltweit langfristig weiter zunehmen. Zusätzliche positive Faktoren für Investitionen im Raffineriebereich sind auch strengere Umweltvorschriften, Überlegungen zur Kostendegression, die Erweiterung von Anlagen sowie die Anforderung, qualitativ schlechteres Rohöl und in erweiterten verfahrenstechnischen Prozessen schwere Nebenprodukte verarbeiten zu können. Für staatliche Gesellschaften spielen auch strategische Fragen der Standort- und Versorgungssicherheit eine wichtige Rolle.

Der Verbrauch an raffinierten Produkten, die den europäischen Umweltstandards entsprechen, steigt in den Staaten ausserhalb der OECD stark an. Zusätzlich exportieren Länder im Mittleren Osten und Südamerika anstelle von Rohöl vermehrt verarbeitete Zwischen- oder Endprodukte. Dem stand in den OECD-Ländern der krisenbedingte Rückgang der Nachfrage nach Raffinerieerzeugnissen und dadurch eine tiefe Auslastung der Raffinerien gegenüber, was in diesen Ländern zu deutlich weniger Investitionen führte.

Burckhardt Compression konnte den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr weiter steigern. Höhepunkte waren Bestellungen für Raffinerien im Mittleren und Fernen Osten.

Petrochemische/Chemische Industrie

Die breite Palette petrochemischer und chemischer Produkte wie Polyolefine (Polymere), Lacke, Kautschuk, Kleb- und Farbstoffe, Lösungsmittel, Farben, Kunstdüngemittel, Reinigungsmittel oder

Textilien entsteht unter anderem durch die Verarbeitung von Öl, Erdgas und auch Kohle als hauptsächliche Rohmaterialien. Langfristig betrachtet steigt die weltweite Nachfrage nach petrochemischen und chemischen Produkten, insbesondere nach Polyolefinen, nachhaltig. Auch in diesem Bereich spielen Überlegungen zur Kostendegression durch den Ersatz von kleineren durch grössere Anlagen, zu strategischen Produktionsstandorten und zur Erweiterung der Wertschöpfungskette in klassischen rohölexportierenden Ländern weiterhin eine wichtige Rolle.

Im Berichtsjahr war der Markt für diese Industrie schwierig. Eine krisenbedingt rückläufige Nachfrage, begleitet von einem Druck auf die Marktpreise, setzte der petrochemischen/chemischen Industrie zu. Langfristig angelegte Investitionsprojekte wurden zwar nicht aufgegeben, aber verschoben. Einige internationale Schlüsselfirmen der Branche starteten Kostenreduktionsprogramme und nahmen phasenweise ganze Produktionsanlagen ausser Betrieb. Letzteres hat im Berichtsjahr unter anderem zu einer positiven Preisentwicklung für LDPE geführt.

Burckhardt Compression konnte im Berichtsjahr aufgrund der erwähnten Projektverschiebungen keine Bestellung für LDPE-Produktionsanlagen verbuchen. Höhepunkte in diesem Marktbereich waren Aufträge für LLDPE- und PP-Produktionsanlagen (Abkürzung LLDPE für engl. Linear Low Density Polyethylene, Abkürzung PP für engl. Polypropylene) und chemische Produktionsanlagen in China. Weiter konnte in Indien für die weltgrösste PP-Produktionsanlage nach dem Novolene-Prozess eine Bestellung eingeschrieben werden.

Industriegase

Industriegase wie zum Beispiel Argon, Helium, Kohlendioxid, Sauerstoff, Stickstoff und Wasserstoff werden in Luftzerlegungs- oder Wasserstofferzeugungsanlagen produziert. Der Endmarkt für Industriegase ist breit abgestützt und umfasst die Metallverarbeitung und Metallurgie, die chemische Industrie, die Energietechnik, die Lebensmittelindustrie und die Umwelttechnik, die Glasproduktion und die Elektronik, die Bauwirtschaft und die Gummi- und Kunststoffverarbeitung sowie die Medizin.

In diesem Marktbereich wurden im Berichtsjahr von den internationalen Grosskunden auf breiter Front Kostenreduktionsprogramme gestartet, um dem krisenbedingten Nachfragerückgang – hauptsächlich in Europa und USA – zu begegnen. Das Geschäft für den Bau neuer Luftzerlegungsanlagen litt stark unter dem Druck, der auf den Märkten der Abnehmerindustrien lag.

Zu den Höhepunkten für Burckhardt Compression gehörten diverse Bestellungen für Laby® Kompressoren von Sauerstoff-Anwendungen in Indien, China und Brasilien sowie eine weitere Bestellung von Kompressoren für eine Anlage zur Produktion von Polysilikon, einem Basismaterial zur Herstellung von Solarzellen für Photovoltaikanlagen.

Stabiles Servicegeschäft

Der Customer Support Service (CSS) von Burckhardt Compression bietet sämtliche Serviceaspekte für Kolbenkompressoren kompetent und zuverlässig aus einer Hand an. Die verschiedenen, sich ergänzenden Service-Module sind so angelegt, dass sie massgeschneidert und für alle Kolbenkompressoren angeboten werden können. Original-Ersatzteile mit der Herstellergarantie von Burckhardt Compression stehen für Qualität und sind auf tiefe Lebenszykluskosten und einen optimalen Betrieb des Kompressorsystems ausgelegt.

Die Kundennähe und somit auch die Reaktionszeit sind bei Service- und Reparaturanfragen von grosser Bedeutung. Burckhardt Compression eröffnete deshalb im vierten Quartal des Berichtsjahres eine neue Tochtergesellschaft mit Servicecenter in Dubai, um die Kunden im Mittleren Osten noch besser bedienen zu können und in diesem wichtigen Markt das Service- und Kompressorkomponentengeschäft voranzutreiben. Weiter wurde im Zuge des Ausbaus der chinesischen Tochtergesellschaft das Servicecenter in Shanghai erweitert. In Grossbritannien und Frankreich wurden mit dem Umzug in neue, grössere Standorte gleichzeitig die Servicecenter ausgebaut.

Die im Vorjahr angepasste Ausrichtung unserer Serviceorganisation, wonach auch komplexe Kundenprojekte im Bereich Engineering, Reparaturen, Gesamtüberholungen und Leistungssteigerungen von Kolbenkompressoren kompetent und effizient ausgeführt werden können – auch für Kolbenkompressoren anderer Hersteller –, hat sich bereits im Berichtsjahr ausgezahlt. So konnten verschiedene, teilweise aufwendige Engineering-, Studien- und Revamp-Aufträge eingeschrieben werden.

Im Berichtsjahr versuchte ein Teil der Kunden aufgrund der Wirtschaftskrise und dem daraus resultierenden Kostendruck, über sehr selektive Ersatzteilbestellungen, das Herunterfahren des eigenen Ersatzteillagers und das Hinauszögern der Instandhaltung kurzfristige Kosteneinsparungen zu realisieren. Dieser Trend hat sich in der zweiten Jahreshälfte wieder umgekehrt. Trotz des insgesamt schwierigen Marktumfelds hat sich das Servicegeschäft im Berichtsjahr stabil entwickelt. Der Bestellungseingang erreichte CHF 90.9 Mio., was einer Zunahme von 3.3% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausbau des Geschäfts mit Kompressorkomponenten

Für die Betreiber von Kolbenkompressoren sind Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Anlagen von grosser Bedeutung. Um diese Elemente zu optimieren, ist ein vorausschauender Service, basierend auf einem Diagnosesystem, von grossem Nutzen. Ein weiterer wichtiger Faktor sind qualitativ hochwertige, den anlagespezifischen Anforderungen entsprechend ausgelegte Kompressorkomponenten. Dabei handelt es sich oft um Verschleissteile, welche die Länge der Serviceintervalle, somit die Verfügbarkeit der Anlagen und schliesslich die gesamten

Lebenszykluskosten der Kolbenkompressoren massgeblich mitbestimmen. Burckhardt Compression baut dieses Geschäft konsequent aus, das zusammen mit dem umfassenden Serviceangebot vielseitige Möglichkeiten für repetitive Geschäfte mit Betreibern von Kolbenkompressoren bietet.

Systeme für die Zustandsüberwachung und Diagnose von Kolbenkompressoren sind wichtige Instrumente zur Erhöhung der Betriebssicherheit, für längere Serviceintervalle, für die frühzeitige Diagnose resp. Verhinderung von Schadenfällen sowie die Optimierung der Betriebsparameter. Ferner helfen diese Systeme den Kunden, die Kompressoren mehrerer Standorte gleichzeitig mit weniger Kompressorexperten zu überwachen. Die Diagnosesysteme unserer Tochtergesellschaft PROGNOST Systems GmbH sind technologisch führend und zeichnen sich durch Referenzen führender internationaler Firmen der Öl-, Gas- und chemischen Industrie aus.

Die Markteinführung von PROGNOST®-SILver hat sich als Erfolg erwiesen. Dieser in der Branche weltweit erste SIL-zertifizierte Maschinenschutz dient der hardwaremässigen Sicherheitsabschaltung von Kolbenkompressoren. Im Berichtsjahr konnte PROGNOST das Geschäft in einem schwierigen Marktumfeld auf stabilem Niveau weiter ausbauen.

MT Sealing Technolgy Inc, ein in der Umgebung von Winterthur ansässiges Unternehmen, entwickelt und produziert hochwertige metallische und nichtmetallische Dichtungskomponenten für Kolbenkompressoren und Schiffsmotoren. Im Berichtsjahr konnte MT Sealing Prozessverbesserungen in ihrer Produktion in Winterthur realisieren. Das Geschäft mit Dichtungskomponenten dieser Gesellschaft hat sich in einem schwierigen Marktumfeld in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres negativ entwickelt, im Schlussquartal war eine deutliche Erholung spürbar.

Der Bereich Kompressorventile mit dem Ziel, stark organisch zu wachsen, bildet einen zusätzlichen Schwerpunkt im Ausbau des Geschäfts mit Kompressorkomponenten. Diese eigenständige organisatorische Einheit hat sich im Berichtsjahr erfolgreich entwickelt und die Basis für weiteres Wachstum gelegt. Es konnten strategisch wichtige Aufträge gewonnen und der Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr erfreulich gesteigert werden.

Fokussierte Strategie und klare Ziele

Burckhardt Compression ist einer der weltweit führenden Anbieter von Kolbenkompressoren mit den Geschäftsaktivitäten Neumaschinen, CSS und Kompressorkomponenten. Unsere Unternehmensgruppe ist gemäss eigenen Auswertungen in den letzten Jahren vom viertgrössten zum zweitgrössten Anbieter aufgestiegen. Es ist unsere erklärte Absicht, unsere strategische Position in allen drei Geschäftsfeldern über die nächsten Jahre durch organisches Wachstum wie auch durch Akquisitionen weiter auszubauen und gleichzeitig eine über dem Industriedurchschnitt liegende Profitabilität zu erzielen, um so wirtschaftlich unabhängig zu bleiben. Wir wollen bevorzugter Lieferant unserer Kunden von Kolbenkompressoranlagen und Service werden und eine Position als anerkannter Partner für Kompressor-Kompetenz für Originalhersteller (Abkürzung OEM für engl. Original Equipment Manufacturer) sowie Endkunden aufbauen.

Diese im Jahr 2006 von Burckhardt Compression festgelegte Strategie wird konsequent verfolgt. Die Integration und die Geschäftsentwicklung der in den letzten Jahren realisierten vier Akquisitionen verliefen positiv, und die Geschäfte entwickeln sich auch im zurzeit schwierigen Marktumfeld erfreulich. Im Geschäftsjahr 2009 konnten keine neuen Akquisitionen zum Abschluss gebracht werden. Wir gehen aber davon aus, dass sich in den nächsten 12 bis 24 Monaten Chancen für den Erwerb von strategiekonformen Gesellschaften oder Betriebsteilen ergeben. Im Berichtsjahr haben wir die Strategie von zwei Kompetenzzentren innerhalb unserer Gruppe überprüft und für diese eine Wachstumsstrategie mit entsprechenden Aktionsplänen festgelegt.

Laufende Produktentwicklung und Innovation

Die Produktentwicklung und -pflege sind wichtige Elemente, um die Wettbewerbsposition auszubauen und neue Anwendungen für Kolbenkompressoren mit kundenorientierten Lösungen optimal abzudecken. Übergeordnetes Ziel ist es, Kompressoren und Komponenten mit den tiefsten Lebenszykluskosten zu entwickeln und die Technologieführerschaft von Burckhardt Compression im Bereich der Kolbenkompressoren weiter auszubauen. Qualität, Technologie, Materialien und Konstruktion sind darauf ausgelegt, eine hohe Verfügbarkeit, lange Serviceintervalle und eine höchstmögliche Wartungsfreundlichkeit sicherzustellen – dies alles in der Absicht, eine sehr hohe Verfügbarkeit zu erreichen und die Betriebskosten möglichst tief zu halten.

Burckhardt Compression betreibt die Produktentwicklung seit mehreren Jahren nach dem Stage-Gate-Prozess. Dieser beginnt bei der Generierung und Selektion von Produktideen, geht über erste Abklärungen der Machbarkeit und Marktattraktivität und die Erstellung eines Entwicklungspflichtenhefts inkl. Marktanalyse bis zur eigentlichen Produktentwicklung und der anschliessenden Markteinführung. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme und dem Betrieb der ersten Anlagen erfolgt eine Abschlussüberprüfung des Entwicklungsprojekts. Sämtliche Meilensteine des Stage-Gate-Prozesses werden durch das von den Mitgliedern der Geschäftsleitung geführte «Innovation Review Team» abgenommen.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt für die Produktpflege und Weiterentwicklung der Laby® Kompressoren weitgehend abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit zwei Kundenfirmen wurden die Einsatzmöglichkeiten des speziell für LNG- und Offshore-Anwendungen entwickelten Laby®-GI Kompressors um zwei BOG-Rückverflüssigungsoptionen (Abkürzung BOG für engl. Boil-off Gas) für LNG-Tanker erweitert. Ferner wurde für LNG-Tanker mit einem dieselelektrischen Antrieb aus bestehenden Laby® Kompressormodellen ein kompaktes Niederdruck-Brenngaseinspritz-

system zusammengestellt, womit Burckhardt Compression alle Kompressoranwendungen im Bereich der schwimmenden Lagerungs- und Wiederverdampfungsanlagen (Abkürzung FLNG für engl. Floating LNG) abdeckt.

Ausbau des Standortes in China

Anfang Januar 2010 konnten wir unseren neuen und deutlich grösseren Standort in Shanghai feierlich einweihen. Die neu bezogenen Gebäude im Stadtteil Pudong umfassen neu auch eine lokale Produktion. Im Herbst 2009 haben wir mit der Gründung einer eigenen Verkaufs- und Servicegesellschaft für den Mittleren Osten in Dubai begonnen. Der neue Standort wird seine operative Tätigkeit im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 aufnehmen. In der Berichtsperiode wurden zudem neue und grössere Standorte für unsere Tochtergesellschaften in Grossbritannien und Frankreich bezogen. Der kontinuierliche Ausbau unseres zweitgrössten Werkes innerhalb der Gruppe im indischen Pune schreitet planmässig voran.

Erwerb der Betriebsliegenschaften in Winterthur

Am 6. Mai 2009 konnte der Erwerb unserer Betriebsliegenschaft von Sulzer in Winterthur vollzogen werden. Burckhardt Compression hat von Sulzer rund 68'000 m^2 Land und 43'000 m^2 Gebäudefläche gekauft. Durch die Kündigung des Mietverhältnisses eines grösseren Mieters seitens Burckhardt Compression per Ende 2011 haben wir die Möglichkeit, die zusätzlich benötigten Flächen innerhalb der bestehenden Gebäudehülle zu realisieren, und verfügen zudem über Flächenreserve für zukünftige Erweiterungen. In der Berichtsperiode wurde für den Standort ein neues Fertigungskonzept erarbeitet, das auch die Planung der zukünftigen Nutzung der Werkstattflächen einschliesst. Dieses Konzept wird über die nächsten Jahre stufenweise unter Berücksichtigung der durch den Mieterauszug frei werdenden Flächen umgesetzt.

Zufriedene Mitarbeiter als Schlüsselfaktor des Erfolgs

Burckhardt Compression wurde 2009 im Rahmen der wiederholten Teilnahme am «Cash Arbeitgeber Award» von den eigenen Mitarbeitern wiederum unter die besten 25 Arbeitgeber der Schweiz gewählt. Das Ergebnis darf sich erneut sehen lassen. Mit dem 14. Platz unter 89 teilnehmenden Firmen erreichte unser Unternehmen erneut einen sehr guten Rang und war, wie schon bei der letzten Teilnahme im Jahr 2007, das beste börsenkotierte Unternehmen. Speziell im Bereich der Geschäftsführung, der Unternehmensstrategie, der Arbeitsinhalte und der Kundenorientierung erreichte Burckhardt Compression absolute und relative Spitzenwerte.

Die Aktionen, die sich aus den verschiedenen Verbesserungsvorschlägen ergeben haben, wurden festgelegt und werden in den nächsten 24 Monaten umgesetzt. Wir werden uns auch in Zukunft an der Umfrage beteiligen mit dem Ziel, den Erfolg der eingeführten Massnahmen zu überprüfen und Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen zu erhalten. Die Resultate der Umfrage haben uns wiederum in unserer Überzeugung bestärkt, dass motivierte Mitarbeiter die Grundvoraussetzung sind, um eine hohe Kundenzufriedenheit zu erlangen.

Systematische Evaluation und Schulung des Führungsnachwuchses

Die systematische Evaluation und Schulung des Führungsnachwuchses, die wir seit Jahren erfolgreich intern betreiben, hat es auch dieses Jahr erlaubt, verschiedene Führungskräfte intern zu rekrutieren. In den Fällen, in denen keine internen Kandidaten für eine Nachfolge oder eine Neubesetzung einer Führungsposition zur Verfügung stehen, sind wir, nicht zuletzt durch unseren Bekanntheitsgrad und unser Image, in der Lage, sehr gute Mitarbeiter auch von ausserhalb des Unternehmens zu rekrutieren. Infolge Pensionierung wurde im Berichtsjahr die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft in Deutschland und Brasilien neu bestimmt. Zusätzlich konnte der Geschäftsführer unserer neu gegründeten Tochtergesellschaft in Dubai intern rekrutiert werden.

Kundenrückmeldungen als Quelle neuer Verbesserungen

Burckhardt Compression wendet seit dem Jahr 2000 konsequent das integrierte System der European Foundation for Quality Management (EFQM) als Führungsmodell an. Die im Modell abgebildeten Messgrössen Mitarbeiterzufriedenheit, Kundenzufriedenheit und die finanziellen Kennzahlen sind auch bei Burckhardt Compression die wichtigsten Indikatoren für eine langfristige und nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Die verschiedenen Aktivitäten von Burckhardt Compression bedingen auch unterschiedliche Instrumente zur Messung der Kundenzufriedenheit. Dabei differenzieren wir zwischen direkten und indirekten Schlüsselindikatoren (Key Performance Indicators), die gemessen und ausgewertet werden. Die Auswertung der Kundenzufriedenheit wird im Rahmen des in den Führungsprozess integrierten Kundenzufriedenheits- und Operations-Meetings besprochen, gefolgt von der Einleitung und Umsetzung entsprechender Aktionen.

Basis des kontinuierlichen Erfolgs

Das Streben nach kontinuierlichen Verbesserungen durch die Führungskräfte und Mitarbeiter von Burckhardt Compression bildet das Fundament des Unternehmens. Die operativen Fortschritte, die sich in einer überdurchschnittlichen Profitabilität äussern, werden einerseits durch einen strukturierten Verbesserungsprozess auf den Stufen Mitarbeiter und Führungskräfte, andererseits durch die angewandte Methodik gefördert. Den erfolgreichen

und konstruktiven Umgang mit Schnittstellen, wo das grösste Potenzial für Verbesserungen liegt, erachten wir als eine der Kernfähigkeiten unseres Unternehmens.

Der Fokus der Produktivitätsfortschritte lag in den letzten Jahren auf der Zerspannung und wird in den Folgejahren auf andere Teile der Wertschöpfungskette wie z.B. die Montage und die Logistikprozesse ausgeweitet.

Neues Modell zur Unternehmenssteuerung bewährt sich

Im Geschäftsjahr 2007 führte die Gruppe ein neues Steuerungsmodell ein. Seine zentralen Elemente sind Vorschauen, der Einsatz relativer Ziele und neue Grundlagen für die Berechnung der Boni für Führungskräfte und Mitarbeiter. In der Vergangenheit hatte Burckhardt Compression ein Jahresbudget erstellt. Dieses wurde durch quartalsweise rollende Vorschauen ersetzt. Neu werden nun die meisten Ziele als relative Ziele festgelegt und basieren wo möglich auf externen Vergleichswerten. Bis 2007 wurden die Boni der Führungskräfte auf der Basis der Erreichung der individuellen Ziele errechnet. Mit dem neuen Steuerungsmodell basiert der variable Teil der Vergütung der Führungskräfte und der Mitarbeiter, kongruent mit den andern Anspruchsgruppen der Firma, auf dem Reingewinn der Gruppe.

Der neue Prozess zur Bestimmung der persönlichen Jahresziele der Führungskräfte hat sich bewährt. Die Bewertung der Erreichung der persönlichen Ziele ist neu Teil der jährlichen Leistungs- und Verhaltensbeurteilung und nicht mehr wie in der Vergangenheit mit dem Jahresbonus gekoppelt. Die neu eingeführten Führungsinstrumente sind gerade in einem sich schnell verändernden Geschäftsumfeld wertvolle Hilfsmittel für die Führung des Unternehmens.

Nachhaltigkeit als integraler Teil der Unternehmensführung

Verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Führen und Handeln ist bei Burckhardt Compression Bestandteil der Unternehmenskultur und ein wesentliches Element der Geschäftspraxis. Die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung und umweltbewusstes Handeln sind uns wichtig. Alle diese Massnahmen sind Teil des BC-Codes, unseres Verhaltenskodexes. Gerade im wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld des Berichtsjahres ist es uns wichtig, dass unser Geschäft auf einem nachhaltigen Modell basiert.

Mit dem Berichtsjahr schliesst unser Unternehmen das 165. Geschäftsjahr seit seiner Gründung 1844 ab. Verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Denken und Handeln ist und war ein Schlüsselelement der langjährigen Existenz von Burckhardt Compression. Verwaltungsrat und Management wollen damit die Voraussetzungen schaffen, dass sich unser Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich und unabhängig weiter entwickeln kann.

Burckhardt Compression ist überzeugt, dass es für den langfristigen Geschäftserfolg ausschlaggebend ist, die wichtigen gesellschaftlichen Probleme und Herausforderungen anzusprechen. Wir unterstützen es deshalb, dass sich unsere Führungskräfte und Mitarbeiter politisch und in Verbänden engagieren, um bei der Lösung für die anstehenden Probleme mitzuhelfen. Zur Stärkung der lokalen sozialen Netzwerke unterhalten wir an den Standorten unserer grössten Gesellschaften in der Schweiz und in Indien Programme, mit denen wir lokale soziale Projekte unterstützen. Das persönliche Engagement unserer Mitarbeiter ist uns dabei ein spezielles Anliegen.

Wir sind ein umweltbewusstes Unternehmen, das sich dem sorgfältigen und schonenden Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen verpflichtet fühlt. Durch vorausschauendes Handeln in der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte leisten wir einen Beitrag zum minimalen Verbrauch von Energie, Wasser und Chemikalien sowie zur Lösung des Emissionsproblems. Gewinnstreben und Kostenoptimierung zu Lasten von Mensch und Umwelt lehnen wir ab. Stattdessen wollen wir Nachhaltigkeit durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten sicherstellen. In diesem Sinn wurden auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder verschiedene Projekte im Rahmen des Umweltmanagements realisiert.

Konsequente Markenführung

Burckhardt Compression und ihre Dachmarke Burckhardt stehen für weltweit führende, innovative Kolbenkompressortechnologie. Diese ist auf Lösungen mit tiefsten Lebenszykluskosten, eigene und weltweit anerkannte Experten in den verschiedenen Fachdisziplinen mit einer ausgezeichneten Problemlösungskompetenz und höchste Schweizer Qualität ausgerichtet – sei es bei Neumaschinen, Kompressorkomponenten oder Serviceleistungen. Die Dachmarke Burckhardt und die dazugehörige Bildmarke in Form der rot-blauen, stilisierten Kompressorventilplatte sind seit Jahren international registriert. Das Kompressorventil wird in Fachkreisen als das Herz beziehungsweise die Herzklappe des Kolbenkompressors bezeichnet und ist oft das entscheidende Element, das die Betriebsdauer der ganzen Kompressoranlage definiert. Die Bildmarke ist Symbol für das persönliche Bestreben eines jeden Mitarbeiters, dass dieses Herz möglichst lange schlägt. Gegen Imitation, Fälschung oder Patentverletzung gehen die Marken- und Patentanwälte von Burckhardt Compression rigoros und konsequent vor. Die Verwendung der Marken ist klar geregelt, und ihre Wahrnehmung wird durch eine aktive Verwendung in der Unternehmens- und Marketingkommunikation gezielt gefördert.

Corporate Governance

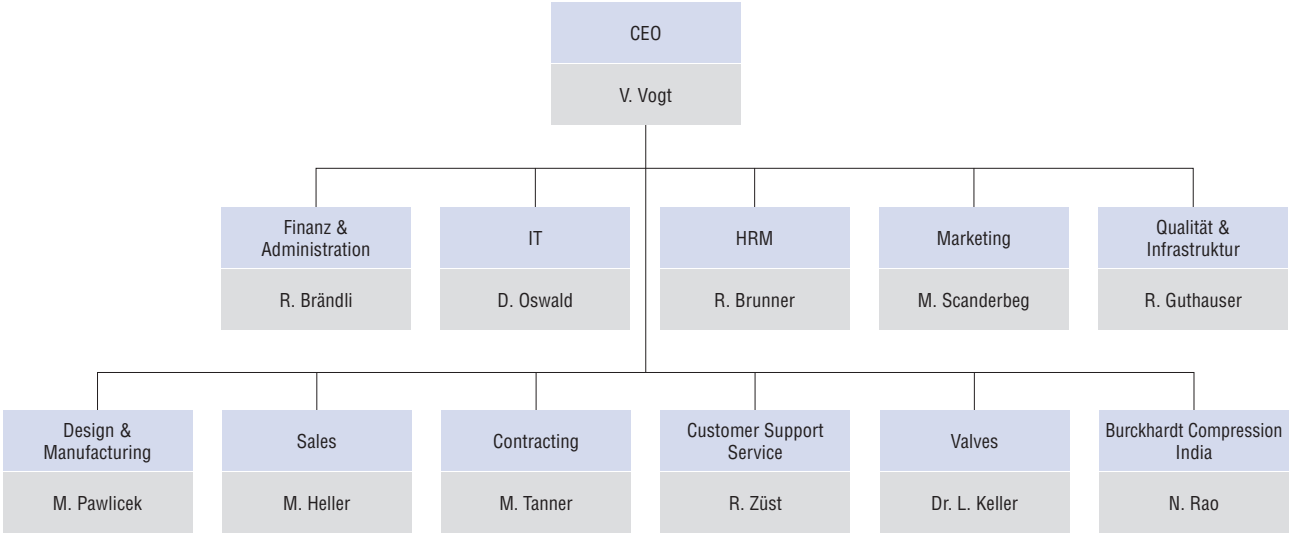
Der vorliegende Bericht folgt in entsprechender Reihenfolge und Nummerierung der Richtlinie betreffend Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, soweit sie für Burckhardt Compression anwendbar ist. Wo nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. März 2010.

1. Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1. Gruppenstruktur

1.1.1. Operative Gruppenstruktur

Die Führungsstruktur der Burckhardt Compression Gruppe ist aus dem unten stehenden Organigramm ersichtlich:



1.1.2. Kotierte Gesellschaften

Die Burckhardt Compression Holding AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur, ist die einzige Gruppengesellschaft, die kotiert ist. Die Burckhardt Compression Namenaktie (BCHN) ist an der Schweizer Börse SIX in Zürich kotiert (ISIN: CH0025536027; Valorennummer 002553602). Die Börsenkapitalisierung per 31. März 2010 betrug CHF 707.2 Mio.

1.1.3. Nicht kotierte Gesellschaften

Die detaillierte Darstellung der zum Konsolidierungskreis der Burckhardt Compression Holding AG gehörenden nicht kotierten Gesellschaften ist im Finanzbericht zu finden, Abschnitt Beteiligungen per 31. März 2010.

Mit Ausnahme der Burckhardt Compression Holding AG halten keine der zum Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften BCHN-Aktien.

1.2. Bedeutende Aktionäre

Per 31. März 2010 umfasste das Aktionariat folgende Aktionärsgruppen:

Aktionäre	Anzahl Aktien	%
Natürliche Personen	919’274	27
Juristische Personen	677’328	20
Dispobestand	1‘238’735	36
Übrige	498’312	15
Eigene Aktien	66’351	2
Total	**3’400’000**	**100**

Gemäss den der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Informationen hatten per 31. März 2010 folgende Aktionäre einen Anteil von mehr als 3% am Gesellschaftskapital resp. an den Stimmrechten:

Name	Land	Aktienanteil in %
MBO Management Aktionärsgruppe	CH	15.6
Bank of America	USA	4.8
Deutsche Bank AG	D	4.1
Allianz Global Investors	D	3.5
TIAA-CREF Investment Management	USA	3.3
Royce & Associates, LLC	USA	3.1
UBS Fund Management (Switzerland) AG	CH	3.0

1.3. Kreuzbeteiligungen
Es gibt keine Kreuzbeteiligung von Burckhardt Compression Holding AG mit einer anderen Firma oder Firmengruppe.

2. Kapitalstruktur

2.1. Kapital
Das ausgegebene Aktienkapital der Burckhardt Compression Holding AG beträgt CHF 8'500'000, eingeteilt in 3'400'000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 2.50.

2.2. Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen
Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 4. Juli 2011 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 1'275'000 durch Ausgabe von maximal 510'000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.50 zu erhöhen (genehmigtes Aktienkapital). Der jeweilige Ausgabezeitpunkt und Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und gegebenenfalls die Art der Sacheinlage oder Sachübernahme wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder zum Teil auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien i) für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder ii) zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen verwendet werden sollen. Ebenso kann der Verwaltungsrat das Bezugsrecht ausschliessen, wenn die neu zu schaffenden Aktien im Rahmen einer öffentlichen Platzierung ausgegeben werden. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt wurden, werden durch den Verwaltungsrat nach freiem Ermessen zugeteilt.

Darüber hinaus verfügt die Burckhardt Compression Holding AG über kein weiteres genehmigtes und/oder bedingtes Kapital.

2.3. Kapitalveränderungen
Das Aktienkapital hat sich seit 2002 nicht verändert. Im Zuge des Börsengangs (IPO) im Juni 2006 wurde ein Aktiensplitting im Verhältnis 1:4 durchgeführt.

2.4. Aktien und Partizipationsscheine
Stimmrechte können nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär ordnungsgemäss im Aktienbuch eingetragen ist. Alle Aktien sind voll dividendenberechtigt. Das Stimmrecht ist pro Aktionär auf 5% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien beschränkt. Ausgenommen davon sind Aktionäre, die bereits vor dem IPO im Besitz von mehr als 5% der Aktien der Burckhardt Compression Holding AG waren. Die Stimmrechte der eigenen Aktien – gehalten von der Gesellschaft selbst oder ihren Tochtergesellschaften – ruhen. Die Gesellschaft hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5. Genussscheine
Die Gesellschaft hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6. Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen
Keine Person wird für mehr als 5% des ausgegebenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, welche Aktien ganz oder teilweise über Nominees halten. Die Beschränkung gilt auch im Falle des Erwerbs von Aktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten.

Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften, die sich zum Zwecke der Umgehung der Eintragungsbegrenzung zusammenschliessen, gelten als eine Person.

Einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklärt haben, die Aktien für eigene Rechnung zu halten («Nominees»), werden mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn der betreffende Nominee einer anerkannten Bank- und -Finanzmarktaufsicht unterstellt ist und mit dem Verwaltungsrat der Gesellschaft eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat. Das vom Nominee insgesamt gehaltene Aktienkapital darf 2% des ausgegebenen Aktienkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Der Verwaltungsrat kann über diese Eintragungsgrenze hinaus Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, falls die Nominees die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeit und die Aktienbestände derjenigen Personen offenlegen, für deren Rechnung sie 2% oder mehr des ausgegebenen Aktienkapitals halten. Bis zum 31. März 2010 hat ein einzelner Nominee, welcher über 13'075 Aktien verfügt, eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen; sämtliche Aktien dieses Nominees sind im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen.

2.7. Wandelanleihen und Optionen
Die Gesellschaft hat keine ausstehenden Wandelanleihen oder ausgegebenen Optionsrechte.

Von links: Urs Fankhauser, Valentin Vogt, Hans Hess, Heinz Bachmann, Urs Leinhäuser

3. Verwaltungsrat

3.1. Mitglieder und
3.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Gemäss Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens einem bis höchstens sieben Mitgliedern. Der aktuelle Verwaltungsrat setzt sich folgendermassen zusammen:

Name	Nationalität	Stellung	Erstwahl	Gewählt bis
Hans Hess	CH	Präsident, nicht exekutiv	2006	2010
Heinz Bachmann	CH	Vizepräsident, nicht exekutiv	2002	2010
Urs Fankhauser	CH	Mitglied, nicht exekutiv	2006	2010
Urs Leinhäuser	CH	Mitglied, nicht exekutiv	2007	2010
Valentin Vogt	CH	Delegierter, exekutiv	2002	2010

Keines der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates war Mitglied der Geschäftsleitung einer Burckhardt Compression Gruppengesellschaft. Keines der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat wesentliche Geschäftsbeziehungen mit einer Burckhardt Compression Gruppengesellschaft.

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Hans Hess (1955)

Ausbildung:

Dipl. Werkstoffingenieur ETH Zürich, Schweiz, MBA University of Southern California, USA

Beruflicher Werdegang:

Seit 2006: selbstständig, Hanesco AG, Schweiz

1996-2005: CEO Leica Geosystems AG, Schweiz

1993-1996: Präsident Leica Optronics Group, Schweiz

1989-1993: Vizepräsident Leica Microscopy Group, Schweiz

1983-1988: Leiter Polyurethan Abteilung bei Huber & Suhner AG, Schweiz

1981-1983: Entwicklungsingenieur Sulzer AG, Schweiz

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrates COMET Holding AG, Schweiz
- Präsident des Verwaltungsrates Reichle & De-Massari AG, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Geberit AG, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Schaffner Holding AG, Schweiz
- Mitglied des ETH-Rates
- Vizepräsident Swissmem
- Mitglied des Vorstandsausschusses Schweizerischer Arbeitgeberverband
- Vizepräsident der Schweizerischen Rüstungskommission
- Stiftungsrat Vontobel Stiftung, Schweiz
- Stiftungsrat Swisscontact, Schweiz
- Stiftungsrat ISPRS Foundation, USA

Valentin Vogt (1960)

Ausbildung:

Lic. oec. HSG St. Gallen, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2000: CEO der Burckhardt Compression Gruppe, Schweiz

1992-2000: Geschäftsführer Sulzer Metco AG, Schweiz

1989-1992: CFO Sulzer Metco Division, Schweiz

1986-1989: CFO Alloy Metals, USA

1985-1986: Controller bei Sulzer AG, Schweiz

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Vizepräsident des Verwaltungsrates Starrag Heckert Holding AG, Schweiz
- Mitglied des Vorstandsausschusses Swissmem

Urs Leinhäuser (1959)

Ausbildung:

Dipl. Betriebsökonom HWV, Zürich

Beruflicher Werdegang:

Seit 2004: CFO und Leiter Corporate Center, Mitglied der Konzernleitung, Rieter Holding AG, Schweiz

2003-2004: Leiter Group Controlling, Mitglied der Konzernleitung, Rieter Holding AG, Schweiz

1999-2003: CFO Mövenpick-Holding, Mitglied der Gruppen-Geschäftsleitung, Schweiz

1997-1999: Leiter Finanzen und Controlling, Unternehmensgruppe Piping Systems, Georg Fischer AG, Schweiz

1995-1997: Leiter Konzern-Controlling, Georg Fischer AG, Schweiz

1994-1995: Leiter Controlling, Stv. Finanzchef, Gretag AG, Schweiz

1988-1993: Group Controller, Cerberus AG, Schweiz

1992: Managing Director, Cerberus, Dänemark

1986-1988: Steuerberater, Stv. Leiter Steuerberatungsabteilung, Refidar Moore Stephens, Schweiz

1983-1986: Steuerkommissär, Kantonale Steuerverwaltung SH, Schweiz

Urs Fankhauser (1960)

Ausbildung:

Dipl. Ing. FH Burgdorf, Schweiz, MBA, Henley Management College, Grossbritannien

Beruflicher Werdegang:

Seit 2002: Divisionsleiter bei Sulzer Chemtech Ltd., Schweiz, und Mitglied Konzernleitung Sulzer AG, Schweiz

2000-2002: Präsident Region Nord- und Südamerika bei Sulzer Chemtech Ltd., USA

1993-2000: Präsident Region Ostasien/ Pazifik bei Sulzer Chemtech Ltd., Singapur

1990-1993: Engineering Manager bei Sulzer Chemtech Ltd., Singapur

1989-1990: Betriebsingenieur bei Sulzer Pumps Ltd., UK

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrates Bossard AG, Schweiz

Heinz Bachmann (1942)

Ausbildung:

Dipl. Ing. FH für Textilindustrie Reutlingen, Deutschland

Beruflicher Werdegang:

1990-2003: CEO Saurer Textile Systems, Schweiz

1981-1989: Generalbevollmächtigter Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG, Deutschland, Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung Rieter AG, Schweiz

1975-1980: Direktor und Geschäftsführer Lauffenmühle Gruppe, Deutschland

1967-1974: Mitglied Geschäftsleitung und technische Leitung Wellington Industries Ltd., Südafrika

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Verwaltungsratspräsident Santex Gruppe, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Grob AG, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Hunziker AG, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Swisslog AG, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates AUTO-i-DAT AG, Schweiz

3.3. Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist möglich; es besteht keine statutarische Altersgrenze.

3.4. Interne Organisation

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Leitung der Burckhardt Compression Gruppe. Er hat die höchste Entscheidungskompetenz und legt Richtlinien fest zur Strategie, Organisation, Finanzplanung und zum Rechnungswesen, die von der Burckhardt Compression Gruppe zu befolgen sind. Die Führung der laufenden Geschäfte hat der Verwaltungsrat seinem Delegierten übertragen. Der Verwaltungsrat wählt einen Sekretär für den Verwaltungsrat und für die Gesellschaft. Dieser muss nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein; gegenwärtig wird diese Aufgabe vom CFO der Gesellschaft ausgeübt.

Der Verwaltungsrat trifft sich so oft, wie es der Geschäftsverlauf erfordert, aber mindestens viermal pro Geschäftsjahr. Der Verwaltungsrat hat sich im Berichtsjahr 2009 fünfmal getroffen; die Sitzungen dauerten jeweils einen halben bis ganzen Tag. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse kommen durch einfache Mehrheit zustande. Bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid.

Die Leiter der Bereiche Sales, CSS, Design & Manufacturing, Contracting, Valves sowie der CFO, der auch als Sekretär amtet, werden regelmässig zur Berichterstattung über die Aktivitäten ihrer Bereiche zu den Sitzungen des Verwaltungsrates eingeladen. Der Verwaltungsrat hat folgende Ausschüsse eingesetzt:

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss berät und unterstützt den Verwaltungsrat in allen Angelegenheiten bezüglich externer und interner Revision, Risikomanagement, Bilanzierungspolitik und -praxis sowie Einhalten der erlassenen Rechnungslegungsgrundsätze. Im Berichtsjahr 2009 hat sich der Prüfungsausschuss zweimal zu je einer halbtägigen Sitzung zusammengefunden. An den Sitzungen nahmen auch der CEO, der CFO und Vertreter der Revisionsstelle teil.

Mitglieder sind:
- Urs Leinhäuser, Vorsitzender
- Urs Fankhauser, Mitglied

Nominations- und Entschädigungsausschuss

Dieser Ausschuss berät und unterstützt den Verwaltungsrat in der Ernennung, Beurteilung und Abberufung der Mitglieder der Geschäftsleitung; er bereitet Anträge zur Ernennung oder Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates vor. Im Weiteren berät und unterstützt der Nominations- und Entschädigungsausschuss den Verwaltungsrat in Fragen der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss tagte zweimal im Berichtsjahr 2009, die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. An den Sitzungen nahm auch der CEO und die Leiterin des Bereichs Human Resources teil.

Mitglieder sind:
- Hans Hess, Vorsitzender
- Heinz Bachmann, Mitglied

3.5. Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die operative Führung der Gesellschaft und der Gruppe an den Delegierten übertragen mit folgenden Ausnahmen:

- Definition der Geschäftspolitik und der Strategie der Gruppe
- Festlegung der obersten Organisationsstruktur der Gruppe
- Annahme der periodischen Vorschauen und des Geschäftsberichts sowie der Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze
- Sicherstellung der Angemessenheit des internen Kontrollsystems, basierend auf Empfehlungen des Prüfungsausschusses
- Bestimmung der angemessenen Kapitalstruktur
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung
- Bestimmung der Salärrichtlinien und Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung
- Entscheid über neue Tochtergesellschaften, grössere Investitionen, Akquisitionen, Finanzierungen, Versicherungskonzept, Gewährung von Garantien, wenn diese die Kompetenzen überschreiten, die dem Delegierten des Verwaltungsrates zugesprochen wurden.

Die Kompetenzen der Geschäftsleitung sowie der Leitung der Gruppengesellschaften sind detailliert in der Aufgaben- und Kompetenzordnung festgehalten.

3.6. Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Bestellungseingang, Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow, Personalbestand und -kosten sowie Investitionen werden monatlich berichtet und konsolidiert. Die Liquidität wird wöchentlich berichtet und konsolidiert. Mindestens viermal jährlich (April, Juli, September und Januar) wird eine Vorschau für die folgenden zwölf Monate erarbeitet und genehmigt. Der monatliche Finanzbericht wird den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Leitern der Burckhardt Compression Tochtergesellschaften sowie allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt. CEO, Bereichsleiter und CFO berichten an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche gruppenrelevanten Angelegenheiten. Das interne Kontrollsystem (IKS) wird jährlich von der Revisionsstelle im Bericht an den Prüfungsausschuss und den Verwaltungsrat beurteilt.
Das Risikomanagement ist in die bestehenden Planungs- und Führungsprozesse integriert. Der CEO berichtet dem Prüfungsausschuss und dem Verwaltungsrat zweimal jährlich die Beurteilung der operativen und finanziellen Risiken. Der Verwaltungsrat beurteilt regelmässig die strategischen Risiken.

4. Geschäftsleitung

4.1. Mitglieder und
4.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Name	Nationalität	Funktion
Valentin Vogt	CH	CEO und Delegierter des Verwaltungsrates
Rolf Brändli	CH	CFO
Regula Brunner	CH	VP Human Resources
René Guthauser	CH	VP Qualität & Infrastruktur
Martin Heller	D	VP Sales
Dr. Leonhard Keller	CH	VP Valves
Daniel Oswald	CH	VP IT
Marcel Pawlicek	CH	VP Design & Manufacturing
Narasimha Rao	IN	MD Burckhardt Compression (India) Pvt. Ltd.
Marco Scanderbeg	CH	VP Marketing
Matthias Tanner	CH	VP Contracting
Robert Züst	CH	VP Customer Support Service

Keines der Mitglieder der Geschäftsleitung ist Mitglied eines Führungs- oder Aufsichtsgremiums einer bedeutenden schweizerischen oder ausländischen Organisation ausserhalb von Burckhardt Compression, mit Ausnahme von Valentin Vogt, der Verwaltungsrat der StarragHeckert Holding AG, Schweiz, ist. Keines der Mitglieder hat dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische oder ausländische Interessengruppen inne. Daniel Oswald ist seit 26. November 2007 Mitglied des Kantonsrates des Kantons Zürich.

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Valentin Vogt (1960)

Ausbildung:

Lic. oec. HSG St. Gallen, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2000: CEO der Burckhardt Compression Gruppe, Schweiz

1992-2000: Geschäftsführer Sulzer Metco AG, Schweiz

1989-1992: CFO Sulzer Metco Division, Schweiz

1986-1989: CFO Alloy Metals, USA

1985-1986: Controller bei Sulzer AG, Schweiz

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Vizepräsident des Verwaltungsrates Starrag Heckert Holding AG, Schweiz
- Mitglied des Vorstandsausschusses Swissmem

Regula Brunner (1957)

Ausbildung:

Eidg. dipl. Personalfachfrau, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2002: Leiterin des Bereichs Human Resources der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2000-2002: Personalassistentin bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1977-2000: Assistentin von Geschäftsleitern von verschiedenen Bereichen der Sulzer AG, Schweiz

Narasimha Rao (1962)

Ausbildung:

Dipl. Masch. Ing., Jawaharlal Nehru Technological University, Hyderabad, India, Master Industrial Engineering, NITIE, Mumbai, India

Beruflicher Werdegang:

Seit 2005: Managing Director, Burckhardt Compression (India) Pvt. Ltd., Indien

1999-2004: Leiter des Bereichs Manufacturing und Vizepräsident der Kompressor-Division, Sulzer India Co. Ltd., Indien

1995-1998: Direktionsassistent, Venture Capital, Pathfinder Investment Co. Ltd., Indien

1993-1995 Leiter des Bereichs Materialien, Marico Industries Ltd, Indien

1986-1993: Leiter der Bereiche Planung, Manufacturing und QA, Sulzer India Ltd., Indien

1985-1986: Management-Praktikant, Ceat Tyres of India Ltd, Indien

Daniel Oswald (1965)

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL St. Gallen, Schweiz, EMBA «NDS Betriebswirtschaft und Management FH»

Beruflicher Werdegang:

Seit 2002: Leiter des Bereichs IT der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2000-2002: Leiter Controlling der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1996-2000: Assistent des Werkleiters der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1992-1996: Leiter CNC-Programmierung bei der Sulzer Rüti AG, Schweiz

1987-1992: Maschinist und CNC-Programmierer bei der Sulzer Rüti AG, Schweiz

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Kantonsrates des Kantons Zürich

René Guthauser (1965)

Ausbildung:

Ingenieur TS, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2005: Leiter des Bereichs Qualität und Infrastruktur der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2002-2005: Gruppenleiter im Bereich Contracting bei Burckhardt Compression AG, Schweiz

1998-2002: Verkaufsingenieur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1989-1998: Konstrukteur und Projektleiter bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz, und Sulzer Inc., USA

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Vizepräsident der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur HAW

Marco Scanderbeg (1966)

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Winterthur, Schweiz, Eidg. dipl. Marketingleiter

Beruflicher Werdegang:

Seit 2006: Leiter des Bereichs Marketing der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2003-2006: Marketingmanager bei Burckhardt Compression AG, Schweiz

2002-2003: Business Development Manager, Bühler AG, Schweiz

2000-2002: Marktsegmentleiter Bühler AG, Schweiz

1999-2000: Bereichsverkaufsleiter Telsonic AG, Schweiz

1992-1999: Projektierungs- und Verkaufsingenieur bei Sulzer Chemtech AG, Schweiz

Robert Züst (1963)

Ausbildung:

Eidg. dipl. Logistikleiter, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2008: Leiter des Bereichs CSS, Burckhardt Compression AG, Schweiz

2001-2008: Leiter Produktionslogistik der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1996-2001: Leiter Planung bei der Ferag AG, Schweiz

1993-1995: Gruppenleiter Logistik bei der ABB Verkehrssysteme AG, Schweiz

1991-1993: Gruppenleiter Produktionssteuerung bei der Ascom Zelcom AG, Schweiz

1986-1991: Disposition und Auswärtsvergabe bei der Ascom Zelcom AG, Schweiz

1983-1986: Mechaniker Montage bei der G&W Maschinen AG, Schweiz

Rolf Brändli (1968)

Ausbildung:

Betriebsökonom HWV Zürich, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2008: CFO Burckhardt Compression AG, Schweiz

2001-2008: Leiter Finanzen & Administration, Sulzer Brasil S.A., São Paulo, Brasilien; Regional Controller Sulzer Pumpen Südamerika & Südafrika

1997-2001: Regional Controller Asien / Pazifik, Sulzer International AG; Leiter Sulzer Hong Kong Ltd., Hong Kong - SAR China

1994-1997: Unternehmensberater, OBT Treuhand AG Zürich, Schweiz

Matthias Tanner (1964)

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Muttenz, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2007: Leiter des Bereichs Contracting der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2002-2007: Leiter Sizing bei Burckhardt Compression AG, Schweiz

1998-2002: Leiter Technik Prozess- und Hyperkompressoren bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1995-1998: Verkaufsingenieur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

Marcel Pawlicek (1963)

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Winterthur, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2008: Leiter des Bereichs Design & Manufacturing der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2001-2008: Leiter des Bereichs CSS der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1999-2001: Leiter Verkauf und Contracting HPI bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1989-1999: Projektleiter und Leiter Marketing & Verkauf Burckhardt Kompressoren bei Sulzer Inc., USA

1986-1989: Konstrukteur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

Dr. Leonhard Keller (1953)

Ausbildung:

Dipl. Masch. Ing. ETH Zürich, Schweiz, Ph.D. (Rensselaer Polytechnic Institute, Troy, N.Y., USA)

Beruflicher Werdegang:

Seit 2008: Leiter des Bereichs Valves der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1997-2008: Leiter des Bereichs Design & Manufacturing der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1991-1997: Technischer Leiter der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1990-1991: Assistent des technischen Leiters der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1986-1989: Leiter der Abteilung Maschinen Management Systeme bei der Dieselabteilung von Sulzer AG, Schweiz

1982-1986: Forschungsingenieur bei der Dieselabteilung von Sulzer AG, Schweiz

Martin Heller (1954)

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Winterthur, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2000: Leiter des Bereichs Sales (Verkauf Neumaschinen) der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1997-2000: Gruppenleiter des Bereichs Verkauf und Contracting Petrochemie der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1989-1997: Gruppenleiter der Abteilung Verkauf -Industriegase der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1985-1988: Verkaufsingenieur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1981-1984: Entwicklungs- und Projektingenieur bei der Georg Fischer AG, Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG und Sulzer Inc., USA

4.3. Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit aussenstehenden Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die folgenden Ausführungen folgen Ziff. 5.1 der Corporate Governance Richtlinie der SIX Swiss Exchange. An dieser Stelle wird die Entschädigungspolitik beschrieben. Die geleisteten Vergütungen im Geschäftsjahr 2009 sind gemäss den Bestimmungen des Obligationenrechts Art 663b^{bis} OR und Art. 663c Abs. 3 OR im Finanzbericht der Burckhardt Compression Gruppe, Erläuterung 26 «Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung» aufgeführt und kommentiert.

Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Entschädigung der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates setzt sich zusammen aus einem fixen Grundhonorar in bar, einem Zuschlag in bar für Mitglieder, die einem formellen Verwaltungsrats-Ausschuss angehören, und einem variablen, erfolgsabhängigen Teil, welcher in Aktien (Gratisaktien) vergütet wird. Der variable Teil der Entschädigung errechnet sich aus einem Prozentsatz des Reingewinns nach Minderheiten der Burckhardt Compression Gruppe und wird auf der Basis des Schlusskurses der BCHN-Aktie am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Falls eine minimale finanzielle Leistungsgrenze auf Stufe Umsatzrendite nicht erreicht wird, entfällt der Anspruch auf den variablen Honoraranteil für das entsprechende Geschäftsjahr. Wird die finanzielle Leistungsgrenze mindestens erreicht und die Umsatzrendite ist gleich oder höher als die des Benchmarks, besteht der Anspruch auf den vollen variablen Honoraranteil, sonst wird dieser um 50% gekürzt. Der Benchmark setzt sich dabei aus einem Unternehmen aus dem direkten Konkurrenzumfeld und zwei Unternehmen aus dem gleichen Absatzmarktumfeld der Burckhardt Compression Gruppe zusammen. Die Gratisaktien der Geschäftsjahre 2008 und 2009 werden im Juni 2011 ausgerichtet. Die erhaltenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Ausrichtung keinen Restriktionen. Die Verwaltungsratsentschädigungen werden auf Antrag des Nominations- und Entschädigungsausschusses vom Gesamtverwaltungsrat festgelegt.

Geschäftsleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrates

Die Geschäftsleitung und das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates erhalten neben dem Basissalär einen variablen erfolgs- und leistungsabhängigen Lohnbestandteil. Der variable Lohnbestandteil errechnet sich aus einem Prozentsatz des Reingewinns nach Minderheiten der Burckhardt Compression Gruppe und ist abhängig vom Erreichen von minimalen finanziellen Leistungsgrenzen. Falls diese minimale finanzielle Leistungsgrenze auf Stufe Umsatzrendite nicht erreicht wird, entfällt der Anspruch auf den variablen Lohnbestandteil für das entsprechende Geschäftsjahr. Wird die finanzielle Leistungsgrenze mindestens erreicht und die Umsatzrendite ist gleich oder höher als die des Benchmarks, besteht der Anspruch auf den vollen variablen Lohnbestandteil, sonst wird dieser um 50% gekürzt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung, mit Ausnahme des Teams, das den Management Buyout im Jahr 2002 umgesetzt hat, erhalten zusätzlich eine Langzeitentschädigung, welche in Form von Aktien (Gratisaktien) ausgerichtet wird. Die Langzeitentschädigung errechnet sich aus einem Prozentsatz des Reingewinns nach Minderheiten der Burckhardt Compression Gruppe und wird auf der Basis des Schlusskurses der BCHN-Aktie am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Falls eine minimale finanzielle Leistungsgrenze auf Stufe Umsatzrendite nicht erreicht wird, entfällt der Anspruch auf die Langzeitentschädigung für das entsprechende Geschäftsjahr. Wird die finanzielle Leistungsgrenze mindestens erreicht und die Umsatzrendite ist gleich oder höher als die des Benchmarks, besteht der Anspruch auf die volle Langzeitentschädigung, sonst wird diese um 50% gekürzt. Der Benchmark setzt sich dabei aus einem Unternehmen aus dem direkten Konkurrenzumfeld und zwei Unternehmen aus dem gleichen Absatzmarktumfeld der Burckhardt Compression Gruppe zusammen.

Die Gratisaktien des Geschäftsjahres 2008 und 2009 werden im Juni 2011 ausgerichtet, sofern die entsprechenden Mitglieder der Geschäftsleitung zu diesem Zeitpunkt in ungekündigter Stellung sind. Die erhaltenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Ausrichtung keinen Restriktionen.

Der Nominations- und Entschädigungsausschuss überprüft das Entschädigungssystem regelmässig und schlägt dem Gesamtverwaltungsrat die Gesamtentschädigungen der Geschäftsleitung und des exekutiven Verwaltungsratsmitglieds vor. Über Änderungen des Entschädigungssystems entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an ehemalige Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder ausbezahlt. Die Verträge der Geschäftsleitungsmitglieder sind auf sechs Monate kündbar und umfassen keine Abgangsentschädigungen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahe stehenden Personen haben per 31. März 2010 weder Darlehen noch Vorschüsse erhalten.

Aktienzuteilungen

Ausgelöst durch und unmittelbar vor der Publikumsöffnung hat der damalige Hauptaktionär (Zurmont Capital I AG) gemäss einem Aktionärsbindungsvertrag vom 19. Juli 2002 den bisherigen Management-Aktionären 238'000 Aktien der Burckhardt Compression Holding AG übertragen. Im gleichen Zeitpunkt sind aus dieser Aktienübertragung 3'685 Aktien an die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung übertragen worden. Diese Zuteilung umfasste zwei Tranchen: Eine erste Zuteilung im Umfang von 1'920 Aktien erfolgte ohne Bedingungen. Die zweite Zuteilung von 1'765 Aktien ist während fünf Jahren gesperrt. Im Falle eines Austritts vor Ablauf der Sperrfrist sind diese Aktien der Gesellschaft zum ursprünglichen Kaufpreis zu verkaufen.

Im Berichtsjahr 2009 sind dem Verwaltungsrat 404 Aktien und den Mitgliedern der Geschäftsleitung 1'110 Aktien zugeteilt worden. In dieser Berichtsperiode wurden keine Aktien ausgerichtet. Die Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung an der Burckhardt Compression Holding AG sind im Finanzbericht, Erläuterung 27 «Transaktionen mit Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und nahe stehenden Personen» aufgeführt.

Beratungsaufträge
Kein Mitglied des Verwaltungsrates hat im Berichtsjahr 2009 Beratungsaufträge für eine Gesellschaft der Burckhardt Compression Holding AG erhalten und ausgeführt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1. Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung
Keine Person wird für mehr als 5% des ausgegebenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, welche Aktien ganz oder teilweise über Nominees halten. Die Beschränkung gilt auch im Falle des Erwerbs von Aktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten. Ausgenommen von der Stimmrechtsbeschränkung sind diejenigen Aktionäre, die bereits vor dem IPO im Besitz von mehr als 5% der Aktien der Burckhardt Compression Holding AG waren. Es sind keine Massnahmen zur Aufhebung von Beschränkungen vorgesehen.

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Die von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

6.2. Statutarische Quoren
Für Statutenänderungen bedarf es der Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen.

6.3. Einberufung der Generalversammlung
Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

6.4. Traktandierung
Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals oder Aktien im Nennwert von mindestens CHF 1.0 Mio. vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes in der Generalversammlung verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs, beim Verwaltungsrat eingehen.

6.5. Eintragungen im Aktienbuch
Der Stichtag der Eintragungen von Namenaktionären im Aktienbuch ist sechs Arbeitstage vor der Generalversammlung.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1. Angebotspflicht
Wenn ein Aktionär eine Beteiligung von 33⅓% des Aktienkapitals und der Stimmrechte erreicht, besteht die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes. Die Statuten sehen weder ein Opting-out noch ein Opting-up vor.

7.2. Kontrollwechselklauseln
Es bestehen keine Klauseln für besondere Abfindungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrates im Falle eines Kontrollwechsels bei der Burckhardt Compression Holding AG.

8. Revisionsstelle

8.1. Mandatsdauer und Amtsdauer des Leitenden Revisors
PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ist seit 2002 Revisionsstelle der Burckhardt Compression Holding AG und prüft auch die Konzernrechnung. Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von maximal sieben Jahren ausgewechselt. Seit dem Geschäftsjahr 2009 hat Christian Kessler die Funktion des Leitenden Revisors inne.

8.2. Revisionshonorar
Das Total der Honorare für Wirtschaftsprüfungsleistungen durch PwC beläuft sich für das Geschäftsjahr 2009 weltweit auf TCHF 309.

8.3. Zusätzliche Honorare
Die Honorare für sonstige Beratungsleistungen durch PwC belaufen sich für das Geschäftsjahr 2009 weltweit auf TCHF 76. Die sonstigen Beratungsleistungen umfassen ausschliesslich Steuerberatungen. Die ausserhalb des Revisionsmandats durch PwC erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

8.4. Informationsinstrumente der externen Revision
Der Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in der Überwachung der Rechnungslegung und finanziellen Berichterstattung. Er beurteilt die internen Kontrollen, das Management der Geschäftsrisiken, den Prüfungsplan und -umfang, die Durchführung der Prüfungen und deren Ergebnisse. Der Prüfungsausschuss überprüft zudem die Höhe der Honorare der Revisionsgesellschaft. Bei der Behandlung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnung ist der Konzernprüfer anwesend. Die Mitglieder

des Prüfungsausschusses erhalten vom Konzernprüfer einmal jährlich eine Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen und Verbesserungsvorschläge. Im Berichtsjahr 2009 tagte der Prüfungsausschuss zweimal je einen halben Tag. Der Leitende Revisor und ein Vertreter der Revisionsstelle nahmen an den Sitzungen teil.

9. Informationspolitik

Burckhardt Compression Holding AG berichtet halbjährlich über Bestellungseingang, Umsatz, Ergebnis, Bilanz, Cashflow und die Veränderung des Eigenkapitals, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zu den Aussichten. Burckhardt Compression Holding AG stellt kursrelevante Informationen zur Verfügung in Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsrichtlinien des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Jeder Interessent hat die Möglichkeit, sich von Burckhardt Compression Holding AG per E-Mail-Verteiler potenziell kursrelevante Informationen direkt zustellen zu lassen. Die Finanzberichte stehen auf der Website (www.burckhardtcompression.com) zur Verfügung und werden Interessenten auf Anfrage zugestellt.

Wichtige Daten 2010 und 2011

2. Juli 2010	Ordentliche Generalversammlung
9. November 2010	Ergebnisse 1. Halbjahr 2010 (per 30. September 2010)
7. Juni 2011	Geschäftsbericht 2010 (per 31. März 2011)
2. Juli 2011	Ordentliche Generalversammlung

Diese Daten, allfällige Änderungen, Unternehmensprofil, aktuelle Aktienkurse, Präsentationen und Kontaktadressen sowie die Möglichkeit zur Einschreibung in den E-Mail-Verteiler können auf www.burckhardtcompression.com eingesehen bzw. abonniert werden.

Seiten 42-51: Firma und Produkte

Prozessgas-Kompressor vor dem Testlauf

Blick durch einen Kurbeltrieb in der Montagephase

Kolbenstange nach der Bearbeitung in der CNC-Rundschleifmaschine

Impression aus der Montagehalle in Oberwinterthur, Schweiz

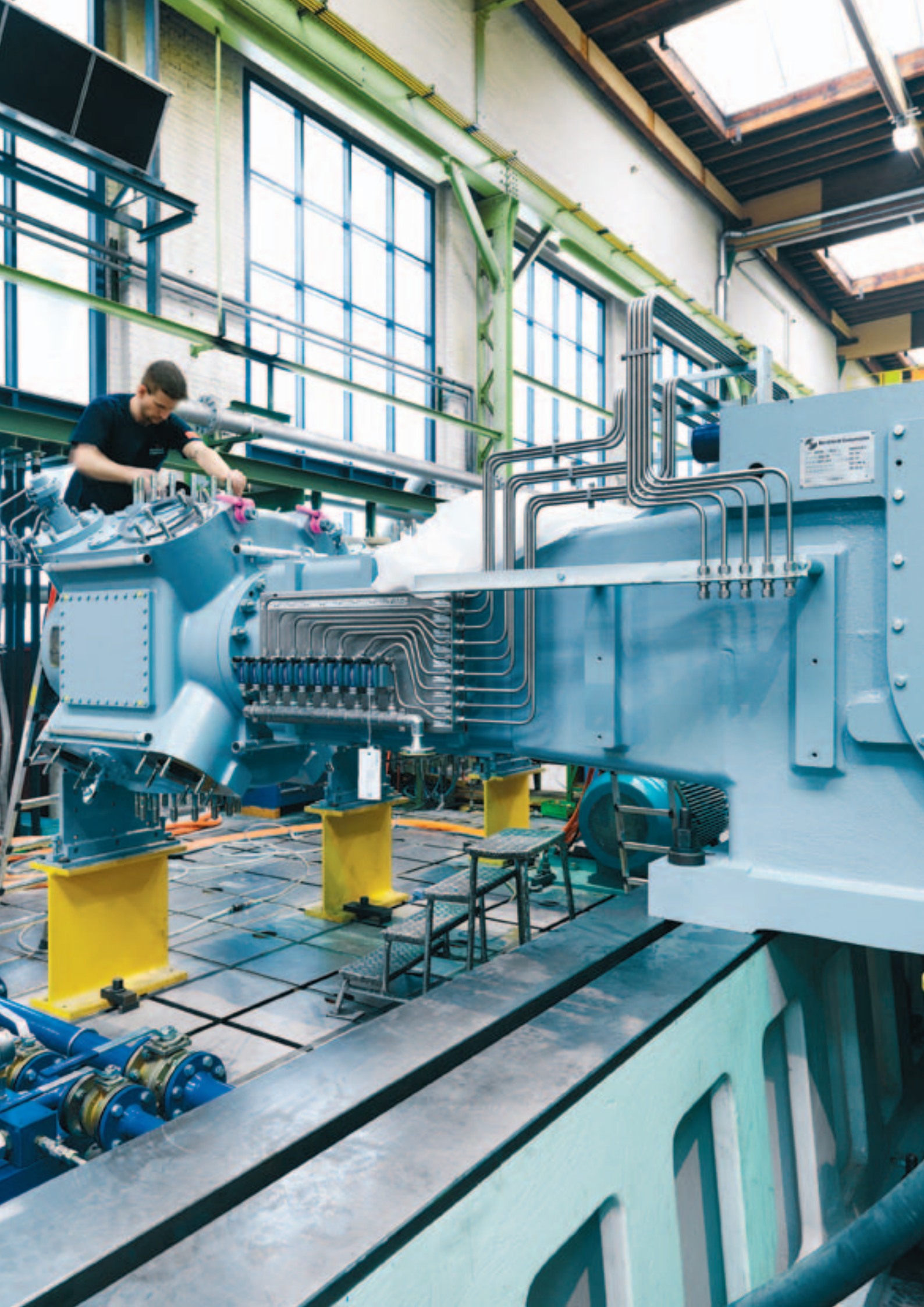
Kompressorventil-Montage in Shanghai, China

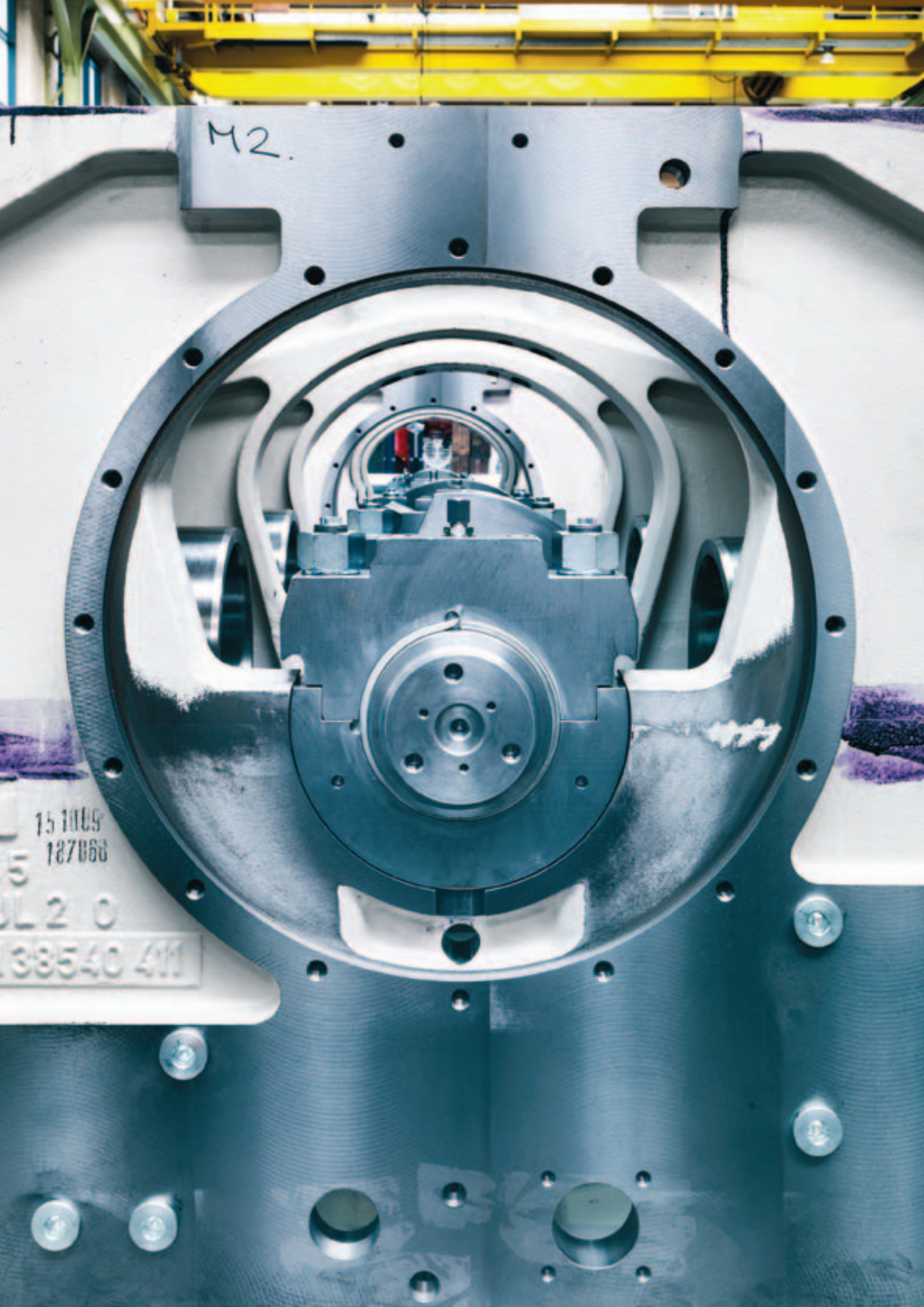
Kompressorventil-Bearbeitung in einer modernen Sandstrahlanlage im neu eröffneten Servicecenter in Deutschland

Modernes, hochgenaues Bohr- und Fräswerk während der Bearbeitung eines Grossteils

Bürogebäude der Burckhardt Compression in Oberwinterthur, Schweiz

QUALITÄT AUF HÖCHSTER STUFE




M2.

DYTAN
Traglast 30t 5t
Obj 2207
F
SBB

Burckhardt
Compression

Finanzbericht

Kommentar zum Finanzbericht

Zusammenfassung

in 1'000 CHF	2009	2008
Bestellungseingang	285'870	389'894
Umsatzerlös	343'190	424'507
Bruttogewinn	126'864	146'167
Betriebsgewinn	74'241	94'258
Nettogewinn (nach Minderheiten)	55'956	72'802
Bilanzsumme	469'979	431'015
Eigenkapital	234'854	203'932
Unverwässerter Gewinn je Aktie in CHF	16.68	21.46
Anzahl Mitarbeiter	891	916

Umsatzerlös

Burckhardt Compression verzeichnete im Geschäftsjahr 2009 einen Rückgang des Umsatzerlöses um CHF 81.3 Mio. auf CHF 343.2 Mio., was im Vergleich zum Rekordjahr 2008 einer Abnahme von 19.2% entspricht. Dank des hohen Auftragsbestandes aus den Vorjahren verlief der Rückgang des Umsatzerlöses gemässigter im Vergleich zum Rückgang des Bestellungseingangs während der Berichtsperiode. Bereinigt um die Einflüsse aus Währungsschwankungen und Akquisitionen beträgt der Umsatzrückgang 18.5%. Am stärksten war die Reduktion im Neumaschinengeschäft, welches gegenüber dem Vorjahr um 21.8% einbüsste. Auch die Umsätze im erstmals separat ausgewiesenen Kompressorkomponentengeschäft und im CSS lagen trotz der sich abzeichnenden Erholung im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2009 mit -11.8% beziehungsweise -12.3% unter den Vorjahreswerten. Analog zum Anstieg im Geschäftsjahr 2008 war auch der Rückgang des Umsatzvolumens in der Region «Mittlerer Osten, Asien, Australien» am stärksten. Sämtliche übrigen Regionen hatten ebenfalls Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Die im Geschäftsjahr 2009 erzielte Bruttomarge liegt mit 37.0% 2.6 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Dieser Anstieg erklärt sich durch den im Vergleich zum Vorjahr leicht höheren Anteil des CSS- und des Kompressorkomponentengeschäfts am Gesamtumsatz. Zudem konnten im Neumaschinengeschäft aufgrund der Entspannung auf den Beschaffungsmärkten vorübergehend höhere Margen erzielt werden.

Betriebsgewinn

Der Betriebsgewinn (EBIT) des Geschäftsjahres 2009 liegt mit CHF 74.2 Mio. um CHF 20.1 Mio. oder 21.2% unter dem Vorjahr, was in erster Linie auf den tieferen Umsatz zurückzuführen ist. Die Betriebsgewinnmarge liegt mit 21.6% nur etwas mehr als einen halben Prozentpunkt unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand liegt für das Geschäftsjahr 2009 insgesamt praktisch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, wobei es zu einer Verlagerung zwischen Kostensenkungen im Verwaltungsaufwand und zusätzlichen Vertriebskosten aus den proaktiven Massnahmen im Verkauf kam. Prozentual zum Umsatzerlös liegt der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand mit 13.4% gut zweieinhalb Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Aufgrund vorgezogener Produktentwicklungen und der Verstärkung von Entwicklungsteams zur Reduktion der Entwicklungszeit bereits laufender Projekte lag der Forschungs- und Entwicklungsaufwand für das Geschäftsjahr 2009 mit CHF 6.7 Mio. leicht über dem entsprechenden Aufwand des Vorjahres. Der sonstige betriebliche Aufwand lag bei TCHF 45 und enthält nebst den Kosten für den Sozialplan, der im Zusammenhang mit der Reduktion des Personalbestandes am Standort Winterthur erstellt wurde, erstmals einen Beitrag aus dem operativen Resultat der Burckhardt Compression Immobilien AG.

Finanzerfolg und Steueraufwand

Der Zinsertrag fiel aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Im Weiteren ist im Geschäftsjahr 2009 erstmals ein Zinsaufwand für die Hypothekardarlehen auf den neu erworbenen Betriebsliegenschaften in Winterthur enthalten. Der übrige Finanzertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund der höheren (Fair Value-) Bewertung der Finanzanlagen.

Aufgrund des tieferen Gewinns sank der Steueraufwand um CHF 4.3 Mio. auf CHF 17.9 Mio. Die Steuerrate belief sich auf 24.2%, leicht über der Vorjahresrate von 23.3%. Burckhardt Compression verfügt aufgrund der positiven Ergebnisse über keine substanziellen steuerlichen Verlustvorträge am Ende des Geschäftsjahres 2009.

Nettogewinn nach Minderheiten

Burckhardt Compression erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2009 einen Nettogewinn (nach Minderheiten) von CHF 56.0 Mio., was im Verhältnis zum Umsatzerlös 16.3% entspricht. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr um CHF 16.8 Mio. resultierte aus dem tieferen Betriebsgewinn sowie dem höheren Finanzaufwand. Im Vorjahr belief sich der Reingewinn auf 17.1% des Umsatzerlöses. Der leichte Rückgang der Nettogewinnmarge ist auf die leicht geringere EBIT-Marge und den höheren Finanzaufwand zurückzuführen. Der unverwässerte Gewinn betrug für das Geschäftsjahr 2009 CHF 16.68 je Aktie im Vergleich zu CHF 21.46 je Aktie für das Vorjahr.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 39.0 Mio. auf CHF 470.0 Mio. angestiegen. Diese Zunahme ist vor allem auf den Kauf der Betriebsliegenschaften in Winterthur im Betrag von CHF 77.0 Mio. zurückzuführen, welcher sich in einer entsprechenden Zunahme der Position Sachanlagen auswirkte. Weitere augenfällige Veränderungen in der Bilanz verzeichnen auf der Aktivseite die Position kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen mit einer Abnahme um CHF 28.7 Mio. Die Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Burckhardt Compression verzeichnete im Geschäftsjahr 2009 keine nennenswerten Debitorenverluste. Die Abnahme der Position Flüssige Mittel um CHF 11.8 Mio. ist auf den Kauf der Betriebsliegenschaften zurückzuführen, welcher teilweise (CHF 30.8 Mio.) in bar bezahlt wurde.

Auf der Passivseite der Bilanz betrifft die wesentlichste Veränderung die Zunahme der langfristigen Finanzschulden um CHF 46.4 Mio., welche vor allem aus der teilweisen Finanzierung der Betriebsliegenschaften mittels Hypothekardarlehen resultierte. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um CHF 11.2 Mio., und die Kundenanzahlungen nahmen um CHF 9.1 Mio. ab. Das kurzfristige Fremdkapital verringerte sich im Weiteren aufgrund geringerer passiver Rechnungsabgrenzungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 37.8 Mio.

Mittelfluss

Der Mittelfluss aus der Geschäftstätigkeit fiel aufgrund des tieferen Nettogewinns um CHF 23.7 Mio. geringer als im Vorjahr aus. Der hohe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen auf den Kauf der Betriebsliegenschaften in Winterthur zurückzuführen, welcher eine Investitionssumme von CHF 77.0 Mio. umfasste. Ausser der Liegenschaft wurden im Geschäftsjahr 2009 weitere Sachanlagen im Wert von CHF 10.9 Mio. erworben, hauptsächlich für die weitere Modernisierung des Maschinenparks am Standort Winterthur sowie für Investitionen in Bearbeitungsmaschinen an den Standorten Shanghai und Dubai. Im Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ist ein Zufluss in Höhe von CHF 44.2 Mio. aus den Hypothekardarlehen für die Finanzierung der Betriebsliegenschaften in Winterthur enthalten. Aus dem Kauf eigener Aktien im Geschäftsjahr 2009 resultierte ein Mittelabfluss im Betrag von CHF 6.2 Mio.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2009	2008
Umsatzerlös	3	**343'190**	**424'507**
Herstellkosten		-216'326	-278'340
Bruttogewinn	**4**	**126'864**	**146'167**
Marketing- und Vertriebskosten		-32'173	-31'094
Verwaltungskosten		-13'744	-14'691
Forschungs- und Entwicklungskosten	6	-6'661	-6'246
Sonstiger betrieblicher Aufwand / Ertrag	7	-45	122
Betriebsgewinn		**74'241**	**94'258**
Finanzierungsaufwendungen	8	-1'818	-804
Sonstiger Finanzerfolg	8	1'419	1'499
Gewinn vor Ertragssteuern		**73'842**	**94'953**
Ertragssteuern	9	-17'886	-22'151
Nettogewinn		**55'956**	**72'802**
Vom Nettogewinn entfallen auf			
- Burckhardt Compression Holding AG Aktionäre		55'956	72'802
- Minderheiten		0	0
Ergebnis je Aktie, der den Burckhardt Compression Holding AG Aktionären zusteht (in CHF):			
- unverwässert	17	16.68	21.46
- verwässert	17	16.68	21.46

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in 1'000 CHF	31.03.2010	31.03.2009
Nettogewinn	**55'956**	**72'802**
Anpassungen Finanzinstrumente	1'519	-11'418
Steuereffekt auf sonstigen Ergebnissen	-326	2'450
Währungsumrechnungsdifferenzen	-390	-1'267
Gesamtergebnis der Periode	**56'759**	**62'567**

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Bilanz

in 1'000 CHF	Erläuterungen	31.03.2010	31.03.2009
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	10	32'780	33'878
Sachanlagen	11	121'767	41'486
Derivative Finanzinstrumente	21	0	140
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13	1'776	2'950
Latente Steuerguthaben	9	992	608
Total		**157'315**	**79'062**
Umlaufvermögen			
Vorräte	12	120'662	120'271
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13	71'118	99'867
Finanzanlagen	14	5'519	5'271
Derivative Finanzinstrumente	21	1'601	948
Flüssige Mittel	15	113'764	125'596
Total		**312'664**	**351'953**
Total Aktiven		**469'979**	**431'015**
Eigenkapital			
Aktienkapital	17	8'500	8'500
Gewinnreserven		240'569	204'209
Eigene Aktien		-10'162	-3'921
Finanzinstrumente		701	-492
Währungsumrechnungsdifferenz		-4'754	-4'364
Total vor Minderheitsanteilen		**234'854**	**203'932**
Minderheitsanteile		0	0
Total		**234'854**	**203'932**
Fremdkapital			
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	18	47'710	1'345
Derivative Finanzinstrumente	21	30	57
Latente Steuerverbindlichkeiten	9	10'978	11'989
Rückstellungen	19	12'856	12'332
Total		**71'574**	**25'723**
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	18	5'399	6'201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16'129	27'363
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		20'226	19'224
Kundenanzahlungen		82'169	91'276
Derivative Finanzinstrumente	21	583	1'323
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	20	31'809	50'954
Rückstellungen	19	7'236	5'019
Total		**163'551**	**201'360**
Total		**235'125**	**227'083**
Total Passiven		**469'979**	**431'015**

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

		Den Aktionären der Burckhardt Compression Holding AG zustehend							Minderheits-anteile	
in 1'000 CHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Gewinn- u. Kapitalreserven	Eigene Aktien	Finanz-instrumente	Währungs-umrechnungs-differenzen	Nettogewinn	Total		Total
Eigenkapital am 01.04.08	**17**	**8'500**	**83'565**	**0**	**8'476**	**-3'097**	**67'989**	**165'433**	**40**	**165'473**
Gesamtergebnis für das Jahr					-8'968	-1'267	72'802	62'567		62'567
Auskauf von Minderheiten	1								-40	-40
Veränderung Bestand eigener Aktien				-3'921				-3'921		-3'921
Anteilsbasierte Vergütung	26 / 27		253					253		253
Dividenden							-20'400	-20'400		-20'400
Gewinnverwendung			47'589				-47'589			
Eigenkapital am 31.03.09		**8'500**	**131'407**	**-3'921**	**-492**	**-4'364**	**72'802**	**203'932**	**0**	**203'932**
Eigenkapital am 01.04.09	**17**	**8'500**	**131'407**	**-3'921**	**-492**	**-4'364**	**72'802**	**203'932**	**0**	**203'932**
Gesamtergebnis für die Periode					1'193	-390	55'956	56'759		56'759
Veränderung Bestand eigener Aktien				-6'241				-6'241		-6'241
Anteilsbasierte Vergütung	26 / 27		612					612		612
Dividenden							-20'208	-20'208		-20'208
Gewinnverwendung			52'594				-52'594			
Eigenkapital am 31.03.10		**8'500**	**184'613**	**-10'162**	**701**	**-4'754**	**55'956**	**234'854**	**0**	**234'854**

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2009	2008
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Nettogewinn		**55'956**	**72'802**
Ertragssteuern		17'886	22'151
Sonstiger Finanzerfolg		-1'419	-1'499
Finanzierungsaufwendungen		1'818	804
Betriebsgewinn		**74'241**	**94'258**
Abschreibungen	11	7'659	5'334
Amortisationen	10	1'854	1'530
Veränderungen Vorräte		-2'074	-8'198
Veränderungen Forderungen		22'108	-14'523
Veränderungen übriges Nettoumlaufvermögen		-38'728	6'249
Veränderungen Rückstellungen		3'857	4'249
Veränderungen nicht-monetäre Positionen		3'333	3'488
Erhaltene Zinsen		206	1'248
Bezahlte Zinsen		-1'672	-712
Bezahlte Ertragssteuern		-11'969	-10'375
Total		**58'815**	**82'548**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		-87'885	-14'907
Veräusserung von Sachanlagen		104	161
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-980	-1'172
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbene Nettozahlungsmittel	25	0	-2'834
Veräusserung von Finanzanlagen	14	0	25'315
Erwerb von Finanzanlagen	14	-109	-106
Veräusserung finanzieller Vermögenswerte		87	0
Total		**-88'783**	**6'457**
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme von Finanzschulden		44'763	2'259
Rückzahlung von Finanzschulden		-22	-360
Rückkauf eigene Aktien		-6'241	-3'921
Dividendenausschüttung	17	-20'208	-20'400
Total		**18'292**	**-22'422**
Wechselkursdifferenzen aus flüssigen Mitteln		-156	18
Veränderung flüssiger Mittel		**-11'832**	**66'601**
Anfangsbestand flüssiger Mittel per 01.04.09 / 01.04.08	15	125'596	58'995
Endbestand flüssiger Mittel per 31.03.10 / 31.03.09	15	113'764	125'596
Veränderung flüssiger Mittel		**-11'832**	**66'601**

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundlegende Informationen

Burckhardt Compression ist weltweit einer der Marktführer im Bereich Kolbenkompressoren und der einzige Hersteller, der eine komplette Reihe von Laby® (Labyrinthkolben-), Prozessgas- und Hyper-Kompressoren anbietet. Sie werden benötigt, um Gase zu verdichten, zu kühlen oder zu verflüssigen. Zu den Kunden zählen unter anderen multinationale Konzerne der Bereiche Chemie, Petrochemie, Raffinerie, Industriegase sowie Gastransport- und lagerung. Mit führender Kompressortechnologie, hochwertigen Kompressorkomponenten und einem umfassenden Serviceangebot unterstützt Burckhardt Compression die Kunden im Bestreben, die Lebenszykluskosten ihrer Kolbenkompressoranlagen zu minimieren.

Die Burckhardt Compression Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet: Im Link 5, 8404 Winterthur / Schweiz. Die Burckhardt Namenaktie (BCHN) ist an der Schweizer Börse SIX in Zürich kotiert (ISN: CH0025536027; Security Nr. 2553602).

Das Geschäftsjahr 2009 der Burckhardt Compression Holding AG umfasst die Periode vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde am 25. Mai 2010 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Sie ist abhängig von der Genehmigung durch die Generalversammlung, die am 2. Juli 2010 stattfinden wird.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Rechnungslegung
Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden konsolidierten Abschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Grundsätze wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist.

Der konsolidierte Jahresabschluss 2009 der Burckhardt Compression Holding AG basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften mit Stichtag 31. März 2010. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Die Aufstellung des konsolidierten Jahresabschlusses erfolgt auf Basis der historischen Anschaffungs-/Herstellkosten, eingeschränkt durch die Marktbewertung von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten sowie durch die erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten inklusive derivativer Finanzinstrumente.

Die Aufstellung von im Einklang mit den IFRS stehenden konsolidierten Abschlüssen erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Wertungen des Managements erforderlich. Bereiche mit höheren Beurteilungsspielräumen oder höherer Komplexität, oder Bereiche, bei denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den konsolidierten Jahresabschluss darstellen, sind unter Punkt 4 «Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung» aufgeführt.

2.2 Änderungen von Grundlagen der Rechnungslegung
Auf den Abschluss per 31. März 2010 sind folgende Standards und Interpretationen von IFRS im Abschluss von Burckhardt Compression erstmalig angewendet worden:

IAS 1 (angepasst) «Darstellung des Abschlusses» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) verbietet die Darstellung von Aufwand und Ertrag im Eigenkapitalspiegel, ausser Änderungen auf Grund von Transaktionen mit Anteilseignern. Alle nicht-eigentümerinduzierten Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Ergebnisrechnung nachzuweisen. Die Grundsätze betreffend Ansatz und Bewertung bleiben unverändert. Der überarbeitete IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) führte zu einer Offenlegung der bisher als Veränderung des Eigenkapitals ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen (Änderungen in Bezug auf Nichtanteilseigner) in einer separaten Gesamtergebnisrechnung.

IAS 23 (angepasst) «Fremdkapitalkosten» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) verlangt die Aktivierung von direkt zuordenbaren Fremdkapitalkosten in Zusammenhang mit dem Kauf, der Erstellung oder der Produktion von qualifizierenden Vermögenswerten. Dies sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in den beabsichtigten gebrauchs- oder verkaufsfähigen Zustand zu bringen. Die Möglichkeit, Fremdkapitalkosten sofort erfolgswirksam zu erfassen, wurde gestrichen.

IAS 32 (angepasst) «Darstellung Finanzinstrumente» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) sieht vor, dass kündbare Finanzinstrumente und bei der Tilgung entstehende Verbindlichkeiten, als Ausnahmen in IAS 32, unter gewissen Umständen als Eigenkapital ausgewiesen werden können.

IFRS 2 (angepasst) «Aktienbasierte Vergütungen» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) betrifft zwei Aspekte. Die Anpassung verdeutlicht, dass Ausübungsbedingungen ('vesting conditions') ausschliesslich Dienstbedingungen ('service conditions') sein können, bei denen der Arbeitnehmer eine bestimmte Dienstzeit leisten muss, oder Leistungsbedingungen ('performance conditions'), die das Erfüllen bestimmter Leistungsziele erfordern (z.B. eine bestimmte Steigerung des Unternehmensgewinnes). Sonstige Eigenschaften von aktienbasierten Vergütungsplänen sind keine Ausübungsbedingungen. Die Anpassung von IFRS 2 verlangt zudem, dass sämtliche Annullierungen, ob von Seiten des Arbeitnehmers oder Arbeitgebers, gleich verbucht werden.

IFRS 7 (angepasst) «Verbesserung der Offenlegung von Finanzinstrumenten» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) verlangt zusätzliche Informationen zu Positionen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Diese werden neu drei verschiedenen

Bewertungsklassen zugeordnet. Ausserdem müssen zusätzliche Informationen zum Liquiditätsrisiko offengelegt werden.

IFRS 8 «Segmentberichterstattung» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) definiert die Segmentsberichterstattung neu und ersetzt IAS 14 und ist abgestimmt mit der entsprechenden Regelung unter US GAAP (SFAS 131). Der neue Standard verlangt eine auf dem internen Berichtswesen basierende Segmentberichterstattung aus der Sichtweise des Managements (Management-Ansatz). Die Anwendung von IFRS 8 führte zu keinen Anpassungen in der Darstellung des Finanzberichtes, da das Management nur ein einziges berichtspflichtiges Geschäftssegment (Kompressorengeschäft) identifiziert hat.

IFRIC 13 «Kundentreueprogramme» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) präzisiert die Behandlung von Kundentreueprogrammen, die mit dem Verkauf von Gütern oder Dienstleistungen verknüpft sind (zum Beispiel Treuepunkte oder Geschenke). IFRIC 13 legt fest, dass solche Transaktionen als Verträge mit mehreren Komponenten gelten und dass der Kaufpreis im Verhältnis zu den Fair Values der einzelnen Komponenten aufzuteilen ist.

IFRIC 15 «Fertigungsaufträge für Immobilien» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) klärt hinsichtlich der Erstellung von Immobilien die Frage, ob Umsätze gemäss IAS 11 «Fertigungsaufträge» oder gemäss IAS 18 «Erträge» erfasst werden.

IFRIC 16 «Sicherungsbeziehungen bei einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb» (anwendbar ab Geschäftsjahr 2009) präzisiert, dass Sicherungsmassnahmen von Nettoinvestitionen Differenzen in der Funktional- und nicht in der Darstellungswährung betreffen, dass Sicherungsinstrumente irgendwo in der Gruppe gehalten werden können und dass die Anforderungen von IAS 21 für das Grundgeschäft anwendbar sind.

IFRIC 18 «Übertragung eines Vermögenswerts durch einen Kunden» (anwendbar für Transaktionen ab 1. Juli 2009) klärt die Behandlung von Vereinbarungen, bei denen Sachanlagen oder Geld zur Investition in Sachanlagen von einem Kunden erhalten werden, um ihn damit an ein Netzwerk anzuschliessen oder ihm einen dauerhaften Zugang zur Versorgung mit Gütern oder Dienstleistungen zu gewähren.

Das Management hat diese neuen Standards und Interpretationen beurteilt und ist zum Schluss gekommen, dass keiner dieser Standards und Interpretationen die Finanzberichterstattung der Burckhardt Compression Gruppe wesentlich beeinflusst.

Für die nächsten Abschlüsse werden die folgenden neuen IFRS-Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards in Kraft treten:

IAS 27 (angepasst) «Konzern- und separate Einzelabschlüsse» (ab Geschäftsjahr beginnend 1. Juli 2009) sieht vor, dass sämtliche Transaktionen mit Minderheiten innerhalb des Eigenkapitals erfasst werden, falls keine Veränderung der Kontrolle vorliegt. In Zukunft werden aus diesen Transaktionen kein Goodwill oder Gewinne und Verluste mehr verbucht. Der Standard definiert neu die Umstände und die Verbuchungsweise im Fall des Verlusts der Kontrolle über ein anderes Unternehmen. Der verbleibende Anteil wird erfolgswirksam zum Fair Value erfasst. Zusätzlich wird das gesamte Nettoeinkommen dem Mehrheitsaktionär und den Minderheiten zugeordnet, auch wenn dies zu einem negativen Betrag für Minderheiten im Eigenkapital führt. Diese Änderungen können sich auf die Darstellung von künftigen Transaktionen mit Minderheiten auswirken.

IAS 39 (angepasst) «Berechtigte Absicherungsgrundgeschäfte» (ab Geschäftsjahr beginnend 1. Juli 2009) ist relevant für komplexe Absicherungsbeziehungen. Inflation als abgesicherte Komponente qualifiziert nur in bestimmten Fällen für Hedge Accounting. Es ist nicht mehr zulässig, bei einseitigen Risiken den Zeitwert von hypothetischen Derivaten in die Absicherungsbeziehung zu designieren. Diese Anpassung erfolgt retrospektiv.

IFRS 3 (angepasst): «Unternehmenszusammenschlüsse» (ab Geschäftsjahr beginnend 1. Juli 2009) bringt erhebliche Anpassungen in der Erfassung von Unternehmenszusammenschlüssen. Sämtliche erwartete Kaufpreiszahlungen werden zum Fair Value im Zeitpunkt der Akquisition verbucht. Spätere Anpassungen des Kaufpreises werden über die Erfolgsrechnung erfasst. Goodwill kann auf dem Anteil des Mehrheitsaktionärs an den Netto-Aktiven ermittelt werden oder alternativ einschliesslich des Anteils der Minderheiten. Sämtliche Transaktionskosten werden künftig sofort als Aufwand erfasst. Diese Änderungen können einen erheblichen Einfluss auf die finanzielle Darstellung von künftigen Unternehmenszusammenschlüssen haben.

IFRS 9 (angepasst): «Finanzinstrumente» (ab Geschäftsjahr beginnend 1. Januar 2013) umfasst zwei Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: fortgeführte Anschaffungskosten und Fair Value. Ein Schuldinstrument wird nur dann zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst, wenn das Geschäftsmodell der Unternehmung darauf ausgelegt ist, das Instrument zur Erzielung der vertraglich vereinbarten Zahlungsströme für Zins und Tilgung einzusetzen. Andernfalls ist das Instrument erfolgswirksam zum Fair Value zu erfassen.

IFIRC 17 «Ausschüttung von Sachwerten an Anteilseigner» (ab Geschäftsjahr beginnend 1. Juli 2009) regelt die Bewertung von Sachdividenden, welche im Zeitpunkt des rechtsgültigen Dividendenbeschlusses zum Fair Value der auszuschüttenden Netto-Aktiven zu erfassen sind.

IFRIC 19 «Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente» (ab Geschäftsjahr beginnend 1. Juli 2010) stellt die buchhalterische Behandlung klar, wenn ein Kreditnehmer Eigenkapitalinstrumente zur vollständigen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit an Kreditgeber ausgibt. Jegliche Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten finanziellen (Teil-) Verbindlichkeit und dem Fair Value der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente am Ausgabetag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Darüber hinaus enthält die Interpretation Richtlinien zur Berechnung dieser Gewinne und Verluste.

Im April 2009 wurde eine Anzahl Anpassungen zu bestehenden Standards veröffentlicht, welche Bestandteil des «IASB's Annual Improvement Project» sind. Diese Anpassungen sind frühestens per 1. Januar 2010 in Kraft und haben bei Burckhardt Compression voraussichtlich keine oder nur geringfügige Auswirkungen auf die dargestellten Positionen und deren Bewertungen.

Burckhardt Compression klärt zurzeit die Auswirkungen dieser neuen Standards, Interpretationen und Anpassungen auf ihre künftige Finanzberichterstattung ab.

2.3. Konsolidierungsgrundsätze

Gruppengesellschaften sind alle Unternehmen inklusive Zwischengesellschaften, bei denen die Burckhardt Compression Holding AG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder bei diesen in anderer Weise die Kontrolle ausübt. Neue Gruppengesellschaften werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, an dem die Kontrolle auf Burckhardt Compression übergegangen ist; sie werden zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst. Die Anteile von Minderheiten werden in der Bilanz bzw. Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Alle materiellen gruppeninternen Transaktionen, Salden sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Gruppenunternehmen werden eliminiert. Die Übersicht über die Gruppengesellschaften befindet sich im Abschnitt Beteiligungen per 31. März 2010.

2.4. Fremdwährungsumrechnung

Die im Abschluss eines jeden Gruppenunternehmens enthaltenen Positionen werden auf Basis der Währung bewertet, die der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem das Unternehmen operiert, entspricht (funktionale Währung). Der konsolidierte Abschluss ist in Schweizer Franken (CHF) erstellt, da der Grossteil der Arbeits- und Materialkosten in dieser Währung verrechnet wird.

In den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen mit den jeweiligen Tageskursen, Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnung ausländischer Gruppengesellschaften für Bilanzpositionen zum Wechselkurs am Bilanzstichtag, für Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen. Daraus entstehende Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral erfasst bzw. beim Ausscheiden aus dem Konsolidierungskreis dem Veräusserungs- oder Liquidationserfolg angerechnet.

2.5. Immaterielle Vermögenswerte

Das immaterielle Anlagevermögen enthält wesentliche von Dritten erworbene Kundenlisten, Lizenzen, Patente, Marken sowie ähnliche Rechte und wird über die erwartete Nutzungsdauer linear, längstens aber über 10 Jahre amortisiert. Unwesentliche käuflich erworbene Patente, Lizenzen oder Markenrechte sowie eigene Leistungen für immaterielle Werte werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Erworbene Computersoftwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung der Software in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Interne Kosten, die mit der Entwicklung oder Aufrechterhaltung von Computersoftware verbunden sind, werden im Zeitpunkt ihres Anfalls als Aufwand erfasst.

Der Goodwill stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den beizulegenden Zeitwert der Anteile der Gruppe am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird unter den immateriellen Vermögenswerten bilanziert. Der bilanzierte Goodwill wird einem jährlichen Werthaltigkeitstest (Impairmenttest) unterzogen und mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Falls objektive Hinweise auf ein mögliches Impairment vorliegen, wird umgehend ein zusätzlicher Werthaltigkeitstest vorgenommen. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung eines Unternehmens umfassen den Buchwert des Goodwills, der dem abgehenden Unternehmen zugeordnet ist. Der Goodwill wird zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss, bei dem Goodwill entstand, Nutzen ziehen. Der Goodwill aus Minderheitsauskäufen wird nach der Economic Entity Method direkt im Eigenkapital erfasst.

2.6. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Sonderabschreibungen für nachhaltige Wertverminderungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Grundstücke sind zu Anschaffungswerten bilanziert und werden nur wertberichtigt, wenn eine permanente Wertminderung eintritt. Die geschätzten Nutzungsdauern betragen:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Maschinen	5 bis 15 Jahre
Technische Einrichtungen	5 bis 10 Jahre
Werkzeuge, Modelle und IT Hardware	max. 5 Jahre

2.7. Wertminderungen von Anlagevermögen

Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungsbedarf hin geprüft. Sachanlagen und sonstige langfristige Vermögenswerte, einschliesslich immaterieller Werte mit begrenzter Nutzungsdauer, werden immer dann auf Wertverminderung hin überprüft, wenn Ereignisse oder Veränderungen der Umstände eingetreten sind, die Anlass zu der Vermutung geben,

dass sich der Buchwert nicht mehr realisieren lässt. Als Wertminderungsaufwand wird die Differenz zwischen Buchwert und dem erzielbaren Betrag erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Vermögenswertes abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Der Nutzungswert wird basierend auf den in der Regel über eine Periode von fünf Jahren geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren extrapolierte Projektionen für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert. Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die Cashflows separat identifiziert werden können (den sogenannten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten).

2.8. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewogenen Durchschnittskosten bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden wertberichtigt.

2.9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen sind unverzinslich und werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden individuell Fall für Fall beurteilt. Eine Wertminderung wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringbar sind. Die Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Die so ermittelten Werte entsprechen in etwa dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value).

2.10. Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte («at fair value through profit or loss»): Diese Kategorie hat zwei Unterkategorien: Finanzielle Vermögenswerte, die von Beginn an als zu Handelszwecken gehalten eingeordnet werden («held for trading»), und solche, die von Beginn an als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert werden. Ein finanzieller Vermögenswert wird dieser Kategorie zugeordnet, wenn er prinzipiell mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde oder der finanzielle Vermögenswert vom Management entsprechend bezeichnet wurde. Derivate gehören ebenfalls dieser Kategorie an, sofern sie nicht als Hedges qualifiziert sind. Vermögenswerte dieser Kategorie werden als kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden.

- Darlehen und Forderungen: sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit deren Fälligkeit nicht 12 Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt. Letztere werden als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Darlehen und Forderungen werden in der Bilanz unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen ausgewiesen.

- Bis zur Endfälligkeit zu haltende Vermögenswerte: sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen Zahlungsterminen oder fest definierten Fälligkeiten, die das Management bis zu diesen Terminen zu halten beabsichtigt. Während des Geschäftsjahres hatte die Burckhardt Compression Gruppe keine Vermögenswerte dieser Kategorie.

- Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie zugeordnet oder keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Sie sind den langfristigen Vermögenswerten zugeordnet, sofern das Management nicht die Absicht hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräussern.

Reguläre Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich Burckhardt Compression zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswertes verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte, die nicht der Kategorie «Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet» angehören, werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt. Finanzielle Vermögenswerte, die dieser Kategorie angehören, werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt; zugehörige Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Investitionen werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus der Investition erloschen sind oder übertragen wurden und Burckhardt Compression im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und Vermögenswerte der Kategorie «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» werden nach ihrem erstmaligen Ansatz zu ihren beizulegenden Zeitwerten berechnet. Darlehen und Forderungen und bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Gewinne oder Verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, einschliesslich Zins- und Dividendenerträgen, werden in der Periode ihres Entstehens in der Erfolgsrechnung unter dem sonstigen Finanzerfolg netto ausgewiesen.

Veränderungen im beizulegenden Zeitwert monetärer Wertpapiere, die als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert sind, werden in Umrechnungsdifferenzen zerlegt, in Änderungen der fortgeführten Anschaffungskosten, die erfolgswirksam, und in andere Änderungen des Buchwertes, die erfolgsneutral erfasst werden.

Veränderungen im beizulegenden Zeitwert der nicht-monetären Wertpapiere, die als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert sind, werden erfolgsneutral erfasst. Werden Wertpapiere, die als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert sind, verkauft oder unterliegen sie einer Wertminderung, so werden die zuvor im Eigenkapital erfassten kumulierten Wertänderungen des beizulegenden Zeitwertes erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst. Dividenden auf zur Veräusserung verfügbaren Eigenkapitalinstrumenten werden mit der Entstehung des Rechtsanspruchs auf Zahlung erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die beizulegenden Zeitwerte notierter Anteile bemessen sich nach dem aktuellen Angebotspreis. Wenn für finanzielle Vermögenswerte kein aktiver Markt besteht oder es sich um nicht notierte Vermögenswerte handelt, werden die beizulegenden Zeitwerte mittels geeigneter Bewertungsmethoden ermittelt. Diese umfassen Bezugnahmen auf kürzlich stattgefundene Transaktionen zwischen unabhängigen Geschäftspartnern, die Verwendung aktueller Marktpreise anderer Vermögenswerte, die im Wesentlichen dem betrachteten Vermögenswert ähnlich sind, Discounted Cashflow (DCF)-Verfahren sowie Optionspreismodelle, welche soweit wie möglich Marktdaten und so wenig wie möglich unternehmensspezifische Daten zugrunde legen.

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswertes bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Wenn ein derartiger Hinweis für zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte existiert, wird der kumulierte Verlust – gemessen als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen beizulegenden Zeitwert, abzüglich der im Hinblick auf den betrachteten finanziellen Vermögenswert erfassten Wertminderungsverluste – aus dem Eigenkapital ausgebucht und in der Erfolgsrechnung erfasst.

- Derivative Finanzinstrumente: Burckhardt Compression setzt derivative Finanzinstrumente ausschliesslich für die Sicherung gegen bestimmte, mit einem bilanzierten Vermögenswert, einer bilanzierten Verbindlichkeit oder einer erwarteten und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion verbundenen Risiken schwankender Zahlungsströme («Cashflow Hedge») ein. Burckhardt Compression dokumentiert bei Abschluss der Transaktion die Sicherungsbeziehung zwischen Sicherungsinstrument und Grundgeschäft, das Ziel ihres Risikomanagements sowie die zugrunde liegende Strategie beim Abschluss von Sicherungsgeschäften. Darüber hinaus findet zu Beginn der Sicherungsbeziehung und fortlaufend in der Folge eine Dokumentation der Einschätzung statt, ob die in der Sicherungsbeziehung eingesetzten Derivate die Änderung des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflow der Grundgeschäfte hocheffektiv kompensieren. Die beizulegenden Zeitwerte der verschiedenen derivativen Finanzinstrumente, die zu Sicherungszwecken eingesetzt werden, sind in der Erläuterung 21 «Derivative Finanzinstrumente» aufgeführt. Der volle beizulegende Zeitwert der als Sicherungsinstrumente designierten derivativen Finanzinstrumente wird als langfristiger Vermögenswert bzw. langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen, sofern die Restlaufzeit des gesicherten Grundgeschäfts 12 Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt, und als kurzfristiger Vermögenswert bzw. Verbindlichkeit, sofern die Restlaufzeit kürzer ist. Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden als kurzfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der effektive Teil von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten, die für eine Absicherung des Cashflows bestimmt sind und als Cashflow Hedge qualifizieren, wird erfolgsneutral erfasst. Der ineffektive Teil derartiger Wertänderungen wird dagegen direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Im Eigenkapital abgegrenzte Beträge werden in der Periode in die Erfolgsrechnung umgebucht und als Ertrag oder Aufwand erfasst, in der das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam wird (z.B. zum Zeitpunkt, zu dem ein abgesicherter zukünftiger Verkauf stattfindet).

Wenn ein Sicherungsgeschäft ausläuft, veräussert wird oder nicht mehr die Kriterien zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt, verbleibt der bis dahin im Eigenkapital kumulierte Gewinn oder Verlust im Eigenkapital und wird erst dann erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn die ursprünglich gesicherte, zukünftige Transaktion eintritt. Wird der Eintritt der zukünftigen Transaktion nicht länger erwartet, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste sofort in die Erfolgsrechnung umgebucht.

2.11. Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Sichteinlagen, andere kurzfristige liquide finanzielle Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten und Kontokorrentkredite. Diese werden zu Nominalwerten bewertet, welche dem Marktwert entsprechen. In der Bilanz werden ausgenutzte Kontokorrentkredite als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

2.12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen und andere Verbindlichkeiten

Diese werden zum Nominalwert bilanziert.

2.13. Finanzschulden

Finanzschulden werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und nach Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst. Finanzschulden werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern Burckhardt Compression nicht das unbedingte Recht hat, die Tilgungen der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

2.14. Rückstellungen

Rückstellungen werden für Garantieverpflichtungen, Personal-

aufwendungen und verschiedene auftragsbezogene kommerzielle Risiken (z.B. Pönalen) gebildet, wenn Burckhardt Compression eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und wenn es wahrscheinlich ist, dass die Begleichung der Verpflichtung zu einem Mittelabfluss führen wird. Die Höhe der Rückstellungen richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtungen. Provisionen, für welche der erwartete Mittelabfluss voraussichtlich nicht innerhalb der nächsten 24 Monate stattfinden wird, werden auf ihren Barwert abgezinst. Für zukünftige operative Verluste werden keine Rückstellungen erfasst.

2.15. Leistungen an Arbeitnehmer

- Pensionsverpflichtungen: Für die Personalvorsorge bestehen in der Burckhardt Compression Gruppe verschiedene Pensionspläne, die sich nach den lokalen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Burckhardt Compression hat leistungsorientierte Pensionspläne in der Schweiz und in Deutschland und beitragsorientierte Pensionspläne in den anderen Ländern. Aktiven und Passiven des schweizerischen Pensionsplans befinden sich in von der Burckhardt Compression Gruppe rechtlich unabhängigen Institutionen. Der Pensionsplan der Burckhardt Compression (Deutschland) GmbH ist nicht mit entsprechenden Mitteln unterlegt. Leistungsorientierte Pläne schreiben typischerweise einen Betrag an Pensionsleistungen fest, den ein Mitarbeiter bei Renteneintritt erhalten wird und in der Regel von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig ist. Im Gegensatz hierzu werden bei beitragsorientierten Plänen fixe Beträge an eine nicht zur Burckhardt Compression Gruppe gehörende Gesellschaft (Versicherungen oder Fonds) entrichtet.

  Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (defined benefit obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens, angepasst um kumulierte, bisher nicht erfolgswirksam erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und nicht entsprechend erfolgswirksam erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität abgezinst werden. Die Industrieanleihen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf.

  Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die auf erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen basieren und 10% des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens oder 10% des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung übersteigen, werden erfolgswirksam über die erwartete Restdienstzeit der Arbeitnehmer erfasst (Korridor-Regel).

  Bei beitragsorientierten Plänen leistet Burckhardt Compression aufgrund einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung oder freiwillig Beiträge an öffentliche oder private Pensionsversicherungspläne. Burckhardt Compression hat über die Zahlung der Beiträge hinaus keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden bei Fälligkeit im Personalaufwand erfasst. Geleistete Vorauszahlungen von Beiträgen werden in dem Umfang als Vermögenswerte angesetzt, in dem ein Recht auf eine Rückzahlung oder eine Minderung künftiger Zahlungen besteht.

- Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden gezahlt, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt von einem Unternehmen der Gruppe entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Burckhardt Compression erfasst Abfindungsleistungen, wenn sie nachweislich verpflichtet ist, das Arbeitsverhältnis von gegenwärtigen Mitarbeitern entsprechend eines detaillierten formalen Plans, der nicht rückgängig gemacht werden kann, zu beenden oder wenn sie nachweislich Abfindungen bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Mitarbeiter zu leisten hat. Leistungen, die nach mehr als 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

- Variable Lohnbestandteile: Für variable Lohnbestandteile wird eine Verbindlichkeit erfasst, basierend auf einer Formel, welche die Erreichung finanzieller Ziele beinhaltet. Im konsolidierten Abschluss wird eine Rückstellung in den Fällen passiviert, in denen eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt.

- Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity settled): Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die nach dem 7. November 2002 zugeteilt oder ausgerichtet wurden, sind zum Fair Value zum Zuteilungszeitpunkt der Erfolgsrechnung belastet. Der Aufwand wird dabei bei Ausübungs- oder Veräusserungssperrfristen pro-rata über den Erdienungszeitraum verteilt. Vor diesem Zeitpunkt ausgegebene oder zugeteilte Eigenkapitalinstrumente führen zu keinem Aufwand in der Erfolgsrechnung.

  Die Gesellschaft hat anteilsbasierte Vergütungen im Vorfeld der und ausgelöst durch die Publikumsöffnung eingesetzt. Seit dem Geschäftsjahr 2008 verfügt Burckhardt Compression über ein anteilsbasiertes Langzeitentschädigungs-Programm mit Ausgleich über Eigenkapitalinstrumente. Siehe auch Erläuterung 26 «Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung» und Kapitel 5 unter «Corporate Governance» für weitere Informationen.

2.16. Umsatzerlös- und Ertragsrealisierung

Burckhardt Compression liefert einerseits Kompressionssysteme, welche die Kunden in grössere, komplexe Anlagen einbauen, andererseits liefert die Gruppe Ersatzteile und führt Serviceleistungen aus, die für die konstante Operation der Kompressoren wichtig sind. Die Kompressionssysteme bestehen aus modulartig aufgebauten Kompressoren und kundenspezifischen Antrieben, Gasdämpfern sowie elektrischen Kontroll- und Überwachungssystemen. Der Grossteil der Herstellkosten solcher Kompressionssysteme fällt in den letzten 4 bis 6 Monaten vor Auslieferung an den Kunden an.

Burckhardt Compression verbucht den Umsatzerlös aus Warenlieferungen und Serviceleistungen bei Leistungserfüllung netto von Umsatz- oder Mehrwertsteuern, Abzügen von Gutschriften, Skonti und Rabatten. Unter dieser Methode werden der Umsatzerlös und die entsprechende Bruttomarge buchhalterisch erfasst, wenn Nutzen und Gefahr gemäss den Verkaufsbedingungen an den Kunden übergegangen sind. Die Gruppe bildet Rückstellungen für vorhersehbare Verluste aus nicht kostendeckenden Projekten.

2.17. Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden im Zeitraum, in dem sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass das Projekt kommerziell erfolgreich sein wird, technisch durchführbar ist und die Kosten verlässlich ermittelt werden können. Sonstige Entwicklungskosten werden als Aufwand erfasst, wenn sie anfallen.

2.18. Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Verwendung der Verbindlichkeitsmethode für alle temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis der Vermögenswerte / Verbindlichkeiten (tax base) und ihren Buchwerten im IFRS-Abschluss angesetzt. Wenn jedoch im Rahmen einer Transaktion, die keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt, eine latente Steuer aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit entsteht, die zum Zeitpunkt der Transaktion weder einen Effekt auf den bilanziellen noch auf den steuerlichen Gewinn oder Verlust hat, unterbleibt die Steuerabgrenzung zum Zeitpunkt des Erstansatzes und auch danach. Latente Steuern werden unter Anwendung der Steuersätze und -vorschriften bewertet, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderung bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet wird.

Latente Steuerforderungen werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, ausser wenn der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen von Burckhardt Compression bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

2.19. Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am Leasingobjekt verbunden sind, beim Leasinggeber verbleiben, werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert. Im Zusammenhang mit einem Operating-Leasingverhältnis geleistete Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.20. Dividendenausschüttungen

Die Ansprüche der Aktionäre der Burckhardt Compression Holding AG werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

2.21. Eigene Aktien

Wenn eine Konzerngesellschaft Eigenkapitalanteile kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschliesslich direkt zurechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Steuern), vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung, netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuer, im Eigenkapital erfasst.

3. Management der Finanzrisiken

- Grundsätze: Das Ziel des gruppenweiten Burckhardt Compression Risikomanagements besteht in der Minimierung negativer Folgen infolge Änderungen in der Finanzierungsstruktur, Veränderungen an den Finanzmärkten, insbesondere in den Währungen. Für die Absicherung entsprechender Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente wie Fremdwährungskontrakte eingesetzt. Burckhardt Compression verfolgt im Finanzbereich einen konservativen und risikoaversen Ansatz. Das finanzielle Risikomanagement basiert auf den vom Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen und Ausführungsbestimmungen. Diese regeln die Finanzpolitik von Burckhardt Compression und bilden die Grundlage für das Verhalten und die Kompetenz der Gruppen Treasury Abteilung, die für das gruppenweite Management der Finanzrisiken verantwortlich zeichnet. Die finanziellen

Grundsätze und Ausführungsbestimmungen regeln Bereiche wie die Finanzierungspolitik, das Management der Währungsrisiken, den Einsatz derivativer Finanzinstrumente sowie die Anlagepolitik von operationell nicht benötigten liquiden Mitteln.

- Liquiditätsrisiken: Jede einzelne Gesellschaft der Burckhardt Compression Gruppe ist verantwortlich für die Sicherstellung und das Management ihrer Zahlungsbereitschaft, um eine störungsfreie Abwicklung des Tagesgeschäfts gewährleisten zu können. Das Gruppen Treasury ist verantwortlich für die Sicherstellung der gruppenweiten Zahlungsbereitschaft. Mit Ausnahme der indischen Gruppengesellschaft und Prognost Systems GmbH, Deutschland, ist es den Gruppengesellschaften nicht erlaubt, lokal Kredite aufzunehmen und überschüssige Liquidität lokal anzulegen. Die Aufnahme lokaler Kredite und Anlage überschüssiger Liquidität der indischen Gruppengesellschaft und der Prognost Systems GmbH ist auf die vom Gruppenmanagement genehmigten Limiten beschränkt. Das Gruppen Treasury versorgt die lokalen Gruppengesellschaften mit den notwendigen Finanzmitteln oder investiert ihre Überschussliquidität. Das Gruppen Treasury unterhält genügend Liquidität, Kredit- und Garantielimiten, um den finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.

Burckhardt Compression verfolgt den Grundsatz der Sicherheit vor dem Ertrag bei der Anlage der finanziellen Mittel. Finanzielle Anlagen werden hauptsächlich im Geldmarkt (Festgelder bei erstklassigen Banken) und zu einem kleinen Teil in Wertschriftenfonds erstklassiger Emittenten getätigt. Der Anlagehorizont umfasst einige Wochen bis drei Jahre.

Die aktuellen und geplanten Geldflüsse und Liquiditätsreserven werden monatlich in einer rollenden Liquiditätsplanung ermittelt. Management und Verwaltungsrat werden im Rahmen der regulären Berichterstattung über die Liquiditätssituation und Aussichten informiert.

Am Bilanzstichtag verfügt Burckhardt Compression über die folgende Liquidität:

in 1'000 CHF	**31.03.2010**	**31.03.2009**
Flüssige Mittel	113'764	125'596
Finanzanlagen	5'519	5'271
Freie Kreditlimiten	16'267	20'000
Total	**135'550**	**150'867**

Die folgende Darstellung zeigt die vertraglichen Fälligkeiten der durch Burckhardt Compression gehaltenen Finanzverbindlichkeiten:

Finanzverbindlichkeiten per 31.03.10	**Total Bilanzposition**	**Mittelfluss**				
in 1'000 CHF		bis 1 Jahr	im 2. Jahr	im 3. bis und mit 5. Jahr	nach 5. Jahr	**Total Mittelfluss**
Kurz- und langfristige Finanzschulden	53'109	5'702	13'380	24'354	15'560	58'996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16'129	16'129				16'129
Übrige Verbindlichkeiten	382	382				382
Total	**69'620**	**22'213**	**13'380**	**24'354**	**15'560**	**75'507**

Finanzverbindlichkeiten per 31.03.09	**Total Bilanzposition**	**Mittelfluss**				
in 1'000 CHF		bis 1 Jahr	im 2. Jahr	im 3. bis und mit 5. Jahr	nach 5. Jahr	**Total Mittelfluss**
Kurz- und langfristige Finanzschulden	7'546	6'325	320	1'220	0	7'865
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27'363	27'363				27'363
Übrige Verbindlichkeiten	622	622				622
Total	**35'531**	**34'310**	**320**	**1'220**	**0**	**35'850**

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Geldflüsse der per Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte. Die offen gelegten Beträge entsprechen den vertraglich vereinbarten nicht-diskontierten Mittelflüssen.

Devisentermingeschäfte per 31. März 2010		**Mittelfluss**			
in 1'000 CHF	bis 1 Jahr	im 2. Jahr	im 3. bis und mit 5. Jahr	nach 5. Jahr	**Total**
Cashflow Hedge outflow	50'201	1'107			**51'308**
Cashflow Hedge inflow	50'873	1'087			**51'960**

Devisentermingeschäfte per 31. März 2009		**Mittelfluss**			
in 1'000 CHF	bis 1 Jahr	im 2. Jahr	im 3. bis und mit 5. Jahr	nach 5. Jahr	**Total**
Cashflow Hedge outflow	77'592	29'826			**107'418**
Cashflow Hedge inflow	76'934	29'602			**106'536**

- Währungsrisiken: Burckhardt Compression sichert grundsätzlich alle Verkaufstransaktionen in US Dollars der Schweizerischen Gesellschaft ab. Grössere Euro Verkaufs- und Einkaufstransaktionen der schweizerischen Gesellschaft werden fallweise abgesichert. Dafür setzt das Gruppen Treasury normalerweise Währungsterminkontrakte ein. Das Gruppen Treasury sichert mittels Währungsterminkontrakten fallweise auch die Währungsrisiken von Verkaufs- und Einkaufstransaktionen der anderen Burckhardt Compression Gruppengesellschaften ab. Das Gruppenmanagement überwacht regelmässig die Entwicklung der für Burckhardt Compression wichtigsten Währungen und kann die Absicherungspolitik in Zukunft entsprechend anpassen.

  Als weltweit tätige Gruppe ergeben sich zudem Währungsrisiken durch die Umrechnung von Erfolgs- und Bilanzpositionen ausländischer Gruppengesellschaften in die Gruppenwährung Schweizer Franken. Aufgrund des investierten Vermögens und der Ertragskraft sind hier vor allem folgende Währungen relevant: EUR, USD, INR und im Geschäftsjahr 2008 zusätzlich NOK. Burckhardt Compression Holding AG sichert diese Translationsrisiken nicht ab.

  Am Bilanzstichtag bestanden folgende hypothetischen Wechselkursrisiken:

31.03.2010				
Wechselkurs	EUR / CHF	INR / CHF	NOK / CHF	USD / CHF
Wechselkursveränderung (hypothetisch)	5%	15%	10%	10%
in 1'000 CHF				
Auswirkung auf Gewinn				
- bei steigendem Wechselkurs gegenüber CHF	-1'051	19	1	-783
- bei sinkendem Wechselkurs gegenüber CHF	1'051	-19	-1	783
Auswirkung auf Eigenkapital				
- bei steigendem Wechselkurs gegenüber CHF	89	0	0	2'779
- bei sinkendem Wechselkurs gegenüber CHF	-89	0	0	-2'779

31.03.2009				
Wechselkurs	EUR / CHF	INR / CHF	NOK / CHF	USD / CHF
Wechselkursveränderung (hypothetisch)	5%	15%	10%	10%
in 1'000 CHF				
Auswirkung auf Gewinn				
- bei steigendem Wechselkurs gegenüber CHF	182	372	-111	-886
- bei sinkendem Wechselkurs gegenüber CHF	-182	-372	111	886
Auswirkung auf Eigenkapital				
- bei steigendem Wechselkurs gegenüber CHF	0	0	233	5'619
- bei sinkendem Wechselkurs gegenüber CHF	0	0	-233	-5'619

- Risiken aus Kundenprojekten: Finanzielle Risiken aus der Ausführung grösserer und kritischer Kundenprojekte werden durch die eingeführten Projekt Controlling Instrumente und Prozesse minimiert.

- Kreditrisiken: Das Kreditrisiko auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die breite geografische Streuung und Qualität der Kunden beschränkt. Zusätzlich werden diese Risiken durch eine regelmässige Überprüfung der Kreditwürdigkeit, durch Anzahlungen, Akkreditive oder andere Instrumente minimiert. In der Burckhardt Compression Gruppe besteht kein Klumpenrisiko.

  Burckhardt Compression weist kein Klumpenrisiko auf, da die wichtigsten Kunden aufgrund des Projektgeschäftes, in dem Burckhardt Compression zu einem wichtigen Teil von ihrem Gesamtgeschäft tätig ist, jährlich verschieden zusammengesetzt sind. In der Vergangenheit musste Burckhardt Compression keine bedeutenden Abschreibungen auf Forderungen vornehmen.

  Finanzinstrumente werden ausschliesslich mit erstklassigen Banken getätigt (vorwiegend zwei Institute mit kurzfristigem Kreditrating durch S&P von AAA bzw. A-). Das maximale Kreditrisiko der per Bilanzstichtag vorhandenen finanziellen Vermögenswerte ist der Marktwert. Burckhardt Compression investiert die Geldmittel bei Instituten mit guter Risikoeinstufung und hauptsächlich in Geldmarktanlagen, die einem geringeren Zinsrisiko unterliegen.

- Zinsrisiken: Burckhardt Compression verfügt per 31. März 2010 über Hypothekarkredite im Umfang von CHF 44.2 Mio. Die Hypothekarkredite sind über fixe Restlaufzeiten zwischen 2 und 9 Jahren abgeschlossen und verfügen über fixe Zinssätze. Im Weiteren verfügt Burckhardt Compression über keine wesentlichen Fremdfinanzierungen. Die operationell nicht benötigten flüssigen Mittel werden auf Kontokorrenten gehalten oder im kurzfristigen Geldmarkt angelegt und sind daher lediglich den Schwankungen der kurzfristigen Aktiv-Zinsen ausgesetzt. Aus diesem Grund wird auf eine Sensitivitätsanalyse verzichtet.

- Kapitalrisiken: Burckhardt Compression achtet bei der Bewirtschaftung des Kapitals darauf, dass die Weiterführung der Tätigkeit gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt und das Wachstum zu einem bestimmten Teil aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Für die Erreichung dieser Ziele kann Burckhardt Compression die Dividendenzahlungen anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern.

Burckhardt Compression überwacht und steuert Kapital und Kapitalrentabilität mit den folgenden Kennzahlen:

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalausstattung	Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote)
Netto Finanzposition	Finanzanlagen und flüssige Mittel abzüglich kurz- und langfristiger Bankdarlehen und Leasingverpflichtungen

Burckhardt Compression achtet als langfristig ausgelegtes Industrieunternehmen, welches zyklischen Nachfrageschwankungen unterliegt, insbesondere auf eine starke Eigenkapitalausstattung und eine solide Netto Finanzposition.

Per Bilanzstichtag wiesen diese Kennzahlen folgende Werte auf:

	31.3.2010	**31.3.2009**
Eigenkapitalausstattung	50.0%	47.3%
Netto Finanzposition (TCHF 1'000)	66'547	123'321

Übersicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
(die Buchwerte entsprechen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten)

in CHF 1'000	Fair Value Kategorie	Erläuterungen	31.03.2010	31.03.2009
Finanzielle Vermögenswerte at fair value through profit or loss (designiert)				
Finanzanlagen	1	14	4'454	4'140
Flüssige Mittel, Finanzanlagen und Forderungen				
Flüssige Mittel	n.a.	15	113'764	125'596
Finanzanlagen	1	14	1'065	1'131
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	n.a.	13	62'763	86'909
Sonstige Forderungen	n.a.	13	9'005	9'215
Total			186'597	222'851
Derivative Finanzinstrumente aus Hedge Accounting	2	21	1'601	1'088
Total finanzielle Vermögenswerte und Derivate			**192'652**	**228'079**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			16'129	27'363
Finanzverbindlichkeiten				
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	n.a.	18	5'399	6'201
langfristige Finanzverbindlichkeiten	n.a.	18	47'710	1'345
Total			53'109	7'546
Derivative Finanzinstrumente aus Hedge Accounting	2	21	613	1'380
Total Finanzverbindlichkeiten und Derivate			**69'851**	**36'289**

Fair Value Kategorien:

Level 1: Börsen- oder Marktpreis auf einem aktiven Markt für dieses Instrument (ohne Anpassungen oder geänderte Zusammensetzung).
Level 2: Börsen- oder Marktpreis auf einem aktiven Markt für ähnliche Vermögenswerte oder Schulden, oder andere Bewertungsmethoden, für die signifikante Eingangsparameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren.
Level 3: Bewertungsmethoden, für die signifikante Eingangsparameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Burckhardt Compression hatte per Ende der Geschäftsjahre 2009 und 2008 keine Finanzanlagen in der Fair Value Kategorie Level 3.

4. Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Burckhardt Compression trifft Einschätzungen und Annahmen, welche die Zukunft betreffen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen werden naturgemäss in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres mit sich bringen, sind im Folgenden dargestellt:

- Geschätzte Wertminderung des Goodwill: Burckhardt Compression untersucht jährlich, in Einklang mit der unter «Wertverminderung von Anlagevermögen» dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode, ob eine Wertminderung des Goodwill vorliegt. Der erzielbare Betrag von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) wurde basierend auf Berechnungen des Nutzungswerts ermittelt. Diesen Berechnungen müssen Annahmen zugrunde gelegt werden. Das Gruppenmanagement hat geplante Bruttomargen basierend auf Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung bestimmt. Die gewogenen durchschnittlichen Wachstumsraten stimmen mit denen der Voraussagen aus Industrieberichten überein. Die genutzten Diskontierungssätze sind Vorsteuerzinssätze und reflektieren die spezifischen Risiken der betreffenden Branche.

- Rückstellungen: In den Rückstellungen sind die erwarteten Mittelabflüsse zu ihrem Barwert am Bilanzstichtag enthalten für Gewährleistungs- und Schadenfälle, Projekte mit möglichen Verlusten und langfristige Mitarbeiterentschädigungen. Je nach Entwicklung der entsprechenden Geschäfte können die tatsächlichen Zahlungen von diesen Schätzungen abweichen.

- Passive Rechnungsabgrenzungen: Im Hinblick auf eine periodengerechte Erfassung von Kosten und Erträgen werden passive Rechnungsabgrenzungen gebildet. Diese enthalten unter anderem auch Positionen für Kostenergänzungen von abgerechneten Projekten bezüglich noch ausstehender Inbetriebssetzungskosten und allfälliger Pönalen. Da der dafür anfallende tatsächliche Aufwand schwierig abzuschätzen ist, können die effektiven Kosten von den dafür gemachten Rechnungsabgrenzungen abweichen.

- Ertragssteuern: Burckhardt Compression ist in verschiedenen Ländern zur Entrichtung von Ertragssteuern verpflichtet. Deshalb sind wesentliche Annahmen erforderlich, um die weltweite Steuerrückstellung zu ermitteln. Es gibt viele Geschäftsvorfälle und Berechnungen, bei denen die endgültige Besteuerung während des gewöhnlichen Geschäftsverlaufs nicht abschliessend ermittelt werden kann. Sofern die endgültige Besteuerung dieser Geschäftsvorfälle von der anfänglich angenommenen abweicht, wird dies in der Periode, in der die Besteuerung abschliessend ermittelt wird, Auswirkungen auf die tatsächlichen und latenten Steuern haben.

- Vorsorgeverpflichtungen: Vorsorgeverpflichtungen werden durch versicherungstechnische Verfahren auf den Bilanzstichtag ermittelt. Für diese Projektionen sind Annahmen erforderlich betreffend Zinssatz, erwarteter Vermögensrendite, Lohnentwicklung, Mitarbeiterfluktuation etc. Aufgrund der Langfristigkeit dieser Berechnungen können sich bei der Veränderung der erwähnten Annahmen erhebliche Abweichungen ergeben.

5. Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

01 Wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Dezember 2009 gründete die Burckhardt Compression AG, eine 100% Tochtergesellschaft der Burckhardt Compression Holding AG, die Burckhardt Compression (Middle East) FZE mittels Bargründung. Diese neue Gesellschaft beschäftigte per Ende des Geschäftsjahres 2009 9 Mitarbeiter.

Im April 2009 gründete die Burckhardt Compression Holding AG die Burckhardt Compression Immobilien AG mittels Sacheinlage. Diese neue Gesellschaft bezweckt die Bewirtschaftung der Betriebsliegenschaften in Winterthur und beschäftigt keine Mitarbeiter.

Im März 2009 erwarb die Prognost Systems GmbH in Rheine (Deutschland) die restlichen 17% der Geschäftsanteile der Prognost Systems Inc. in Houston (USA).

Im Februar 2009 erwarb Burckhardt Compression (US) Inc. in Houston, Texas (USA), 100% des Aktienkapitals von Selltech - Compressor Pumps and Engine Products, Inc. in Valencia, Kalifornien (USA), welche die Öl- und Gasindustrie mit Service für Kompressorkomponenten wie Zylinder, Ventile, Kolben, Kolbenstangen, Kolbenstangenpackungen oder auch für komplette Serviceleistungen an Kolbenkompressoren bedient.

02 Währungsumrechnungskurse

	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2009	2008	**31.03.10**	31.03.09
1 EUR	**1.50**	1.56	**1.43**	1.52
1 GBP	**1.70**	1.88	**1.61**	1.63
1 USD	**1.06**	1.10	**1.06**	1.14
1 CAD	**0.98**	0.98	**1.05**	0.91
1 AED	**0.29**	n.a.	**0.29**	n.a.
100 BRL	**57.00**	56.90	**59.20**	49.00
100 JPY	**1.15**	1.11	**1.14**	1.16
100 CNY	**15.60**	16.00	**15.60**	16.70
100 INR	**2.24**	2.40	**2.36**	2.25
100 KRW	**0.09**	0.09	**0.09**	0.08

03 Segmentberichterstattung

Burckhardt Compression ist weltweit einer der Marktführer im Bereich Kolbenkompressoren und führt nur ein berichtspflichtiges Segment (Kompressorengeschäft). Die Informationen des Segmentes entsprechen den Werten der konsolidierten Rechnung. Bei der Umsetzung von IFRS 8 identifizierte das Management keine weiteren berichtspflichtigen Segmente, welchen spezifische Risiken und Nutzen zugewiesen werden könnten oder für welche ein regelmässiges und konsistentes internes Reporting als Entscheidungsgrundlage für das Management existiert. Im Weiteren ist das Management der Ansicht, dass die Investitionen der Gruppe nicht sinnvoll auf Produktlinien, Märkte oder geografische Regionen zugewiesen werden können, ausser durch eine arbiträre Zuteilung, welche keine bessere Offenlegung darstellen würde als diejenige, die unter dem Kompressorengeschäft als Ganzes erfolgt. Das Management ist deshalb zum Schluss gelangt, dass zum heutigen Zeitpunkt ein Segmentreporting nach Produktlinien, Märkten oder geografischen Regionen das Verständnis der Gruppenresultate oder der Risiken und Profitabilität nicht verbessern würde.

Geografische Informationen:

Umsatzerlös nach Kundenstandorten in 1'000 CHF	**2009**	**2008**
Europa:		
- EU	156'330	177'409
- Schweiz	5'327	2'917
- Übriges Europa	29'653	47'848
Total Europa	**191'310**	**228'174**
Nordamerika	20'262	25'462
Südamerika	15'585	19'161
Mittlerer Osten, Asien, Australien	114'426	147'226
Afrika	1'607	4'484
Total	**343'190**	**424'507**

Vermögenswerte in 1'000 CHF	2009	2008
Europa:		
- EU	27'366	31'662
- Schweiz	385'455	338'865
- Übriges Europa	0	0
Total Europa	**412'821**	**370'527**
Nordamerika	13'642	20'218
Südamerika	3'251	2'598
Mittlerer Osten, Asien, Australien	40'265	37'672
Total	**469'979**	**431'015**

Investitionen in Sachanlagen in 1'000 CHF	2009	2008
Europa:		
- EU	516	3'122
- Schweiz	84'792	11'685
- Übriges Europa	0	0
Total Europa	**85'308**	**14'807**
Nordamerika	87	95
Südamerika	53	83
Mittlerer Osten, Asien, Australien	2'600	745
Total	**88'048**	**15'730**

04 Weitere Informationen zur Erfolgsrechnung

Umsatzerlös und Bruttogewinn in 1'000 CHF		2009	2008 (Rückwirkende Neudarstellung)
Neumaschinen	Umsatzerlös	241'531	308'710
	Bruttogewinn	80'694	87'547
CSS	Umsatzerlös	80'776	92'098
	Bruttogewinn	36'712	46'485
Kompressorkomponenten	Umsatzerlös	20'883	23'699
	Bruttogewinn	9'458	12'135
Total	**Umsatzerlös**	**343'190**	**424'507**
	Bruttogewinn	**126'864**	**146'167**

Aufwendungen nach Aufwandsarten in 1'000 CHF		2009	2008
Roh- und Verbrauchsmaterial		**-183'137**	**-178'339**
Personal:	Löhne und Gehälter	-65'596	-72'378
	Vorsorgepläne nach Leistungsprimat	-6'172	-3'653
	Vorsorgepläne nach Beitragsprimat	-4'368	-4'442
	Übriger Sozialaufwand	-3'643	-4'566
	Übriger Personalaufwand	-5'112	-6'991
Total		**-84'891**	**-92'030**
Abschreibungen		-7'659	-5'334
Amortisationen		-1'854	-1'530

Die Aufwendungen nach Aufwandsarten beziehen sich auf die in der jeweiligen Berichtsperiode produzierten Güter. Die Abnahme der Personalaufwendungen ist auf die Reduktion des Personalbestandes auf 891 Mitarbeiter per 31. März 2010 gegenüber 916 Mitarbeitern per 31. März 2009 zurückzuführen. Der Personalbestand am Standort Winterthur (Schweiz) reduzierte sich dabei um netto 52 Mitarbeiter, während an den übrigen Standorten, vor allem in China und Indien, in der Berichtsperiode zusätzliche Mitarbeiter eingestellt wurden.

05 Vorsorgepläne

Die Vorsorgeverpflichtungen entsprechen dem Barwert der am Stichtag erworbenen Vorsorgeleistungen unter Einberechnung der künftigen Lohn- und Rentenerhöhungen sowie der Austrittswahrscheinlichkeiten (berechnet nach der Projected Unit Credit Method).

In der Schweiz sind die Vorsorgeverpflichtungen durch rechtlich getrennte Vermögen (Sulzer Vorsorgeeinrichtungen) abgedeckt. Die Finanzierung der deutschen Vorsorgepläne erfolgt hingegen durch Rückstellungsbildung in den Büchern der betroffenen Gesellschaften. Die aktuarischen Gutachten für die leistungsorientierten Vorsorgepläne wurden auf den Abschlussstichtag hin erstellt. Die Schweizer Vorsorgepläne werden für die IFRS-Rechnungslegung (IAS 19) als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt.

in 1'000 CHF	Pläne mit Vermögen	Pläne ohne Vermögen	**2009**	**2008**
Entwicklung des in der Bilanz per Ende Jahr erfassten Betrags				
Planvermögen zu Marktwerten	85'933	0	85'933	84'687
Barwert der finanzierten Verpflichtungen	-92'462	-2'482	-94'944	-103'541
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)	**-6'529**	**-2'482**	**-9'011**	**-18'854**
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	7'539	192	7'731	18'580
Aufgrund Begrenzung nicht erfasste Überdeckung	0	0	0	0
In der Bilanz zu erfassendes Aktivum (+) / Passivum (-)	**1'010**	**-2'290**	**-1'280**	**-274**
Davon als aktive Abgrenzung	1'010	0	1'010	2'199
Davon in den langfristigen Rückstellungen	0	-2'290	-2'290	-2'473
Pensionskosten in der Erfolgsrechnung				
Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber)			5'177	5'211
Zinsaufwand			3'361	3'490
Erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen			-3'297	-4'276
Erfasster versicherungsmathematischer Gewinn (+) / Verlust (-)			931	253
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand			0	-1'025
Auswirkungen aus nicht erfasster Überdeckung			0	0
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand (+) / Ertrag (-)			**6'172**	**3'653**
Entwicklung des Barwerts der Verpflichtungen				
Barwert der Verpflichtungen per 01.04.09 / 01.04.08			103'541	104'425
Zinsaufwand			3'361	3'490
Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber)			5'177	5'211
Arbeitnehmerbeiträge			3'335	2'996
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand			0	-1'025
Ein-/ausbezahlte Leistungen			-12'737	-5'627
Veränderung Konsolidierungskreis			0	0
Versicherungsmathematischer Gewinn (-) / Verlust (+) auf den Verpflichtungen			-7'585	-5'842
Währungsumrechnungsdifferenzen			-148	-87
Barwert der Verpflichtungen per 31.03.10 / 31.03.09			**94'944**	**103'541**
Entwicklung des Planvermögens				
Wert des Planvermögens per 01.04.09 / 01.04.08			84'687	94'076
Erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen			3'297	4'276
Arbeitgeberbeiträge / Direkt vom Arbeitgeber bezahlte Leistungen			5'028	4'546
Arbeitnehmerbeiträge			3'335	2'996
Ein-/ausbezahlte Leistungen			-12'737	-5'627
Veränderung Konsolidierungskreis			0	0
Versicherungsmathematischer Gewinn (+) / Verlust (-) auf Planvermögen			2'323	-15'580
Marktwert des Planvermögens per 31.03.10 / 31.03.09			**85'933**	**84'687**
Davon Aktieninstrumente Burckhardt Compression AG			107	116
Davon Aktieninstrumente Dritte			19'429	18'316
Davon Schuldverschreibungen Dritte			39'448	35'714
Davon Immobilien genutzt oder im Besitz von Dritten			18'736	21'264
Davon andere			8'213	9'277
Effektive Erträge aus dem Planvermögen			**5'620**	**-11'304**

in 1'000 CHF	2009	2008
Entwicklung des in der Bilanz erfassten Betrages		
In der Bilanz erfasstes Passivum (-) / Aktivum (+) Anfang Geschäftsjahr	-274	-1'254
In der Erfolgsrechnung erfasster Ertrag (+) / Aufwand (-)	-6'172	-3'653
Arbeitgeberbeiträge / Direkt vom Arbeitgeber bezahlte Leistungen	5'028	4'546
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	138	87
In der Bilanz erfasstes Passivum (-) / Aktivum (+) Ende Geschäftsjahr	**-1'280**	**-274**
Beitragsschätzung für das kommende Geschäftsjahr		
Arbeitgeberbeiträge (nur Schweizer Pläne)	4'704	4'721
Arbeitnehmerbeiträge	3'062	3'071

Mehrjahresangaben	**2009**	**2008**	**2007**	**2006**	**2005**
Planvermögen zu Marktwerten	85'933	84'687	94'076	97'146	88'492
Barwert der finanzierten Verpflichtungen	-94'944	-103'541	-104'425	-95'166	-87'197
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)	**-9'011**	**-18'854**	**-10'349**	**1'980**	**1'295**
Barwert der nicht finanzierten Verpflichtungen	-2'482	-2'490	-2'433	-2'703	-2'654
Erfahrungsanpassung der Verpflichtungen	-7'446	-1'540	63	-1'338	13'293
Erfahrungsanpassung des Vermögens	2'323	-15'579	-8'774	2'965	1'193

Wichtigste versicherungsmathematische Annahmen per 31.03.10 / 31.03.09	**2009**	**2008**
Abzinsungssatz	3.10%	3.25%
Erwartete Erträge aus Planvermögen	4.00%	4.00%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.50%	2.00%
Erwartete Rentenerhöhungen	0.25%	0.25%
Fluktuationsrate	8.01%	8.34%
Erwartete durchschnittliche Restarbeitszeit in Jahren	9.3	9.1
Lebenserwartung im Pensionsalter (Männer / Frauen) in Jahren	18 / 22	18 / 22

Die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen werden durch die erwartete Rendite der zugrunde liegenden Vermögenswerte gemäss der aktuellen Investitionspolitik bestimmt. Die erwarteten langfristigen Renditen auf den einzelnen Anlagekategorien betragen 2.5% für Obligationen, 6.3% für Aktien, 4.1% für Immobilien sowie 3.0% für die übrigen Anlagekategorien.

06 Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung lagen im Geschäftsjahr 2009 bei der Überarbeitung und Weiterentwicklung gewisser Kompressortypen und Komponenten, der Forschung in den Bereichen Tribologie und Mechatronik und der Weiterentwicklung von Berechnungs- und Auslegungstools. In den Geschäftsjahren 2009 und 2008 konnten keine Entwicklungskosten aktiviert werden.

07 Sonstiger betrieblicher Aufwand und Ertrag

in 1'000 CHF	2009	2008
Wechselkursverluste (-) / -gewinne (+)	96	-980
Übriger betrieblicher Aufwand (-) / Ertrag (+)	-141	1'102
Total	**-45**	**122**

Die Wechselkursgewinne im Geschäftsjahr 2009 resultierten hauptsächlich aus Neumaschinenprojekten, die in Fremdwährungen verkauft wurden. Der gegenüber dem Vorjahr tiefere übrige betriebliche Aufwand / Ertrag enthält die im Geschäftsjahr 2009 angefallenen Kosten für den Sozialplan (CHF -1.8 Mio.), der im Zusammenhang mit der Reduktion des Personalbestandes am Standort Winterthur (Schweiz) erstellt wurde. Im Weiteren enthält diese Position die Mieterträge und den betrieblichen Aufwand der Burckhardt Compression Immobilien AG, inklusive der Gründungskosten dieser neuen Gruppengesellschaft. Insgesamt trug die Burckhardt Compression Immobilien AG im Geschäftsjahr 2009 mit CHF 2.9 Mio. zum betrieblichen Ertrag bei.

08 Finanzerfolg

Finanzierungsaufwendungen

Der starke Anstieg der Finanzierungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2009 ist auf die Zinsaufwendungen für die Hypothekardarlehen auf den neu erworbenen Betriebsliegenschaften in Winterthur zurückzuführen. Im Weiteren sind in dieser Position die Finanzierungsaufwendungen der indischen Gruppengesellschaft enthalten.

Sonstiger Finanzerfolg

in 1'000 CHF	2009	2008
Zinsertrag	258	1'557
Übriger Finanzaufwand (-) /-ertrag (+)	1'161	-58
Total	**1'419**	**1'499**

Der Zinsertrag fiel aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Der übrige Finanzertrag stammt vor allem aus der Fair Value Bewertung der Finanzanlagen sowie einer Rückerstattung von Kommissionen aus einem Rahmenkreditvertrag durch eine Schweizer Bank.

09 Steuern

Ertragssteuern

in 1'000 CHF	2009	2008
Laufende Ertragssteuern	-19'604	-19'725
Latente Steuern	1'718	-2'426
Total	**-17'886**	**-22'151**

Überleitung Ertragssteuern

in 1'000 CHF	2009	2008
Gewinn vor Ertragssteuern	73'842	94'953
Ertragssteuern zu den lokalen Steuersätzen der entsprechenden Ländern	-18'176	-22'151
Neubeurteilung von Bewertungsdifferenzen	290	0
Total Ertragssteuern	**-17'886**	**-22'151**
in % des Gewinns vor Ertragssteuern	24.22%	23.33%

Der erwartete Steuersatz der Burckhardt Compression Gruppe entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn bzw. Verlust vor Steuern, sowie dem Steuersatz jeder einzelnen Konzerngesellschaft. Die Veränderung des erwarteten Ertragssteuersatzes ist das Resultat von veränderten Gewinnsituationen und Steuersatzänderungen bei den Gruppengesellschaften.

Latente Steuern

in 1'000 CHF	2009	2008
Latente Steuerguthaben:		
- verwendbar innerhalb von 12 Monaten	-307	-377
- verwendbar nach mehr als 12 Monaten	-685	-231
Subtotal	-992	-608
Latente Steuerverbindlichkeiten:		
- verwendbar innerhalb von 12 Monaten	3'454	4'744
- verwendbar nach mehr als 12 Monaten	7'524	7'245
Subtotal	10'978	11'989
Total	**9'986**	**11'381**
Total Veränderungen der latenten Steuern:		
Bestand per 01.04.09 / 01.04.08	11'381	10'905
Veränderung Konsolidierungskreis	0	502
Belastungen in der Erfolgsrechnung	-1'718	2'426
Dem Eigenkapital belastete Steuern für Hedging-Reserve	323	-2'452
Total	**9'986**	**11'381**

Zusammensetzung der latenten Steuern in der Bilanz

	31.03.2010		31.03.2009	
in 1'000 CHF	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Immaterielle Vermögenswerte		1'914	6	2'310
Sachanlagen		5'578		4'557
Finanzanlagen		216		484
Vorräte	96	1'788	57	2'010
Anzahlungen an Kunden		38		33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98	1'548	203	3'234
Derivative Finanzinstrumente		324		151
Langfristige Finanzschulden				
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	196		187	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	7		12	
Sonstige langfristige Rückstellungen	432	297	493	363
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135	154	214	6
Rechnungsabgrenzungen		3	41	
Kurzfristige Rückstellungen	385		489	
Verlustvorträge	525		65	
Total latente Steuern (brutto)	**1'874**	**11'860**	**1'767**	**13'148**
Verrechnungen	-882	-882	-1'159	-1'159
Total latente Steuern (netto)	**992**	**10'978**	**608**	**11'989**

Im Zusammenhang mit den Beteiligungen bestehen temporäre Differenzen in der Höhe von CHF 58.2 Mio. (Vorjahr CHF 58.4 Mio.), auf denen keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet wurden.

Verlustvorträge

in 1'000 CHF	2009	2008
Verfall in den nächsten 3 Jahren	249	0
Verfall in 4 - 7 Jahren	1'693	253
Total steuerlicher Verlustvorträge	**1'942**	**253**
Daraus berechnete potenzielle Steuerguthaben	525	65
Wertberichtigung	0	0
Netto Steuerguthaben	**525**	**65**

10 Immaterielle Vermögenswerte

Anschaffungswerte

				2009				2008
in 1'000 CHF	Goodwill	Marken inkl. IT-Lizenzen	Kundenlisten	Total	Goodwill	Marken inkl. IT-Lizenzen	Kundenlisten	Total
Anschaffungswert 01.04.09 / 01.04.08	24'043	5'210	8'773	38'026	23'011	4'129	7'385	34'525
Veränderung Konsolidierungskreis					1'502		1'475	2'977
Zugänge		819		819		294		294
Abgänge		-97		-97				
Umgliederungen		163		163		878		878
Währungsumrechnungsdifferenz	39	-62	-333	-356	-470	-91	-87	-648
Bestand 31.03.10 / 31.03.09	**24'082**	**6'033**	**8'440**	**38'555**	**24'043**	**5'210**	**8'773**	**38'026**

Kumulierte Amortisation

				2009				2008
in 1'000 CHF	Goodwill	Marken inkl. IT-Lizenzen	Kundenlisten	Total	Goodwill	Marken inkl. IT-Lizenzen	Kundenlisten	Total
Bestand 01.04.09 / 01.04.08		-2'120	-2'028	-4'148		-1'368	-1'346	-2'714
Veränderung Konsolidierungskreis								
Zugänge		-1'010	-844	-1'854		-799	-731	-1'530
Abgänge		95		95				
Umgliederungen								
Währungsumrechnungsdifferenz		28	104	132		47	49	96
Bestand 31.03.10 / 31.03.09		**-3'007**	**-2'768**	**-5'775**		**-2'120**	**-2'028**	**-4'148**

Nettobuchwert

am 01.04.09 / 01.04.08	24'043	3'090	6'745	33'878	23'011	2'761	6'039	31'811
am 31.03.10 / 31.03.09	**24'082**	**3'026**	**5'672**	**32'780**	**24'043**	**3'090**	**6'745**	**33'878**

Werthaltigkeitstest des Goodwills

Der Goodwill ist den identifizierten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Burckhardt Compression Gruppe zugeordnet (Kreuzkopf-Kolbenkompressoren und Standardhochdruck-Kompressoren). Der erzielbare Betrag einer solchen Einheit bestimmt sich durch die Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf prognostizierten Cash Flows der nächsten sechs Jahre, die aus der vom Management verabschiedeten Mittelfristplanung abgeleitet wurden. Das Management hat die geplante Bruttogewinnmarge basierend auf Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung bestimmt. Dabei wurden für die Zukunft vorsichtige Annahmen getroffen. Die im Folgenden aufgeführten Annahmen wurden für die Analyse jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit benutzt. Für die Geschäftsjahre 2009 und 2008 mussten keine Wertberichtigungen verbucht werden.

in 1'000 CHF	**Kreuzkopf-Kolbenkompressoren**	**Standardhochdruck-Kompressoren**	**Total**
Goodwill am 31.03.10	18'582	5'500	24'082
Goodwill am 31.03.09	18'799	5'244	24'043
Der Test basiert auf folgenden Annahmen:			
- Wachstumsrate	4.7%	3.1%	
- Bruttogewinnmarge in % vom Umsatzerlös	31.4%	22.2%	
- Diskontierungssatz vor Steuern	**8.5%**	**8.5%**	

Der Diskontierungssatz für die Abdiskontierung der prognostizierten Cash Flows entspricht dem Satz, der im Tagesgeschäft für ähnliche Zwecke angewendet wird. Der im Vorjahr verwendete Diskontierungssatz zur Bestimmung des erzielbaren Betrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten betrug ebenfalls 8.5%.

11 Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und techn. Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	**2009 Total**	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und techn. Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	**2008 Total**
Anschaffungswerte										
Bestand am 01.04.09 / 01.04.08	5'823	54'967	17'439	5'233	83'462	4'024	46'699	15'771	3'960	70'454
Veränderung Konsolidierungskreis								29		29
Zugänge	77'204	7'338	1'649	1'857	88'048	2'315	941	1'011	11'463	15'730
Abgänge		-3'623	-1'432	-27	-5'082		-859	-167	-66	-1'092
Neubewertung							93	55		148
Umgliederungen	5	4'585	24	-4'777	-163		8'341	887	-10'106	-878
Währungsumrechnungsdifferenz	92	65	-21	13	149	-516	-248	-147	-18	-929
Bestand am 31.03.10 / 31.03.09	**83'124**	**63'332**	**17'659**	**2'299**	**166'414**	**5'823**	**54'967**	**17'439**	**5'233**	**83'462**
Kumulierte Abschreibungen										
Bestand am 01.04.09 / 01.04.08	-1'016	-29'424	-11'536		-41'976	-765	-26'826	-10'010		-37'601
Veränderung Konsolidierungskreis										
Zugänge	-1'666	-4'278	-1'715		-7'659	-283	-3'468	-1'583		-5'334
Abgänge		3'601	1'377		4'978		859	72		931
Neubewertung						6	-51	-48		-93
Umgliederungen										
Währungsumrechnungsdifferenz	-17	-28	55		10	26	62	33		121
Bestand am 31.03.10 / 31.03.09	**-2'699**	**-30'129**	**-11'819**	**0**	**-44'647**	**-1'016**	**-29'424**	**-11'536**	**0**	**-41'976**
Nettobuchwerte										
am 01.04.09 / 01.04.08	4'807	25'543	5'903	5'233	41'486	3'259	19'873	5'761	3'960	32'853
am 31.03.10 / 31.03.09	**80'425**	**33'203**	**5'840**	**2'299**	**121'767**	**4'807**	**25'543**	**5'903**	**5'233**	**41'486**
Brandversicherungswerte	**147'097**	**79'333**	**22'120**	**2'293**	**250'843**	**6'786**	**66'180**	**18'494**	**5'233**	**96'693**

Die markanten Zugänge unter der Kategorie «Grundstücke und Gebäude» im Geschäftsjahr 2009 sind auf den Erwerb der Betriebsliegenschaften in Winterthur zum Kaufpreis von CHF 77 Mio. zurückzuführen. Die Kategorie „Andere Anlagen" beinhaltet IT Hardware, Modelle, Werkzeuge, Vorrichtungen, Instrumente, Fahrzeuge und andere betriebliche Anlagen. In den Geschäftsjahren 2009 und 2008 wurden keine geleasten Anlagen aktiviert.

12 Vorräte

in 1'000 CHF	**31.03.2010**	**31.03.2009**
Anschaffungswerte		
Roh- und Hilfsmaterialien, Betriebsstoffe	15'148	16'148
Aufträge in Arbeit	62'880	61'528
Fertigfabrikate und Handelswaren	23'042	24'955
Anzahlungen für Lieferungen und Leistungen	24'772	22'506
Wertberichtigungen	-5'180	-4'866
Total	**120'662**	**120'271**

in 1'000 CHF	**2009**	**2008**
Wertberichtigungen		
Bestand	-4'866	-4'800
Auflösung aufgrund von Verschrottungen	1'386	266
Neubildung (netto)	-1'702	-332
Bestand	**-5'180**	**-4'866**

Die Vorräte stabilisierten sich bei nach wie vor hohem Geschäftsvolumen auf Vorjahresniveau. Die Aufträge in Arbeit sind per Abschluss der Geschäftsjahre 2009 und 2008 mit Kundenanzahlungen von TCHF 82'169 bzw. TCHF 91'276 finanziert.

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in 1'000 CHF	31.03.2010	31.03.2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62'763	86'909
Delkredere	-508	-1'115
Sonstige Forderungen	7'229	6'265
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'634	7'808
Total kurzfristige Forderungen	**71'118**	**99'867**
Sonstige Forderungen	1'776	2'950
Total langfristige Forderungen	**1'776**	**2'950**
Total	**72'894**	**102'817**

in 1'000 CHF	31.03.2010	31.03.2009
Delkredere		
Bestand am 01.04.09 / 01.04.08	-1'115	-708
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	-272	-435
Abgänge	301	0
Verbrauch	561	9
Währungsumrechnungsdifferenz	17	19
Bestand am 31.03.10 / 31.03.09	**-508**	**-1'115**

in 1'000 CHF	31.03.2010		31.03.2009	
Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Nicht fällig	43'093	68.7%	49'012	56.3%
Ausstehend 1 - 30 Tage	7'197	11.5%	13'524	15.5%
Ausstehend 31 - 60 Tage	3'725	5.9%	8'803	10.1%
Ausstehend 61 - 90 Tage	1'991	3.2%	5'888	6.8%
Ausstehend mehr als 90 Tage	6'757	10.8%	9'682	11.1%
Bestand am 31.03.10 / 31.03.09	**62'763**	**100.0%**	**86'909**	**100.0%**

Das per Bilanzstichtag ausgewiesene Delkredere betrifft sowohl im Geschäftsjahr 2009 wie auch im Vorjahr ausschliesslich Positionen, die zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage überfällig waren.

in 1'000 CHF	31.03.2010	31.03.2009
Währungsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
CHF	20'087	24'861
EUR	27'281	35'508
USD	7'999	15'674
GBP	802	491
NOK	0	0
JPY	559	1'148
INR	3'429	5'238
BRL	341	1'516
CAD	456	543
CNY	1'301	815
Total (Nach Abzug Delkredere)	**62'255**	**85'794**

Es besteht ein minimales Kreditrisiko, da Burckhardt Compression eine hohe Anzahl von Kunden hat und diese geografisch weltweit gestreut sind. Der grösste Einzeldebitorenausstand ist kleiner als 13% der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Weiteren ist das Ausfallrisiko der Kundenforderungen sehr gering; ein hoher Teil der Debitorenausstände ist zudem durch Akkreditive abgesichert.

14 Finanzanlagen

Von den Finanzanlagen über TCHF 5'519 (Vorjahr TCHF 5'271) sind TCHF 1'065 (Vorjahr TCHF 1'131) als Anteile von einem geldmarktnahen Fonds sowie TCHF 4'454 (Vorjahr TCHF 4'140) als Verwaltungsmandat angelegt. Das Verwaltungsmandat wurde im Geschäftsjahr 2006 bei einem erstklassigen Schweizer Finanzinstitut über den Betrag von TCHF 5'000 eröffnet. Die Allokation beinhaltet 10% Aktien, 80% Obligationen und 10% europäische Immobilien.

15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel wurden auf Kontokorrenten gehalten oder im kurzfristigen Geldmarkt angelegt. Der überwiegende Teil wurde aufgrund des Währungsrisikos in Schweizer Franken gehalten. Die durchschnittliche Anlagedauer dieser kurzfristigen Geldanlagen betrug 44 Tage im Geschäftsjahr 2009 und 21 Tage im Vorjahr.

in 1'000 CHF	**31.03.2010**	**31.03.2009**
Kasse	230	395
Bankguthaben	112'322	124'899
Termingelder	1'212	302
Total Flüssige Mittel	**113'764**	**125'596**

16 Mit Pfandrechten belastete Aktiven

Für die Absicherung der Hypothekardarlehen der Burckhardt Compression Immobilien AG gewährte diese Gruppengesellschaft einem schweizerischen Bankinstitut ein durch Schuldbriefe im ersten Rang gesichertes Grundpfandrecht über die zum Bilanzstichtag mit CHF 75.7 Mio. bilanzierten Betriebsliegenschaften in Winterthur.
Für die Absicherung ihrer Kredit- und Garantielimiten gewährte die indische Burckhardt Gesellschaft den lokalen Banken Pfandrechte über ihre Vorräte, Forderungen und Gebäude im Betrag von TCHF 18'075. Im Geschäftsjahr 2009 waren ansonsten keine weiteren Aktiven pfandrechtlich belastet. Im Vorjahr betrugen die Pfandrechte TCHF 13'452.

17 Aktienkapital

	31.03.2010	**31.03.2009**
Anzahl ausgegebener Aktien	3'400'000	3'400'000

Der Nominalwert pro Aktie beträgt CHF 2.50. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten kann dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis entnommen werden.

Eigene Aktien

Treasury shares	**31.03.2010**	**31.03.2009**
Treasury shares (Stückzahl)	66'351	29'724

Der Verwaltungsrat von Burckhardt Compression Holding AG hat im Dezember 2008 entschieden, über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis zu 170'000 der ausstehenden BCHN-Aktien oder bis zu 5 % des Aktienkapitals der Gesellschaft zurückzukaufen. Für diesen Aktienrückkauf wurde keine spezielle Handelslinie eröffnet. Rückkäufe wurden zum Marktpreis abgewickelt. Das Aktienrückkaufprogramm wurde im Dezember 2009 um ein Jahr bis zum 16. Dezember 2010 verlängert.

Gewinn pro Aktie

	31.03.2010	31.03.2009
Nettogewinn, der den Aktionären der Burckhardt Compression Holding AG zusteht (in TCHF)	55'956	72'802
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'355'232	3'392'038
Durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Gewinnes pro Aktie	3'355'232	3'392'038
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	16.68	21.46
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	16.68	21.46
Dividende pro Aktie (in CHF) [1]	5.00	6.00

[1] Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 5.00 pro Aktie vorschlagen, die im Juli 2010 ausbezahlt wird.

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aufgrund der ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Eigenbesitz. Es sind keine Wandel- oder Optionsrechte ausstehend, weshalb kein Verwässerungspotenzial besteht.

18 Finanzschulden

in 1'000 CHF	Kurzfristig	Langfristig	Total 31.03.2010	Total 31.03.2009
Bankdarlehen	5'399	47'337	52'736	7'321
Übrige	0	373	373	225
Total	**5'399**	**47'710**	**53'109**	**7'546**
Davon fällig in ≤ 1 Jahr	5'399	0	5'399	6'201
Davon fällig in 1 bis 5 Jahren	0	47'710	47'710	1'345

Die Burckhardt Compression AG verfügt über Kredit- und Garantielimiten von Total TCHF 170'000, davon TCHF 20'000 für Kreditlimiten, per 31. März 2010 (Vorjahr Total Kredit- und Garantielimiten TCHF 160'000). In den Bankdarlehen per 31. März 2010 sind Hypothekarkredite im Wert von CHF 44.2 Mio enthalten. Der Rest lautet auf indische Rupien. Die durchschnittliche effektive Verzinsung der Finanzschulden betrug im Geschäftsjahr 2009 3.4% und im Vorjahr 11.9%.

19 Rückstellungen

in 1'000 CHF	Personalvorsorge	Andere Personalaufwendungen	Gewährleistungen Verlustaufträge	Übrige	2009 Total	Personalvorsorge	Andere Personalaufwendungen	Gewährleistungen Verlustaufträge	Übrige	2008 Total
Bestand 01.04.09 / 01.04.08	5'003	1'234	9'296	1'818	17'351	5'511	1'065	9'572	1'537	17'685
Veränderung Konsolidierungskreis										
Neubildung	203	1'345	4'039	535	6'122	534	1'044	1'867	825	4'270
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	-438	-302	-485	-448	-1'673	-922	-262	-727	-30	-1'941
Auflösung durch Verwendung	-20	-737	-798	-56	-1'611		-594	-1'380	-410	-2'384
Währungsumrechnungsdifferenzen	-149	-26	13	65	-97	-120	-19	-36	-104	-279
Total 31.03.10 / 31.03.09	**4'599**	**1'514**	**12'065**	**1'914**	**20'092**	**5'003**	**1'234**	**9'296**	**1'818**	**17'351**
Davon kurzfristig	45	1'166	4'483	1'542	7'236	380	1'073	2'035	1'531	5'019
Davon langfristig	4'554	348	7'582	372	12'856	4'623	161	7'261	287	12'332

Die Kategorie «Personalvorsorge» beinhaltet die Rückstellungen für die Vorsorgepläne der deutschen Burckhardt Compression Gesellschaft sowie die Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke der Mitarbeiter der Schweizer Burckhardt Compression Gesellschaft.
Die Kategorie «Gewährleistungen, Verlustaufträge» umfasst Rückstellungen aufgrund historischer Erfahrungen für Gewährleistungsarbeiten, Pönalen und Verluste aus Neumaschinen-Projekten auf Kosten der Burckhardt Compression.

20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

in 1'000 CHF	31.03.2010	31.03.2009
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Personalvorsorgeeinrichtungen	818	722
Steuerverbindlichkeiten (exkl. Ertragssteuern)	862	588
Übrige	382	622
Total	**2'062**	**1'932**
Passive Rechnungsabgrenzung		
Ferien- und Überzeitguthaben	2'064	2'816
Löhne und Gratifikationen	3'173	6'038
Ausstehende Auftragskosten	22'616	38'903
Übrige	1'894	1'265
Total	**29'747**	**49'022**
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	**31'809**	**50'954**

Die passive Rechnungsabgrenzung für ausstehende Auftragskosten hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 16.3 Mio. reduziert, vor allem aufgrund des tieferen Bestandes an ausstehenden Lieferantenrechnungen auf fakturierten Neumaschinenprojekten und den tieferen Abgrenzungen für variable Lohnbestandteile.

21 Derivative Finanzinstrumente

	31.03.2010		31.03.2009	
in 1'000 CHF	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte
Devisenterminkontrakte				
- Cashflow Hedges	1'601	583	1'088	1'138
- Übrige Kontrakte		30		242
Total	**1'601**	**613**	**1'088**	**1'380**
Davon kurzfristig	1'601	583	948	1'323
Davon langfristig	0	30	140	57

Der Marktwert der derivativen Aktiven quantifiziert den maximalen Verlust, der entstehen würde, falls die Gegenparteien ihre Verpflichtungen nicht erfüllen würden. Gegenparteien sind ausschliesslich Finanzinstitutionen ersten Ranges. Es besteht keine unverhältnismässige Risikokonzentration.

Der Kontraktwert der offenen derivativen Finanzinstrumente beträgt TCHF 55'333 per 31. März 2010 und TCHF 106'251 per 31. März 2009. Die Abnahme resultiert aus dem stichtagsbezogen leicht geringeren Volumen an abzusichernden Geschäften.

In den Geschäftsjahren 2009 und 2008 wurden keine ineffektiven Anteile von Cash Flow Hedges in der Erfolgsrechnung verbucht.

22 Ausstehende Garantien

in 1'000 CHF	Verfall beschränkt	Verfall unbeschränkt	Total 31.03.10	Total 31.03.09
Total ausstehende Garantien	186'173	14'319	200'492	155'209
Davon von Schweizer Banken	149'684	362	150'046	127'453
Davon von ausländischen Banken	9'513	0	9'513	4'553
Davon von Burckhardt Compression Holding AG	26'976	13'957	40'933	23'203

Die ausstehenden Garantien dienen hauptsächlich zur Sicherung von Kundenanzahlungen und Gewährleistungsansprüchen von Kunden. Die per 31. März 2010 ausstehenden Garantien haben gegenüber dem Vorjahr nochmals zugenommen. Die Zunahme ist einerseits auf das nach wie vor hohe Geschäftsvolumen zurückzuführen, auf der anderen Seite erhöhten sich auch die von der Burckhardt Compression Holding AG ausgegebenen Garantien, welche der Absicherung der Hypothekardarlehen auf den Betriebsliegenschaften in Winterthur sowie zur Sicherung von Kreditlimiten zu Gunsten der indischen Gruppengesellschaft ausgegeben wurden. Die von der Burckhardt Compression Holding AG ausgestellten Garantien mit unbeschränktem Verfall dienen der Sicherung von Kredit- und Garantielimiten bei ausländischen Banken der Tochtergesellschaften in Indien und Deutschland.

23 Eventualverbindlichkeiten

Burckhardt Compression hat keine Eventualverbindlichkeiten per 31. März 2010 und per 31. März 2009.

24 Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Operating Leasing

in 1'000 CHF	Gebäude	Autos	Übrige	31.03.2010	31.03.2009
Total zukünftige Mietverpflichtungen	3'290	701	615	4'606	4'836
Davon Fälligkeit < 1 Jahr	459	230	224	913	1'045
Davon Fälligkeit 1 - 5 Jahre	2'532	471	391	3'394	3'350
Davon Fälligkeit > 5 Jahre	299			299	441

Im Geschäftsjahr 2009 wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung Mietaufwendungen von TCHF 3'007 erfasst.

Übrige finanzielle Verpflichtungen

Die bedeutendsten Investitionsvorhaben, die während des Geschäftsjahres 2009 genehmigt wurden und für die per 31. März 2010 Einkaufsverpflichtungen bestehen, beinhalten für Burckhardt Compression AG eine Vertikal-Drehmaschine für TCHF 4'600, Investitionen in Gebäudeanpassungen für TCHF 1'565 und eine Drehmaschine für TCHF 450. Bei Burckhardt Compression (India) Pvt. Ltd. bestehen am 31. März 2010 Einkaufsverpflichtungen für TCHF 1'787 für ein Bearbeitungszentrum.

25 Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2009 erfolgten keine Akquisitionen durch Burckhardt Compression.

Während des Geschäftsjahres 2008 tätigten die Burckhardt Compression Gesellschaften folgende Akquisitionen:

Selltech - Compressor Pumps & Engine Products, Inc. in Valencia, Kalifornien / USA	**2008**	
in 1'000 CHF	**Beizulegender Zeitwert**	**Buchwert beim erworbenen Unternehmen**
Immaterielle Vermögenswerte	1'475	0
Sachanlagen	29	29
Vorräte	234	234
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	693	693
Flüssige Mittel	0	0
Total Aktiven	**2'431**	**956**
Latente Steuerverbindlichkeiten	502	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	681	681
Total Fremdkapital	**1'183**	**681**
Erworbenes Nettovermögen	1'248	**275**
Erworbener Goodwill	1'502	
Gesamter Kaufpreis	**2'750**	
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	2'750	
Im erworbenen Unternehmen vorhandene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	
Zahlungsmittelabfluss bei der Transaktion	2'750	

Die bestehenden Kundenbeziehungen der erworbenen Unternehmung sind als immaterielle Vermögenswerte aktiviert worden.

Am 28. Februar 2009 hat die Burckhardt Compression (US) Inc. in Houston, Texas (USA), 100% des Aktienkapitals von Selltech - Compressor Pumps & Engine Products, Inc. in Valencia, Kalifornien (USA), erworben. Durch diese Akquisition erhöhte sich der Umsatz von Burckhardt Compression im Geschäftsjahr 2008 um TCHF 354 und der Reingewinn um TCHF 155.

Wäre der Zugang von Selltech - Compressor Pumps & Engine Products, Inc. per 1. April 2008 anstatt per 28. Februar 2009 erfolgt, hätte der Konzernumsatz TCHF 428'762 und das Konzernjahresergebnis TCHF 74'662 betragen.

26 Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates setzt sich zusammen aus einem fixen Grundhonorar in bar, einem Zuschlag in bar für Mitglieder, die einem formellen Verwaltungsrats-Ausschuss angehören, und einem variablen, erfolgsabhängigen Teil, welcher in Aktien (Gratisaktien) vergütet wird. Der variable Teil der Entschädigung errechnet sich aus einem Prozentsatz des Reingewinns nach Minderheiten der Burckhardt Compression Gruppe und wird auf der Basis des Schlusskurses der BCHN-Aktie am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Falls eine minimale finanzielle Leistungsgrenze auf Stufe Umsatzrendite nicht erreicht wird, entfällt der Anspruch auf den variablen Honoraranteil für das entsprechende Geschäftsjahr. Wird die finanzielle Leistungsgrenze mindestens erreicht und die Umsatzrendite ist gleich oder höher als die des Benchmarks, besteht der Anspruch auf den vollen variablen Honoraranteil, sonst wird dieser um 50% gekürzt. Der Benchmark setzt sich dabei aus einem Unternehmen aus dem direkten Konkurrenzumfeld und zwei Unternehmen aus dem gleichen Absatzmarktumfeld der Burckhardt Compression Gruppe zusammen. Die Gratisaktien der Geschäftsjahre 2008 und 2009 werden im Juni 2011 ausgerichtet. Die erhaltenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Ausrichtung keinen Restriktionen.

Die Geschäftsleitung und das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates erhalten neben dem Basissalär einen variablen erfolgs- und leistungsabhängigen Lohnbestandteil. Der variable Lohnbestandteil errechnet sich aus einem Prozentsatz des Reingewinns nach Minderheiten der Burckhardt Compression Gruppe und ist abhängig vom Erreichen von minimalen finanziellen Leistungsgrenzen. Falls diese minimale finanzielle Leistungsgrenze auf Stufe Umsatzrendite nicht erreicht wird, entfällt der Anspruch auf den variablen Lohnbestandteil für das entsprechende Geschäftsjahr. Wird die finanzielle Leistungsgrenze mindestens erreicht und die Umsatzrendite ist gleich oder höher als die des Benchmarks, besteht der Anspruch auf den vollen variablen Lohnbestandteil, sonst wird dieser um 50% gekürzt. Der Benchmark setzt sich dabei aus einem Unternehmen aus dem direkten Konkurrenzumfeld und zwei Unternehmen aus dem gleichen Absatzmarktumfeld der Burckhardt Compression Gruppe zusammen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung, mit Ausnahme des Teams, das den Management Buyout im Jahr 2002 umgesetzt hat, erhalten zusätzlich eine Langzeitentschädigung, welche in Form von Aktien (Gratisaktien) ausgerichtet wird. Die Langzeitentschädigung errechnet sich aus einem Prozentsatz des Reingewinns nach Minderheiten der Burckhardt Compression Gruppe und wird auf der Basis des Schlusskurses der BCHN-Aktie am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Falls eine minimale finanzielle Leistungsgrenze auf Stufe Umsatzrendite nicht erreicht wird, entfällt der Anspruch auf die Langzeitentschädigung für das entsprechende Geschäftsjahr. Wird die finanzielle Leistungsgrenze mindestens erreicht und die Umsatzrendite ist gleich oder höher als die des Benchmarks, besteht der Anspruch auf die volle Langzeitentschädigung, sonst wird diese um 50% gekürzt. Der Benchmark setzt sich dabei aus einem Unternehmen aus dem direkten Konkurrenzumfeld und zwei Unternehmen aus dem gleichen Absatzmarktumfeld der Burckhardt Compression Gruppe zusammen. Die Gratisaktien der Geschäftsjahre 2008 und 2009 werden im Juni 2011 ausgerichtet, sofern die entsprechenden Mitglieder der Geschäftsleitung zu diesem Zeitpunkt in ungekündigter Stellung sind. Die erhaltenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Ausrichtung keinen Restriktionen.

Folgende Entschädigungen sind für die Geschäftsjahre 2009 und 2008 an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entrichtet worden:

in 1'000 CHF							2009
Name	Funktion	Honorare und Sitzungsgelder	Salär fix in bar	Salär variabel in bar	Aktienbasierte Vergütungen [1]	Sozialversicherungs-beiträge und sonstige Vergütungen	Total
Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats							
Hans Hess	Präsident	110			29		139
Heinz Bachmann	Vizepräsident	60			15	1	76
Urs Fankhauser	Mitglied	60			15	4	79
Urs Leinhäuser	Mitglied	60			15	4	79
Total		**290**			**74**	**9**	**373**
Geschäftsleitung							
Valentin Vogt	CEO und VR Delegierter		390	0	0	115	505
Mitglieder der Geschäftsleitung (11 Personen)			1'896	208	247	489	2'840
Total			**2'286**	**208**	**247**	**604**	**3'345**

in 1'000 CHF							2008
Name	Funktion	Honorare und Sitzungsgelder	Salär fix in bar	Salär variabel in bar	Aktienbasierte Vergütungen [1]	Sozialversicherungs-beiträge und sonstige Vergütungen	Total
Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats							
Hans Hess	Präsident	100			14		114
Heinz Bachmann	Vizepräsident	55			7	2	64
Urs Fankhauser	Mitglied	53			7	2	62
Urs Leinhäuser	Mitglied	55			7	4	66
Total		**263**			**35**	**8**	**306**
Geschäftsleitung							
Valentin Vogt	CEO und VR Delegierter		385	161	0	119	665
Mitglieder der Geschäftsleitung (11 Personen)			1'843	556	140	492	3'031
Total			**2'228**	**717**	**140**	**611**	**3'696**

[1] Langzeitentschädigung der berechtigten Mitglieder der Geschäftsleitung und variabler Honoraranteil der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats (Gratisaktien).

Zugeteilte Gratisaktien

Für die Langzeitentschädigung der berechtigten Mitglieder der Geschäftsleitung und den variablen Honoraranteil der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats wurden in den Geschäftsjahren 2009 und 2008 die folgenden Gratisaktien zugeteilt:

						31.03.2010
Name	Funktion	Zugeteilte Aktien 2009	Zugeteilte Aktien 2008	Aktien frei	Aktien gesperrt bis 30.06.11	Total Aktien
Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats						
Hans Hess	Präsident	161	412	0	573	573
Heinz Bachmann	Vizepräsident	81	206	0	287	287
Urs Fankhauser	Mitglied	81	206	0	287	287
Urs Leinhäuser	Mitglied	81	206	0	287	287
Total		**404**	**1'030**	**0**	**1'434**	**1'434**
Geschäftsleitung						
Mitglieder der Geschäftsleitung (8 Personen)		1'110	4'190		5'300	5'300
Total		**1'514**	**5'220**		**6'734**	**6'734**

27 Transaktionen mit Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und nahe stehenden Personen

Ausgelöst durch und unmittelbar vor der Publikumsöffnung hatte der damalige Hauptaktionär (Zurmont Capital I AG) gemäss einem Aktionärsbindungsvertrag vom 19. Juli 2002 den bisherigen Management-Aktionären 238'000 Aktien der Burckhardt Compression Holding AG übertragen. Diese Aktienübertragung (Ratchet-Aktien) erfolgte direkt durch den Hauptaktionär an die Management-Aktionäre zu einem Preis von CHF 0.25 pro Aktie. Die Aktienübertragung führte zu keiner Buchung im Konzernabschluss 2006. Die auf der Übertragung anfallenden Sozialleistungen wurden durch die Gesellschaft getragen und sind Bestandteil des Personalaufwandes 2006.

Im gleichen Zeitpunkt sind aus der obigen Aktienübertragung 14'545 Aktien an weitere Geschäftsleitungs- und Kadermitarbeiter zum Preis von CHF 0.25 übertragen worden. Diese Zuteilung in zwei Tranchen basierte auf einem im Juni 2006 festgelegten Zuteilungsplan. Eine erste Tranche im Umfange von 9'280 Aktien erfolgte ohne Bedingungen. Die zweite Zuteilung im Umfange von 5'265 Aktien ist an die Bedingung geknüpft, dass der entsprechende Empfänger fünf Jahre im Unternehmen verbleibt (Sperrfrist). Im Falle eines Austritts vor Ablauf dieser Frist sind die Aktien der Gesellschaft zum Preis von CHF 0.25 zu verkaufen. Der Gegenwert (resultierend aus der Differenz zwischen dem bezahlten Preis von CHF 0.25 und dem Ausgabepreis von CHF 85.00 pro Aktie) der ersten Tranche und ein Anteil der zweiten Zuteilung, total TCHF 853, wurden der konsolidierten Erfolgsrechnung 2006 als Personalaufwand belastet. Die aus dieser Transaktion resultierenden Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge der Sozialabgaben betrugen TCHF 1'574 und wurden von der Burckhardt Compression Holding AG bezahlt.

Der Anteil der zweiten Zuteilung belief sich für die Geschäftsjahre 2007, 2008 und 2009 auf jeweils TCHF 89 und ist der jeweiligen konsolidierten Erfolgsrechnung dieser Geschäftsjahre als Personalaufwand belastet worden. Die entsprechenden Gutschriften erfolgten direkt im konsolidierten Eigenkapital.

Im Geschäftsjahr 2009 sind keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ausgerichtet worden. Es bestehen keine offenen Darlehensbeziehungen zugunsten von Organmitgliedern per Bilanzstichtag.

Per 31. März 2010 hielten die Mitglieder der Geschäftleitung inkl. des exekutiven Mitgliedes des Verwaltungsrates und die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates (inklusive ihnen nahe stehender Personen) die folgende Anzahl an Namenaktien der Burckhardt Compression Holding AG:

		31.03.10			**31.03.09**
Name	Funktion	Total Aktien	Aktien frei	Aktien gesperrt bis 30. Juni 2011 [1]	Anzahl Aktien
Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats					
Hans Hess	Präsident	9'600	9'600		5'600
Heinz Bachmann	Vizepräsident	600	600		600
Urs Fankhauser	Mitglied	150	150		150
Urs Leinhäuser	Mitglied	150	150		150
Total		**10'500**	**10'500**		**6'500**
Geschäftsleitung					
Valentin Vogt	CEO und VR Delegierter	222'633	104'666	117'967	222'633
Rolf Brändli	CFO	150	150	0	0
Regula Brunner	VP Human Resources	660	560	100	660
René Guthauser	VP Quality & Infrastructure	310	260	50	510
Martin Heller	VP Sales	87'530	26'497	61'033	112'300
Dr. Leonhard Keller	VP Valves	96'563	40'130	56'433	96'563
Daniel Oswald	VP IT	1'200	920	280	1'200
Marcel Pawlicek	VP Design & Manufacturing	57'545	1'112	56'433	85'424
Narsimha Rao	MD BCP	0	0		360
Marco Scanderbeg	VP Marketing	1'305	990	315	1'305
Matthias Tanner	VP Contracting	420	400	20	420
Robert Züst	VP CSS	885	760	125	885
Total		**469'201**	**176'445**	**292'756**	**522'260**
Total		**479'701**	**186'945**	**292'756**	**528'760**
in % des Totals aller Aktien		14.1%			15.6%

[1] Ab 1. Juli 2011 unterliegen alle Aktien keinen Sperrfristen mehr.

28 Risikomanagementprozess

Burckhardt Compression verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. In einem zweistufigen Risikomanagementprozess werden die Schlüsselrisiken frühzeitig identifiziert und den vom Verwaltungsrat definierten Kategorien strategische, finanzielle und operationelle Risiken zugeordnet. Die Risiken werden dann entsprechend beurteilt und bearbeitet und mit geeigneten Risikobewältigungsmassnahmen konsequent überwacht, vermieden, reduziert oder transferiert. Die erste Stufe des Risikomanagements besteht aus einem kontinuierlichen Risikomanagementprozess, in welchem die grösseren Gesellschaften der Burckhardt Compression Gruppe die Risiken in einem periodischen Führungsrhythmus systematisch identifizieren und beurteilen und die notwendigen Risikobewältigungsmassnahmen mit entsprechenden Verantwortlichkeiten und Terminen für deren Umsetzung festlegen und überwachen. Die zweite Stufe des Risikomanagementprozesses besteht aus einem periodischen Risiko Management Review, welcher zweimal jährlich im Rahmen der Sitzung des Prüfungsausschusses des Verwaltungsrats stattfindet. Der CEO bereitet dazu eine Übersicht der wesentlichen Risiken der Burckhardt Compression Gruppe sowie eine Beurteilung ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und Auswirkungen vor, welche dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats zusammen mit den Risikobewältigungsmassnahmen und den entsprechenden Verantwortlichkeiten und Terminen für deren Umsetzung präsentiert wird. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats informiert den Verwaltungsrat anschliessend jeweils über den Befund des Risiko Management Reviews.

29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sind zum Zeitpunkt der Verabschiedung der konsolidierten Jahresrechnung am 25. Mai 2010 keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Beteiligungen per 31. März 2010

Beteiligungen der
Burckhardt Compression Holding AG
Winterthur, Schweiz
Kotierungsort: SIX
Valor-Nr: 002553602
Aktienkapital: CHF 8'500'000
Börsenkapitalisierung: TCHF 707'200

	Beteiligung von	Abkürzung	Forschung & Entwicklung	Engineering & Fabrikation	Contracting	Verkauf	Service	Aktienkapital Beteiligung
Burckhardt Compression AG Winterthur, Schweiz CEO Valentin Vogt	1	BCA	•	•	•	•	•	CHF 2'000'000 100%
Compressor Tech Holding AG Zug, Schweiz Geschäftsleiter Rolf Brändli	1	CTH						CHF 200'000 100%
Burckhardt Compression Immobilien AG Winterthur, Schweiz Geschäftsleiter Rolf Brändli	1	BCO						CHF 5'000'000 100%
MT Sealing Technology Inc Ohringen/Winterthur, Schweiz Geschäftsleiter Dr. Georg Samland	3	MTS	•	•		•	•	CHF 100'000 100%
Burckhardt Compression (Deutschland) GmbH Ravensburg, Deutschland Geschäftsleiter Christian Henninger	2	BCD				•	•	EUR 30'000 100%
PROGNOST Systems GmbH Rheine, Deutschland Geschäftsleiter Eike Drewes	3	PSG	•	•	•	•	•	EUR 200'000 100%
Burckhardt Compression (Italia) S.r.l. Mailand, Italien Geschäftsleiter Tullio Buonocore	2	BCI			•	•	•	EUR 400'000 100%
Burckhardt Compression (France) S.A.S. Mantes la Jolie Cedex, Frankreich Geschäftsleiter François Bouziguet	2	BCF			•	•	•	EUR 300'000 100%
Burckhardt Compression (España) S.A. Madrid, Spanien Geschäftsleiter Javier Gamboa	2	BCE				•	•	EUR 550'000 100%
Burckhardt Compression (UK) Ltd. Bicester, Grossbritannien Geschäftsleiter Colin Webb	2	BCG				•	•	GBP 250'000 100%

	Beteiligung von	Abkürzung	Forschung & Entwicklung	Engineering & Fabrikation	Contracting	Verkauf	Service	Aktienkapital Beteiligung
Burckhardt Compression (US) Inc Houston, USA Geschäftsleiter Rudolf Buschauer	2	BCU			•	•	•	USD 250’000 100%
PROGNOST Systems Inc. Houston, USA Geschäftsleiter Edward D. Morrison Jr.	4	PSI				•		USD 200’000 100%
Burckhardt Compression (Canada) Inc. Brampton, Kanada Geschäftsleiter Peter J. Thuerig	2	BCC				•	•	CAD 200’000 100%
Burckhardt Compression (Japan) Ltd. Tokyo, Japan Geschäftsleiter Mamoru Tanaka	2	BCJ			•	•	•	JPY 50’000’000 100%
Burckhardt Compression (Shanghai) Co. Ltd. Shanghai, Volksrepublik China Geschäftsleiter Keven Li	2	BCN				•	•	CNY 2’731’000 100%
Burckhardt Compression (India) Pvt. Ltd. Pune, Indien Geschäftsleiter Narasimha Rao	2	BCP	•	•	•	•	•	INR 223’080’000 100%
Burckhardt Compression (Brasil) Ltda. São Paulo, Brasilien Geschäftsleiter Fabio Santos	2	BCB			•	•	•	BRL 900’000 100%
Selltech - Compressor Pumps & Engine Products Inc. Valencia, USA Geschäftsleiter Rudolf Buschauer	5	SET				•	•	USD 10’000 100%
Burckhardt Compression (Middle East) FZE Dubai, Vereinigte Arabische Emirate Geschäftsleiter Beat Jäggi	2	BCM				•	•	AED 1’000’000
Burckhardt Compression (Korea) Seoul, Südkorea Geschäftsleiter Seunkweon Lee		BCK				•		

1 = Tochtergesellschaft von Burckhardt Compression Holding AG
2 = Tochtergesellschaft von Burckhardt Compression AG
3 = Tochtergesellschaft von Compressor Tech Holding AG
4 = Tochtergesellschaft von Prognost Systems GmbH
5 = Tochtergesellschaft von Burckhardt Compression (US) Inc

PRICEWATERHOUSECOOPERS

PricewaterhouseCoopers AG
Zürcherstrasse 46
Postfach
8401 Winterthur
Telefon +41 58 792 71 00
Fax +41 58 792 71 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Burckhardt Compression Holding AG
Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Burckhardt Compression Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 54 bis 89), für das am 31. März 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. März 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Kessler	James Goffi
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Winterthur, 25. Mai 2010

Jahresrechnung der Burckhardt Compression Holding AG

Bilanz

in 1'000 CHF	Erläuterungen	31.03.2010	31.03.2009
Anlagevermögen			
Beteiligungen	102	36'876	14'276
Darlehen an Gruppengesellschaften		26'725	15'175
Total		**63'601**	**29'451**
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	104	354	567
Wertschriften	103	10'162	3'151
Flüssige Mittel		70'521	71'217
Total		**81'037**	**74'935**
Total Aktiven		**144'638**	**104'386**
Eigenkapital			
Aktienkapital	105	8'500	8'500
Allgemeine Reserve		1'700	1'700
Reserven für eigene Aktien		10'162	3'921
Gewinnvortrag		62'483	29'764
Reingewinn		60'833	59'169
Total		**143'678**	**103'054**
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		30	21
Passive Rechnungsabgrenzung		930	1'311
Total		**960**	**1'332**
Total Passiven		**144'638**	**104'386**

Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2009	2008
Ertrag	106		
Beteiligungsertrag		60'000	60'012
Finanzertrag		1'562	1'086
Übriger Ertrag		267	302
Total		**61'829**	**61'400**
Aufwand			
Personalaufwand		-91	-114
Finanzaufwand		0	-770
Steueraufwand		-370	-377
Übriger Betriebsaufwand		-535	-970
Total		**-996**	**-2'231**
Reingewinn		**60'833**	**59'169**

Anhang der Jahresrechnung der Burckhardt Compression Holding AG

101 Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss per 31. März 2010 erfüllt die Grundsätze des schweizerischen Aktienrechtes. Für den Einbezug der Burckhardt Compression Holding AG in die konsolidierte Rechnung der Burckhardt Compression Gruppe gelten hingegen unverändert die Grundsätze der Konzernrechnungslegung.

102 Beteiligungen

Die Übersicht über die durch die Burckhardt Compression Holding AG direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen befindet sich im Abschnitt «Beteiligungen per 31. März 2010». Der wesentliche Anstieg der Beteiligungen im Anlagevermögen ist auf die neu gegründete Burckhardt Compression Immobilien AG zurückzuführen.

103 Wertschriften

Der Verwaltungsrat von Burckhardt Compression Holding AG hat im Dezember 2008 entschieden, über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis zu 170'000 der ausstehenden BCHN-Aktien oder bis zu 5% des Aktienkapitals der Gesellschaft über den regulären Markt zurückzukaufen. Das Aktienrückkaufprogramm wurde im Dezember 2009 um ein Jahr bis zum 16. Dezember 2010 verlängert. Burckhardt Compression Holding AG hält per 31. März 2010 die folgende Anzahl eigener Aktien:

	31.03.2010	31.03.2009
Anzahl eigene Aktien	66'351	29'724

Die durchschnittlichen Anschaffungskosten betrugen TCHF 10'162, was einem Preis von CHF 153 pro Aktie entspricht.

104 Forderungen

in 1'000 CHF	31.03.2010	31.03.2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gruppengesellschaften	208	0
Sonstige Forderungen	16	228
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber		
- Dritten	0	13
- Gruppengesellschaften	130	326
Total	**354**	**567**

105 Aktienkapital und Aktionariat

Das Aktienkapital beträgt CHF 8'500'000 und ist eingeteilt in 3'400'000 Aktien zu CHF 2.50 Nominalwert. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt.

Keine Person wird für mehr als fünf Prozent des ausgegebenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, welche Aktien ganz oder teilweise über Nominees halten. Die Beschränkung gilt auch im Falle des Erwerbs von Aktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten. Vorbehalten bleibt ein Erwerb durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht (Art. 685d Abs. 3 OR).

Juristische Personen und Personengesellschaften, welche untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personengesellschaften, welche sich zum Zwecke der Umgehung der Eintragungsbegrenzung zusammenschliessen, gelten als eine Person.

Einzelne Personen, welche im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklärt haben, die Aktien für eigene Rechnung zu halten («Nominees») werden mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn der betreffende Nominee einer anerkannten Bank- und Finanzmarktaufsicht unterstellt ist und mit dem Verwaltungsrat der Gesellschaft eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat. Das vom Nominee insgesamt gehaltene Aktienkapital darf zwei Prozent des ausgegebenen Aktienkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Der Verwaltungsrat kann über diese Eintragungsgrenze hinaus Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, falls die Nominees die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeit und die Aktienbestände derjenigen Personen offen legen, für deren Rechnung sie zwei Prozent oder mehr des ausgegebenen Aktienkapitals halten. Bis zum 31. März 2010 hat ein einzelner Nominee, welcher über 13'075 Aktien verfügt, eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen; sämtliche Aktien dieses Nominees sind im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen.

Von der Stimmrechtsbeschränkung ausgenommen sind Aktionärsgruppen, deren Zusammenschluss vor dem 23. Juni 2006 datiert.

Gemäss den der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Informationen hatten per 31. März 2010 folgende Aktionäre einen Anteil von mehr als 3% am Aktienkapital der Burckhardt Compression Holding AG:

Aktionäre		**31.03.2010**	**31.03.2009**
	Land	in %	in %
MBO Management Aktionärsgruppe	CH	15.6	18.1
Bank of America	USA	4.8	4.8
Deutsche Bank AG	D	4.1	5.6 [1]
Allianz Global Investors	D	3.5	4.0
TIAA-CREF Investment Management	USA	3.3	
Royce & Associates, LLC	USA	3.1	
UBS Fund Management (Switzerland) AG	CH	3.0	
Übrige Aktionäre		62.6	67.5
Total ausgegebene Aktien		**100.0**	**100.0**

[1] Das Stimmrecht dieser Aktionäre ist gemäss den Statuten der Burckhardt Compression Holding AG auf 5% beschränkt.

106 Ertrag

in 1'000 CHF	2009	2008
Beteiligungsertrag		
Dividenden	60'000	60'012
Finanzertrag:		
Zinsertrag	1'562	1'086
Übriger Ertrag		
Ertrag von Dienstleistungen an Gruppengesellschaften	192	192
Übrige Erträge	75	110
Total	**61'829**	**61'400**

Weitere Offenlegungspflichten gem. schweizerischem Obligationenrecht, Art. 663b:

Risikomanagementprozess
Burckhardt Compression Holding AG ist die Muttergesellschaft der Burckhardt Compression Gruppe. Die Schlüsselrisiken der Burckhardt Compression Holding AG sind die gleichen wie diejenigen der Gruppe und sind durch den in der Erläuterung 28 zur konsolidierten Jahresrechnung erläuterten Risikomanagementprozess abgedeckt.

Garantien

in 1'000 CHF	31.03.10	31.03.09
Garantien	40'933	23'203
Total	**40'933**	**23'303**

Burckhardt Compression Holding AG gibt im Namen von Burckhardt Compression AG und zugunsten von wenigen und ausgewählten Kunden Anzahlungs- und Gewährleistungsgarantien aus. Im Geschäftsjahr 2009 gab die Burckhardt Compression Holding AG zudem eine Garantie im Betrag von CHF 11.2 Mio. zugunsten eines schweizerischen Bankinstituts ab zwecks der Sicherung einer zweiten Hypothek auf den Betriebsliegenschaften in Winterthur. Die Limite für alle Garantien beträgt TCHF 50'000 per 31. März 2010 und TCHF 30'000 per 31.März 2009.

Die Kredit- und Garantielimiten über die Burckhardt Compression AG bei Finanzinstituten verlangen keine Pfandrechte an Aktiven und Aktien der Burckhardt Compression Holding AG.

Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung
Die Art und der Umfang der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Anzahl der Aktien der Burckhardt Compression Holding AG, die die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung per 31. März 2010 hielten, werden in der Erläuterung 26 «Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung» sowie in der Erläuterung 27 «Transaktionen mit Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und nahe stehenden Personen» offen gelegt.

Fortschreibung und Verwendung des Bilanzgewinns

in 1'000 CHF	2009	2008
Gewinnvortrag vom Vorjahr	68'533	33'685
Nicht ausgeschüttete Dividende auf eigenen Aktien	191	0
Übertrag in Reserve für eigene Aktien	-6'241	-3'921
Jahresergebnis	60'833	59'169
Bilanzgewinn	**123'316**	**88'933**
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung		
- Zuweisung an gesetzliche Reserven	0	0
- Dividende	-17'000	-20'400
Vortrag auf neue Rechnung	**106'316**	**68'533**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 2. Juli 2010, eine Bruttodividende von CHF 5.00 pro Namenaktie zu entrichten.

in CHF	2009	2008
Bruttodividende	5.00	6.00
- 35% Verrechnungssteuer	-1.75	-2.10
Nettoauszahlung	**3.25**	**3.90**

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet am Freitag, 2. Juli 2010, 16:00 Uhr, in der Park Arena, Barbara-Reinhartstrasse 24, 8404 Winterthur, statt.

PRICEWATERHOUSECOOPERS

PricewaterhouseCoopers AG
Zürcherstrasse 46
Postfach
8401 Winterthur
Telefon +41 58 792 71 00
Fax +41 58 792 71 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Burckhardt Compression Holding AG
Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Burckhardt Compression Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 92 bis 96), für das am 31. März 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Kessler	James Goffi
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Winterthur, 25. Mai 2010

Seiten 100-109: Kunden und Lösungen

Raffinerieanlage eines Service-Kunden von Burckhardt Compression in Collombey, Schweiz

Anlieferung eines überholten Laby® Kompressors

Inbetriebnahme eines Laby® Kompressors durch einen Service-Monteur

Petrochemische Anlage mit Laby® Kompressoren in Moerdijk, Niederlande

Schwimmendes Flüssigerdgas-Tanklager mit Wiederverdampfungsanlage (Abkürzung FSRU für engl. Floating Storage and Regasification Unit)

Installation der ersten Laby®-GI Kompressor-Baugruppe zwischen den ersten beiden LNG-Kugeltanks

ERWARTUNGEN ÜBERTREFFEN

C-301

GOLAR FREEZE

Impressum

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Englisch und ist zusätzlich im Internet als Online-Version verfügbar. Die gedruckte deutsche Version ist bindend.

Herausgeber: Burckhardt Compression Holding AG, Winterthur

Konzept/Fotografie: Alexander Sauer, Zürich

PR-Beratung: PEPR, Oetwil am See

Grafisches Konzept/Layout: Fulvio Musso, Schwarzenbach

Druck: Offsetdruck Goetz AG, Geroldswil

FSC www.fsc.org MIX Aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C010218

Burckhardt Compression

Burckhardt Compression Holding AG · CH-8404 Winterthur, Schweiz
Tel. +41 (0)52 262 55 00 · Fax +41 (0)52 262 00 51
info@burckhardtcompression.com · www.burckhardtcompression.com